



# Infor Warehouse Mobility für LN

## Anwenderhandbuch

Release 6.00.x

## **Wichtige Hinweise**

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Materialien (einschließlich aller ergänzenden Informationen) sind und enthalten vertrauliche und urheberrechtlich geschützte Informationen von Infor.

Mit dem Zugriff auf die beiliegenden Materialien erkennen Sie ausdrücklich an, dass diese Materialien (einschließlich jeglicher Änderungen, Übersetzungen oder Anpassungen) und alle Urheberrechte, Betriebsgeheimnisse und andere Rechte, Rechtstitel oder Ansprüche hieran im alleinigen Eigentum von Infor stehen, und dass Sie durch Nutzung dieser Materialien (einschließlich jeglicher Änderungen, Übersetzungen oder Anpassungen) keinerlei Rechte, Rechtstitel oder Ansprüche erwerben, mit Ausnahme des nicht ausschließlichen Rechts, diese Materialien alleinig im Zusammenhang mit Ihrer Lizenz und Nutzung der auf Grundlage einer gesonderten Vereinbarung Ihrem Unternehmen von Infor zur Verfügung gestellten Software (der "Zweck") zu verwenden. Die Regelungen und Bedingungen dieser gesonderten Vereinbarung sind maßgeblich für Ihre Nutzung dieser und aller weiteren hiermit im Zusammenhang stehenden Materialien.

Darüber hinaus erkennen Sie durch den Zugriff auf die beigefügten Materialien an, dass Sie dazu verpflichtet sind, diese Materialien streng vertraulich zu behandeln, und dass die Materialien nur für den oben beschriebenen Zweck verwendet werden dürfen. Obgleich Infor sich mit der erforderlichen Sorgfalt bemüht hat, sicherzustellen, dass die Materialien in dieser Veröffentlichung korrekt und vollständig sind, übernimmt Infor keine Gewährleistung, dass die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen vollständig sind und keine typographischen oder sonstigen Fehler enthalten, oder dass sie Ihren speziellen Anforderungen entsprechen. Daher übernimmt Infor ausdrücklich keinerlei Haftung für Verluste oder Schäden (gleich aus welchem Rechtsgrund und gleich, ob als unmittelbare Folgeschäden oder in anderer Weise entstanden), die durch Fehler oder Auslassungen in dieser Veröffentlichung (einschließlich aller zusätzlichen Informationen) entstehen. Dieser Ausschluss gilt nicht bei Vorsatz, Ansprüchen nach dem Produkthaftungsgesetz, sowie bei einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

Für Ihre Nutzung dieses Materials gelten ohne Einschränkung das U.S.-Exportrecht und andere einschlägige Export- und Importrechte. Sie stimmen hiermit zu, diese und alle weiteren hiermit im Zusammenhang stehende Materialien oder Informationen weder direkt noch indirekt zu exportieren oder zu reexportieren, wenn dadurch entsprechende Gesetze verletzt werden. Weiterhin stimmen Sie zu, solche Materialien zu keinem Zweck zu verwenden, der durch entsprechende Gesetze verboten ist.

## **Anerkennung von Markenzeichen**

Die hier aufgelisteten Wort- und Designmarken (Name, Logo) sind Markenzeichen und/oder geschützte Marken der Infor und/oder deren Tochtergesellschaften und sonstiger verbundener Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten. Alle anderen hier genannten Firmen-, Produkt-, Handels- oder Servicenamen können geschützte Marken oder Markenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer sein.

## **Informationen zur Veröffentlichung**

Release: Infor Factory Track 6.00.x  
Veröffentlichungsdatum: 18. Juni 2018  
Dokumentcode: ft\_6.00.x\_ftlnwmug\_\_de-de





# Inhalt

<b>Informationen zu Warehouse Mobility</b> .....	<b>7</b>
Kontakt zu Infor.....	7
<b>Kapitel 1: Übersicht</b> .....	<b>9</b>
<b>Kapitel 2: Transaktionsverarbeitung</b> .....	<b>11</b>
Verwenden von Warehouse Mobility auf einem mobilen Scanner.....	11
Korrigieren von Bestand an einem Bestandspunkt.....	22
Zählen von Teilen.....	24
Umlagern von Behältern.....	27
Umlagern von Teilen.....	29
Verringern von Bestand an einem Bestandspunkt.....	32
Erhöhen von Bestand an einem Bestandspunkt.....	34
Anzeigen von Bestand an einem Bestandspunkt.....	35
Anzeigen des Bestandsstatus.....	36
Genehmigen und Abweisen geprüfter Teile.....	36
Einlagern von Teilen.....	38
Eingang von Lieferavisteilen.....	41
Eingang von Kundenretouren ohne Warenrückgabegenehmigung.....	43
Eingang von Teilen.....	45
Eingang von Teilen in Konsignationslagern.....	48
Freigeben von Ausgangspositionen und Bestätigen von Kommissionierlisten.....	49
Erstellen von Kanbans.....	50
Stornieren von Kanbans.....	51
Lieferten von Kanban-Teilen.....	51
Anfordern von Kanban-Auffüllungen.....	52
Zurücksetzen von Kanbans.....	53
Reaktivieren von Kanbans.....	53
Anzeigen des Status von Kanbans.....	54
Erstellen von Behälterstrukturen.....	54
Erstellen von Ladeeinheiten für neue Behälter.....	55
Leeren eines Behälters.....	57
Eingang von Teilen in Behältern.....	57
Entfernen von Behältern aus Behälterstrukturen.....	58
Entfernen von Teilen aus einem Behälter.....	58
Anzeigen von Behälterdetails.....	59
Cross-Docking von Teilen.....	60
Ungeplante Materialentnahme.....	61
Verknüpfen von Komponententeilen mit Endprodukten.....	63
Melden von fertigen Arbeitsgängen.....	63

Melden von fertiger Produktion.....	65
Retoure von Teilen aus der Produktion.....	67
Beitritt zu Teams.....	68
Austritt aus Teams.....	69
Zurücksetzen des Status eines Mitarbeiters.....	69
Starten von Schichten.....	70
Stoppen von Schichten.....	70
Anzeigen von Teams.....	70
Drucken von Etiketten.....	71
Laden von Paketen.....	71
Entladen von Paketen.....	72
Verpacken von Teilen nach Auftrag.....	73
Verpacken von Teilen nach Auftrag ohne vordefinierte Struktur.....	73
Verpacken von Teilen nach Sendung mit einer vordefinierten Struktur.....	75
Verpacken von Teilen nach Sendung.....	77
Verpacken von Teilen nach Sendung mit einer vordefinierten Struktur.....	77
Verpacken von Teilen nach Sendung mithilfe von vorverpackten Teilen.....	79
Verpacken von Teilen nach Sendung ohne vordefinierte Struktur.....	80
Neupacken von Teilen.....	82
Verplomben von Paketen.....	83
Verplombung von Paketen aufheben.....	83
Anzeigen von Paketen.....	84
Verwalten von Sendungen.....	85
Kommissionieren von Teilen.....	86
Kommissionieren von Teilen nach Auftrag.....	87
Kommissionieren von Teilen nach Tour.....	89
Kommissionieren von Teilen nach Lauf.....	91
Kommissionieren von Teilen für Aufträge ohne Kommissionierliste.....	93
Retoure von Teilen aus der Bereitstellung.....	95
Drucken von Etiketten.....	97
Drucken von Basisetiketten.....	98
Drucken von Etiketten für Ladeeinheiten, Kanbans oder Teile mit Mehrfachserien- bzw. Mehrfachchargennummern.....	98
Erneutes Drucken von Etiketten.....	98
Starten von Fertigungsaufträgen.....	99
Starten eines einzelnen Fertigungsauftrags.....	99
Hinzufügen eines indirekten Fertigungsauftrags zu einem Fertigungsauftragssatz.....	100
Hinzufügen eines Fertigungsauftrags aus einem Auftrag oder Projekt zu einem Fertigungsauftragssatz.....	102
Starten eines Fertigungsauftragssatzes.....	103
Stoppen von Fertigungsaufträgen.....	103
Stoppen eines einzelnen Fertigungsauftrags.....	103
Stoppen eines FA-Satzes.....	104
Melden von vergangenen Stunden.....	105

# Informationen zu Warehouse Mobility

Infor Warehouse Mobility ist ein umfassendes und stabiles Datenerfassungssystem, das Betriebsabläufe vereinfacht, indem es Echtzeitinformationen zwischen der Werkstatt und Ihrem ERP-System austauscht. Infor Warehouse Mobility kümmert sich um die gesamte Kommunikation mit Ihrem ERP-System. Anwender wählen Transaktionen aus und scannen Barcodedaten mithilfe eines mobilen Funkscanners. Infor Warehouse Mobility formatiert die Daten und überträgt sie an das ERP-System. Jede Rückmeldung vom ERP-System wird dem Anwender in unveränderter Form angezeigt.

Siehe auch: "Verwenden von Warehouse Mobility auf einem mobilen Scanner" auf Seite 11.

## Kontakt zu Infor

Im Falle von Fragen zu Infor-Produkten wenden Sie sich an das Support-Portal "Infor Xtreme Support" auf <http://www.infor.com/inforxtreme>.

Im Falle einer Aktualisierung dieses Dokuments nach der Produktfreigabe wird die neue Version des Dokuments auf dieser Webseite veröffentlicht. Wir empfehlen, diese Webseite periodisch auf aktuelle Dokumente zu überprüfen.

Haben Sie Anmerkungen zur Infor-Dokumentation, wenden Sie sich bitte an [documentation@infor.com](mailto:documentation@infor.com).



---

# Übersicht

1

Dieses Modul beschreibt die Funktionen von Infor Factory Track LN für Warehouse Mobility und die Verwendung der jeweiligen Transaktionen und Masken.



Dieses Kapitel beschreibt die Transaktionsprozesse bezogen auf Warehouse Mobility von Factory Track LN.

## Verwenden von Warehouse Mobility auf einem mobilen Scanner

Sie können Infor Warehouse Mobility auf mobilen Scannern verwenden, um Bestands-, Produktions-, Arbeitserfassungs-, Kommissionierungs-, Einlagerungs-, Eingangs- und Versandtransaktionen durchzuführen. Damit Sie Zeit- und Anwesenheitstransaktionen von Time Track auf einem mobilen Scanner durchführen können, muss das Time Track-Modul implementiert sein. Informationen zur Durchführung von Zeit-, Anwesenheits- und Teamtransaktionen finden Sie unter Verwenden von Time Track auf einem mobilen Scanner. Wenn Time Track implementiert ist, sind die folgenden Warehouse Mobility-Transaktionen nicht mehr verfügbar, da sie durch Time Track-Transaktionen ersetzt werden:

- Vergangene Stunden
- FA-Buchung
- Team verwalten
- Mitarbeiter zurücksetzen
- Start/Stop Schicht

Der Zugriff auf Warehouse Mobility-Transaktionen ist über ein webbasiertes Menü möglich.

Weitere Informationen finden Sie unter "Zugriff auf Warehouse Mobility-Transaktionen".

Die folgenden Mobilscanner-Transaktionen sind mit Warehouse Mobility verfügbar:

- "Freigabe zuteilen" auf Seite 13
- "Genehmigungen" auf Seite 13
- "Baustückliste" auf Seite 13
- "Lieferaviseingang" auf Seite 13
- "Ladeeinheit schließen" auf Seite 13
- "Konsignationseingang" auf Seite 14
- "Ladeeinheit erstellen" auf Seite 14
- "Cross-Docking" auf Seite 14

- "Kundenretouren" auf Seite 14
- "Permanente Inventur" auf Seite 14
- "Gerätezuordnung" auf Seite 15
- "Vergangene Stunden" auf Seite 15
- "Globale Umbuchung" auf Seite 15
- "Ladeeinheitenabfrage" auf Seite 15
- "Bestandskorrektur" auf Seite 15
- "Bestandsumbuchung" auf Seite 15
- "Bestandsverringerung" auf Seite 16
- "Bestandserhöhung" auf Seite 16
- "Abfrage 'Teil'" auf Seite 16
- "FA-Buchung" auf Seite 16
- "Kanban - Stornieren" auf Seite 16
- "Kanban - Erstellen" auf Seite 16
- "Kanban-Lieferung" auf Seite 16
- "Kanban-Anforderung" auf Seite 17
- "Kanban reaktivieren" auf Seite 17
- "Kanban - Zurücksetzen" auf Seite 17
- "Kanban-Status" auf Seite 17
- "Ladeeinheit verknüpfen" auf Seite 17
- "Laden" auf Seite 17
- "Abfrage 'Lagerplatz'" auf Seite 17
- "Team verwalten" auf Seite 18
- "Verpacken nach Auftrag" auf Seite 18
- "Verpacken nach Sendung" auf Seite 18
- "Verpackungsabfrage" auf Seite 19
- "Inventur" auf Seite 19
- "Kommissionieren" auf Seite 19
- "Einlagerung" auf Seite 19
- "Eingänge" auf Seite 19
- "Eingangsetikett drucken"
- "Ausgang freigeben" auf Seite 20
- "Neu packen" auf Seite 20
- "Arbeitsgang rückmelden" auf Seite 20
- "Produktion rückmelden" auf Seite 20
- "Mitarbeiter zurücksetzen" auf Seite 20
- "Retoure aus Bereitstellung" auf Seite 21
- "Materialretoure" auf Seite 21
- "Verplomben" auf Seite 21
- "Sendungsabwicklung" auf Seite 21
- "Ladeeinheit aufteilen" auf Seite 21
- "Start/Stop Schicht" auf Seite 21

- "LE-Verknüpfung aufheben" auf Seite 22
- "Ung geplante Materialentnahme" auf Seite 22

### **Freigabe zuteilen**

Verwenden Sie die Transaktion "Freigabe zuteilen", wenn Teile für Aufträge kommissioniert werden, die nicht mit einer Kommissionierliste verknüpft sind. Mit dieser Transaktion können Sie entscheiden, von welchen Lagerplätzen Teile kommissioniert werden sollen. Sie können die Transaktion so konfigurieren, dass Ausgangszuteilungen beim Kommissionieren von Teilen automatisch generiert und freigegeben werden.

Siehe auch: "Kommissionieren von Teilen für Aufträge ohne Kommissionierliste" auf Seite 93.

### **Genehmigungen**

Verwenden Sie die Transaktion "Genehmigungen", um geprüfte Teile zu genehmigen, abzuweisen oder zu zerstören.

Zur Vereinfachung Ihrer Bestandsverwaltung können Sie optional auch die Einlagerung von Bestand aus dieser Transaktion heraus vornehmen. Wenn Teile dringend für einen Auftrag benötigt werden, können Sie aus dieser Transaktion heraus auch Cross-Docking-Teile verarbeiten. Sie können nur genehmigte Teile einlagern oder per Cross-Docking verarbeiten.

Siehe auch: "Genehmigen und Abweisen geprüfter Teile" auf Seite 36.

### **Baustückliste**

Verwenden Sie die Transaktion "Baustückliste", um serien- oder chargengeführte Komponententeile mit Endprodukten zu verknüpfen. Durch die Verknüpfung dieser Teile können Sie die Komponenten, die zum Fertigen von Teilen in einem Produktionsauftrag verwendet werden, anhand einer Serien- oder Chargennummer verfolgen. Sie können jede Endprodukt-Seriennummer mit der Seriennummer/Chargennummer der jeweiligen Komponente verknüpfen, die zur Fertigung des Endprodukts verwendet wird.

Siehe auch: "Verknüpfen von Komponententeilen mit Endprodukten" auf Seite 63.

### **Lieferaviseingang**

Verwenden Sie die Transaktion "Lieferaviseingang", um den Eingang von Teilen mit einem Lieferavis zu verarbeiten. Der Eingang kann über die Lieferavisnummer, Packlistennummer oder Lieferscheinnummer verarbeitet werden. Sie können wahlweise alle Teile des Eingangs oder einzelne Positionen für den Eingang verarbeiten.

Zur Vereinfachung Ihrer Bestandsverwaltung können Sie optional auch die sofortige Einlagerung von Bestand vornehmen, was nur zur Verfügung steht, wenn bestimmte Positionen empfangen werden.

Siehe auch: "Eingang von Lieferavisteilen" auf Seite 41.

### **Ladeeinheit schließen**

Wenn Sie alle Teile aus einem Behälter entfernen, können Sie mit der Transaktion "Ladeeinheit schließen" die diesem Behälter zugeordnete Ladeeinheit schließen oder löschen. Wenn Sie den Behälter behalten, schließen Sie die Ladeeinheit, anstatt sie zu löschen, damit Sie diese später wieder verwenden können.

Siehe auch: "Leeren eines Behälters" auf Seite 57.

### **Konsignationseingang**

Sie können die Transaktion "Konsignationseingang" verwenden, um den Eingang von Teilen in ein Konsignationslager zu verarbeiten, die nicht in einer Bestellung enthalten sind.

Siehe auch: "Eingang von Teilen in Konsignationslagern" auf Seite 48.

### **Ladeeinheit erstellen**

Wenn Sie Bestand in einen neuen Behälter (z.B. eine Kiste) füllen, können Sie mit der Transaktion "Ladeeinheit erstellen" eine Ladeeinheit für diesen Behälter erstellen, sodass sich der Inhalt und Standort dieses Behälters verfolgen lässt.

Siehe auch: "Erstellen von Ladeeinheiten für neue Behälter" auf Seite 55.

### **Cross-Docking**

Wenn neu eingegangene Teile dringend für einen Auftrag benötigt werden, können Sie diese über die Transaktion "Cross-Docking" direkt an den Bereitstellungsbereich weiterleiten und den Standardprozess für die Einlagerung und Kommissionierung umgehen, um so Zeit zu sparen.

Wenn die entsprechenden Parameter ausgewählt sind, können Sie über die Masken "Eingänge", "Genehmigungen", "Produktion rückmelden" und "Einlagerung" ein Cross-Docking für Teile vornehmen. Als einzelne Transaktion kann Cross-Docking nicht ausgeführt werden.

Beim Cross-Docking werden Anforderungen der Warendirektanlieferung (WDA) bevorzugt behandelt. Sie müssen zuerst alle WDA-Cross-Docking-Anforderungen erfüllen, bevor Sie die Transaktion für das Cross-Docking von Teilen für andere Ausgangsaufträge verwenden können.

Siehe auch: "Cross-Docking von Teilen" auf Seite 60.

### **Kundenretouren**

Verwenden Sie die Transaktion "Kundenretouren" für den Eingang von Teilen, die Kunden ohne Warenrückgabegenehmigung retourniert haben.

Siehe auch: "Eingang von Kundenretouren ohne Warenrückgabegenehmigung" auf Seite 43.

### **Permanente Inventur**

Verwenden Sie die Transaktion "Permanente Inventur", um die Bestandsmenge bestimmter Teile zu prüfen. Nachdem in ERP LN Inventurlisten generiert wurden, können Sie die Zählungsliste auf dem Scanner anzeigen, indem Sie die Lagerauftragsnummer angeben. Sie können dann Teilmengen an Bestandspunkten überprüfen und die Ergebnisse Ihrer physischen Zählung mit dieser Transaktion in ERP LN erfassen.

Damit die korrekten Teile und Bestandspunkte gezählt werden, können Sie über die Transaktionsparameter festlegen, dass das Scannen der Teilenummer, des Lagerplatzes und der Chargennummer für Anwender obligatorisch ist. Wenn die gescannten Werte und das ausgewählte zu zählende Teile nicht übereinstimmen, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Siehe auch: "Zählen von Teilen" auf Seite 24.

## **Gerätezuordnung**

Zum Ausgeben und Zurückgeben von Geräten verwenden Sie die Transaktion "Gerätezuordnung". Weitere Informationen finden Sie unter "Ausgeben und Zurückgeben von Geräten".

## **Vergangene Stunden**

Verwenden Sie die Transaktion "Vergangene Stunden" für die Rückmeldung von Arbeit und Mengen in Verbindung mit Fertigungsaufträgen. Sie können diese Transaktion als einzelner Mitarbeiter oder als Team verwenden.

Diese Transaktion ist nur verfügbar, wenn das Time Track-Modul nicht implementiert ist.

Siehe auch: "Melden von vergangenen Stunden" auf Seite 105.

## **Globale Umbuchung**

Verwenden Sie die Transaktion "Globale Umbuchung", um innerhalb eines Lagers den Inhalt aller Bestandspunkte an einem Lagerplatz an einen anderen Lagerplatz umzulagern. Beispiel: Wenn ein Lagerplatz aufgrund negativer Umgebungsbedingungen (z.B. Feuchtigkeit) nicht mehr geeignet ist, können Sie den gesamten Bestand aus diesem Lagerplatz umlagern. Mit dieser Transaktion werden sowohl verfügbare als auch zugeteilte Teile umgelagert. Diese Transaktion ist nur für Lager mit Lagerplatzverwaltung verfügbar. Zur Umlagerung von einem Lager in ein anderes müssen Sie die Transaktion "Bestandsumbuchung" verwenden und jeden Bestandspunkt einzeln umlagern.

Siehe auch: "Umlagern von Teilen" auf Seite 29.

## **Ladeeinheitenabfrage**

Sie können die Transaktion "Ladeeinheitenabfrage" verwenden, um Details zu einem Behälter anzuzeigen.

Siehe auch: "Anzeigen von Behälterdetails" auf Seite 59.

## **Bestandskorrektur**

Verwenden Sie die Transaktion "Bestandskorrektur", um Bestandsmengen an einem Bestandspunkt anzupassen.

Siehe auch: "Korrigieren von Bestand an einem Bestandspunkt" auf Seite 22.

## **Bestandsumbuchung**

Mit der Transaktion "Bestandsumbuchung" können Sie nicht zugeteilte Teile innerhalb eines Lagers oder zwischen zwei Lagern von einem Lagerplatz zu einem anderen umlagern. Verwenden Sie diese Transaktion nur für die ungeplante Umlagerung von Teilen. Für geplante Umlagerungen, bei denen separate Kommissionierungs- und Eingangsvorgänge erforderlich sind, verwenden Sie die Transaktionen "Kommissionieren" und "Eingang".

Siehe auch: "Kommissionieren von Teilen" auf Seite 86 und "Eingang von Teilen" auf Seite 45.

Wenn Sie Teile in oder aus Behältern bewegen (im Gegensatz zu "losem" Bestand), müssen Sie Ladeeinheiten angeben. Siehe auch: "Umlagern von Behältern" auf Seite 27.

Siehe auch: "Umlagern von Teilen" auf Seite 29.

## **Bestandsverringerung**

Sie können die Transaktion "Bestandsverringerung" verwenden, um die Menge eines Teils an einem Bestandspunkt zu verringern.

Siehe auch: "Verringern von Bestand an einem Bestandspunkt" auf Seite 32.

## **Bestandserhöhung**

Sie können die Transaktion "Bestandserhöhung" verwenden, um die Menge eines Teils an einem Bestandspunkt zu erhöhen.

Siehe auch: "Erhöhen von Bestand an einem Bestandspunkt" auf Seite 34.

## **Abfrage 'Teil'**

Verwenden Sie die Abfrage 'Teil', um den vorhandenen, den zugeteilten und den freien Bestand für ein bestimmtes Teil anzuzeigen. Gegebenenfalls können Sie auch die Seriennummern, die Chargennummern, das jeweilige Bestandsdatum und die Ladeeinheiten des Teils anzeigen. Die Abfrage 'Teil' zeigt eine Liste aller Lagerplätze mit freien Mengen an, basierend auf den Eingaben für Teil und Lager.

Siehe auch: "Anzeigen des Bestandsstatus" auf Seite 36.

## **FA-Buchung**

Verwenden Sie die Transaktion "FA-Buchung" für die Rückmeldung von Zeiten und fertigen Mengen in Verbindung mit Fertigungsaufträgen. Sie können einzelne Fertigungsaufträge starten und stoppen. Wenn Sie ein Mitarbeiter mit FA-Satz-Aktivierung sind, können Sie über einen Fertigungsauftragssatz mehrere Fertigungsaufträge starten und stoppen. Sie können diese Transaktion als einzelner Mitarbeiter oder als Team verwenden.

Diese Transaktion ist nur verfügbar, wenn das Time Track-Modul nicht implementiert ist.

Siehe auch: "Starten von Fertigungsaufträgen" auf Seite 99 und "Stoppen von Fertigungsaufträgen" auf Seite 103.

## **Kanban - Stornieren**

Verwenden Sie die Transaktion "Kanban - Stornieren", um ein Kanban zu entfernen, sodass es nicht mehr verwendet werden kann. Wenn Sie das Kanban später wieder benötigen, können Sie die Transaktion "Kanban reaktivieren" verwenden.

Siehe auch: "Stornieren von Kanbans" auf Seite 51.

## **Kanban - Erstellen**

Verwenden Sie die Transaktion "Kanban - Erstellen", um Kanbans zu erstellen. Mit dieser Transaktion erstellte Kanbans basieren auf vorhandenen Kanban-Schleifen, die in ERP LN konfiguriert wurden.

Siehe auch: "Erstellen von Kanbans" auf Seite 50.

## **Kanban-Lieferung**

Verwenden Sie die Transaktion "Kanban-Lieferung", um Teile an einen Kanban-Lagerplatz zu liefern, die zur Erfüllung einer Kanban-Anforderung eingegangen sind.

Siehe auch: "Lieferrn von Kanban-Teilen" auf Seite 51.

### **Kanban reaktivieren**

Verwenden Sie die Transaktion "Kanban reaktivieren", um ein zuvor storniertes Kanban wieder zu aktivieren.

Siehe auch: "Reaktivieren von Kanbans" auf Seite 53.

### **Kanban-Anforderung**

Verwenden Sie die Transaktion "Kanban-Anforderung", um die Auffüllung eines Kanbans anzufordern, wenn das Kanban aufgebraucht ist. Welcher Auftragstyp von die Anforderung generiert wird, hängt von der für das Kanban definierten Kanban-Schleife ab.

Siehe auch: "Anfordern von Kanban-Auffüllungen" auf Seite 52.

### **Kanban - Zurücksetzen**

Verwenden Sie die Transaktion "Kanban - Zurücksetzen", um den Status eines Kanbans auf **Auf Lager** zurückzusetzen.

Siehe auch: "Zurücksetzen von Kanbans" auf Seite 53.

### **Kanban-Status**

Verwenden Sie die Transaktion "Kanban-Status", um den Status von Kanbans anzuzeigen.

Siehe auch: "Anzeigen des Status von Kanbans" auf Seite 54.

### **Ladeeinheit verknüpfen**

Damit Sie einen Behälter zu einer Gruppe von Behältern hinzufügen können, müssen Sie mit der Transaktion "Ladeeinheit verknüpfen" die Ladeeinheit des Behälters mit der Ladeeinheit der Gruppe verknüpfen. Beispiel: Um eine Kiste zu einer Palette hinzuzufügen, müssen Sie die Ladeeinheit "Kiste" mit der Ladeeinheit "Palette" verknüpfen.

Siehe auch: "Hinzufügen von Behältern zu Gruppen" auf Seite 54.

### **Laden**

Verwenden Sie die Transaktion "Laden", um Pakete zu laden. Sie können nur verplombte Pakete laden, die mit einer Sendung verbunden sind.

Siehe auch: "Laden von Paketen" auf Seite 71.

### **Abfrage 'Lagerplatz'**

Verwenden Sie die Transaktion für die Abfrage 'Lagerplatz', um die Bestandsmengen an einem Lagerplatz anzuzeigen. Sie können vorhandene, zugeteilte und freie Mengen anzeigen sowie gegebenenfalls die Seriennummern, die Chargennummern, das jeweilige Bestandsdatum und die Ladeeinheiten des Teils.

Siehe auch: "Anzeigen von Bestand an einem Bestandspunkt" auf Seite 35.

## Team verwalten

Verwenden Sie die Transaktion "Team verwalten", um Mitglieder eines Teams hinzuzufügen und zu entfernen und die derzeit einem Team zugeordneten Mitarbeiter anzuzeigen.

Diese Transaktion ist nur verfügbar, wenn das Time Track-Modul nicht implementiert ist.

Siehe auch: "Beitritt zu Teams" auf Seite 68, "Austritt aus Teams" auf Seite 69 und "Anzeigen von Teams" auf Seite 70.

## Verpacken nach Auftrag

Verwenden Sie die Transaktion "Verpacken nach Auftrag", um Teile für einen Auftrag zu verpacken, bevor Sie den Ausgang freigeben oder die Kommissionierung bestätigen. Im Rahmen dieser Transaktion gibt es zwei Möglichkeiten, um Teile zu verpacken:

- Mithilfe von vorverpackten Teilen:  
Verwenden Sie diese Verpackungsmethode, wenn die Teile der Auftragsposition bereits in einer Behälterstruktur verpackt sind, die den Versandanforderungen entspricht. Sie können die Korrektheit der Behälterstruktur bestätigen oder aber problematische Behälterstrukturen auflösen und manuell neu aufbauen.
- Ohne vordefinierte Struktur:  
Verwenden Sie diese Verpackungsmethode, wenn die Teile der Auftragsposition keiner speziellen Behälterstruktur entsprechen müssen. Sie können nach eigenem Ermessen eine beliebige Behälterstruktur erstellen, die für den jeweiligen Fall geeignet ist.

Es ist möglich, dass für einen Auftrag mehrere Verpackungsmethoden angewendet werden müssen.

Siehe auch: "Verpacken von Teilen nach Auftrag" auf Seite 73.

## Verpacken nach Sendung

Verwenden Sie die Transaktion "Verpacken nach Sendung", um Teile für eine Sendung zu verpacken. Im Rahmen dieser Transaktion gibt es drei Möglichkeiten, um Teile zu verpacken:

- Mithilfe von vorverpackten Teilen:  
Verwenden Sie diese Verpackungsmethode, wenn die Teile der Sendungsposition bereits in einer Behälterstruktur verpackt sind, die den Versandanforderungen entspricht. Sie können die Korrektheit der Behälterstruktur bestätigen oder aber problematische Behälterstrukturen auflösen und manuell neu aufbauen.
- Mit einer vordefinierten Struktur:  
Verwenden Sie diese Verpackungsmethode, wenn die Teile der Sendungsposition in eine vordefinierte Behälterstruktur gepackt werden müssen, die nicht der aktuellen Struktur der kommissionierten Teile entspricht. Sie können für die Teile eine Behälterstruktur erstellen, die den Versandanforderungen entspricht.
- Ohne vordefinierte Struktur:  
Verwenden Sie diese Verpackungsmethode, wenn die Teile der Sendungsposition keiner speziellen Behälterstruktur entsprechen müssen. Sie können nach eigenem Ermessen eine beliebige Behälterstruktur erstellen, die für den jeweiligen Fall geeignet ist.

Es ist möglich, dass für eine Sendung mehrere Verpackungsmethoden angewendet werden müssen.

Siehe auch: "Verpacken von Teilen nach Sendung" auf Seite 77.

## **Verpackungsabfrage**

Verwenden Sie die Transaktion "Verpackungsabfrage", um für eine Sendung oder einen Auftrag die Verpackungsstruktur anzuzeigen.

Siehe auch: "Anzeigen von Paketen" auf Seite 84.

## **Inventur**

Verwenden Sie die Transaktion "Inventur", um den Bestand an bestimmten Lagerplätzen in Ihrem Lager zu überprüfen. Scannen Sie die Teilmengen an Lagerplätzen, um genaue physische Zählungen zu erhalten. Jegliche Abweichungen zwischen diesen Zählungen und den Aufzeichnungen in ERP LN werden zur weiteren Untersuchung erfasst. Bestandsaufzeichnungen für Lagerplätze in ERP LN werden automatisch an die physischen Zählungen angepasst.

Siehe auch: "Zählen von Teilen" auf Seite 24.

## **Kommissionieren**

Verwenden Sie die Transaktion "Kommissionieren", um Teile zu kommissionieren, die zur Verwendung zugeteilt sind. Auf der Grundlage der Auslagerungsvorschlags-Logik von ERP LN weist der Scanner Sie an, welche Teilmengen aus welchen Bestandspunkten zu kommissionieren sind. Sie können diese Bestandspunkte nach Lagerplatz sortieren, um den Kommissioniervorgang zu optimieren.

Mithilfe der Transaktionsparameter können Sie festlegen, dass Teilenummer, Chargennummer, Bestandsdatum, Lagerplatz und Ladeinheit zur Kontrolle gescannt werden, um dadurch korrektere Abläufe zu gewährleisten.

Siehe auch: "Kommissionieren von Teilen" auf Seite 86.

## **Einlagerung**

Verwenden Sie die eigenständige Transaktion "Einlagerung", wenn Sie sich dazu entschieden haben, die Einlagerung nicht mit einer anderen Transaktion zu kombinieren (zum Beispiel mit Eingängen). Teile können über eine Eingangsnummer, eine Auftragsnummer oder einen Lagerungsschein eingelagert werden.

Die Transaktion "Einlagerung" umfasst eine integrierte Konsolidierungslogik. Anstatt ein Teil an einem zufälligen oder leeren Lagerplatz einzulagern, können Sie aus einer Liste von Lagerplätzen wählen, an denen das Teil bereits verfügbar ist, sodass Teile an einem kleineren Pool von Lagerplätzen zusammengefasst werden.

Siehe auch: "Einlagern von Teilen" auf Seite 38.

## **Eingangsetikett drucken**

Verwenden Sie diese Transaktionsmaske, um Etiketten für einen Lagereingang zu drucken. Die Etiketten beinhalten die im Scanner eingehend eingetragenen Daten.

Weitere Informationen finden Sie unter "Lagereingangsetiketten drucken".

## **Eingänge**

Verwenden Sie die Transaktion "Eingänge", um den Eingang von Teilen in einem Lager zu verarbeiten. Sie können Chargennummern, ein Bestandsdatum, Seriennummern, Zertifikatsnummern

und Ladeeinheiten zu Teilen zuordnen. Sie können auch Barcodeetiketten drucken, sobald Teile eingegangen sind.

**Hinweis:** Wenn das Teil im Bestand seriengeführt ist, geht jede Seriennummer (ID-Nummer) in ERP LN mit einer separaten Position ein.

Zur Vereinfachung Ihrer Bestandsverwaltung können Sie optional auch die Einlagerung von Bestand aus dieser Transaktion heraus vornehmen. Wenn Teile dringend für einen Auftrag benötigt werden, können Sie aus dieser Transaktion heraus auch Cross-Docking-Teile verarbeiten.

Siehe auch: "Eingang von Teilen" auf Seite 45.

### **Ausgang freigeben**

Verwenden Sie die Transaktion "Ausgang freigeben", um Auftragspositionen zum Versand freizugeben oder eine Kommissionierliste zu bestätigen.

Siehe auch: "Freigeben von Ausgangspositionen" auf Seite 49.

### **Neu packen**

Verwenden Sie die Transaktion "Neu packen", um die Behälterstruktur eines Pakets zu ändern. Mit dieser Transaktion haben Sie die folgenden Möglichkeiten:

- Hinzufügen eines Pakets zu einem anderen Paket
- Entfernen eines Pakets aus einem anderen Paket
- Auspacken eines Pakets

Siehe auch: "Neupacken von Teilen" auf Seite 82.

### **Arbeitsgang rückmelden**

Verwenden Sie die Transaktion "Arbeitsgang rückmelden", um den Fertigungsfortschritt zu verfolgen, indem Sie die Fertigstellung von Teilen für Arbeitsgänge melden.

Siehe auch: "Melden von fertigen Arbeitsgängen" auf Seite 63.

### **Produktion rückmelden**

Verwenden Sie die Transaktion "Produktion rückmelden", um den Fertigungsfortschritt zu verfolgen, indem Sie die Fertigstellung von Produktionsteilen melden.

Zur Vereinfachung Ihrer Bestandsverwaltung können Sie optional auch die Einlagerung von Bestand aus dieser Transaktion heraus vornehmen. Wenn Teile dringend für einen Auftrag benötigt werden, können Sie aus dieser Transaktion heraus auch Cross-Docking-Teile verarbeiten.

Siehe auch: "Melden von fertiger Produktion" auf Seite 65.

### **Mitarbeiter zurücksetzen**

Verwenden Sie die Transaktion "Mitarbeiter zurücksetzen", um einen Mitarbeiter auf einen inaktiven Status zurückzusetzen. Die Schicht des Mitarbeiters wird beendet, und der Mitarbeiter wird aus allen Teams und Aktivitäten entfernt. Wenn über ERP LN Mitarbeiterinformationen eingegeben werden, können Sie diese Transaktion verwenden, um die Mitarbeiterinformationen in Factory Track zurückzusetzen und an die neuen Daten aus ERP LN anzupassen.

Diese Transaktion ist nur verfügbar, wenn das Time Track-Modul nicht implementiert ist.

Siehe auch: "Zurücksetzen des Status eines Mitarbeiters" auf Seite 69.

### **Retoure aus Bereitstellung**

Verwenden Sie die Transaktion "Retoure aus Bereitstellung", um Teile aus dem Bereitstellungsbereich zurück in den Bestand zu geben, wenn eine Sendung storniert oder geändert wurde. Sie können nur Teile aus der Bereitstellung retournieren, die zuvor über die Transaktion "Kommissionieren" oder "Ausgang freigeben" freigegeben wurden.

Siehe auch: "Retoure von Teilen aus der Bereitstellung" auf Seite 95.

### **Materialretoure**

Verwenden Sie die Transaktion "Materialretoure" für die Retoure von Teilen in den Bestand, die zuvor für einen Produktionsauftrag entnommen wurden.

Siehe auch: "Retoure von Teilen aus der Produktion" auf Seite 67.

### **Verplomben**

Verwenden Sie die Transaktion "Verplomben" zum Verplomben von Paketen. Nach dem Verplomben eines Pakets können Sie optional die mit dem Paket verknüpften Sendungspositionen festschreiben.

Siehe auch: "Verplomben von Paketen" auf Seite 83.

### **Sendungsabwicklung**

Verwenden Sie die Transaktion "Sendungsabwicklung" zum Verwalten von Sendungen. Mit dieser Transaktion haben Sie die folgenden Möglichkeiten:

- Sendungen bestätigen
- Sendungen festschreiben
- Festschreibung von Sendungen aufheben
- Lieferscheine drucken
- Frachtbriefe drucken

Siehe auch: "Verwalten von Sendungen" auf Seite 85.

### **Ladeinheit aufteilen**

Wenn Sie Teile aus einem Behälter entnehmen, können Sie diese mit der Transaktion "Ladeinheit aufteilen" zu einem anderen Behälter hinzufügen oder als losen Bestand deklarieren.

Siehe auch: "Entfernen von Teilen aus einem Behälter" auf Seite 58.

### **Start/Stop Schicht**

Verwenden Sie die Transaktion "Start/Stop Schicht", um Ihre Schicht zu starten oder zu stoppen.

Diese Transaktion ist nur verfügbar, wenn das Time Track-Modul nicht implementiert ist.

Siehe auch: "Starten von Schichten" auf Seite 70 und "Stoppen von Schichten" auf Seite 70.

## LE-Verknüpfung aufheben

Verwenden Sie die Transaktion "LE-Verknüpfung aufheben", um einen Behälter aus einer Behälterstruktur zu entfernen. Beispiel: Um eine Kiste aus einer Palette zu entfernen, müssen Sie die Verknüpfung zwischen der Ladeeinheit "Kiste" und der Ladeeinheit "Palette" aufheben.

Siehe auch: "Entfernen von Behältern aus Behälterstrukturen" auf Seite 58.

## Ungeplante Materialentnahme

Verwenden Sie die Transaktion "Ungeplante Materialentnahme", um zusätzlich zu den in der Kommissionierliste genannten Teilen weitere Teile für einen Produktionsauftrag zu kommissionieren. Diese zusätzlichen Teile werden als neue Position zum Auftrag hinzugefügt. Mit dieser Transaktion können Sie flexibel entscheiden, von welchen Lagerplätzen Teile kommissioniert werden sollen. Sie können die Transaktion so konfigurieren, dass Ausgangszuteilungen beim Kommissionieren von Teilen automatisch generiert und freigegeben werden.

Siehe auch: "Ungeplante Materialentnahme" auf Seite 61.

# Korrigieren von Bestand an einem Bestandspunkt

Verwenden Sie die Transaktion "Bestandskorrektur", um Bestandsmengen an einem Bestandspunkt anzupassen.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Bestandstransaktionen". "Bestandskorrektur" wird unter "Bestandstransaktionen" als eine Transaktion angezeigt.

In Bestandstransaktionen:

- 1 Wählen Sie **Bestandskorrektur**.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen an:

### **Mitarbeiter**

Geben Sie Ihre Mitarbeiterausweisnummer an.

### **Lager**

Geben Sie das Lager an, in dem sich der Lagerplatz des Teils befindet.

### **Grund**

Geben Sie den Grund für die Verringerung an.

### **Teil**

Scannen Sie die Teilnummer.

### **Seriennummer**

Wenn Sie mit dieser Transaktion eine einzige Seriennummer im Bestand verarbeiten, scannen Sie die Seriennummer. Lassen Sie andernfalls dieses Feld leer.

### **Lagerplatz**

Scannen Sie den Lagerplatz, an dem die Teilmenge verringert werden soll.

### **Charge**

Falls zutreffend, scannen Sie die Chargennummer.

**Bestandsdatum**

Falls zutreffend, scannen Sie das Bestandsdatum des Teils.

**Vorhanden**

Die erfasste vorhandene Menge wird angezeigt.

**Menge**

Geben Sie eine neue Menge für das Teil an diesem Bestandspunkt an.

- 3 Wählen Sie **Verarbeiten**. Wenn das Teil nicht seriengeführt ist und dem Teil keine Chargennummer zugeordnet werden muss, wird die Teilemenge in ERP LN korrigiert. Wenn das Teil seriengeführt ist oder dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss, wird der Bildschirm "Seriennummer/Charge eingeben" angezeigt.
- 4 Geben Sie unter "Seriennummer/Charge eingeben" die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

**Teilenummer**

Die Teilenummer und -beschreibung werden angezeigt.

**Restmenge**

Es wird die Menge angezeigt, der noch eine Serien- bzw. Chargennummer zugeordnet werden muss.

**Seriennummern generieren?**

Um für die Teile neue Seriennummern zu generieren, wählen Sie **Ja**. Um vorhandene Seriennummern zu scannen, wählen Sie **Nein**. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind: Das Teil ist seriengeführt, die Generierung von Seriennummern für diese Transaktion ist möglich, und Sie haben noch keine Seriennummern gescannt.

**Alle Seriennummern?**

Wählen Sie **Ja**, um anzugeben, dass alle Seriennummern für dieses Teil am aktuellen Bestandspunkt in der Transaktion verwendet werden. Wenn Sie in diesem Feld **Ja** auswählen, müssen die Seriennummern nicht mehr einzeln gescannt werden. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn es sich um ein seriengeführtes Teil handelt und Sie eine Transaktion für alle Teile am Bestandspunkt ausführen.

**Chargennummer**

Falls zutreffend, scannen Sie eine Chargennummer, die dem Teil zugeordnet werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Teil nicht seriengeführt ist und dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss. Wenn das Teil seriengeführt ist, wird in diesem Feld die Chargennummer des Teils angezeigt, nachdem Sie die erste Seriennummer gescannt haben.

**Seriennummer**

Scannen Sie eine Seriennummer. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn es sich um ein seriengeführtes Teil handelt, Sie keine neuen Seriennummern generieren und Sie nicht **Ja** im Feld **Alle Seriennummern?** ausgewählt haben.

**Menge**

Geben Sie eine Menge an, die der betreffenden Chargennummer zugeordnet werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Teil nicht seriengeführt ist und dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss.

- 5 Wählen Sie **Verarbeiten**. Die gescannte Serien- oder Chargennummer wird verarbeitet. Wenn weitere Serien- oder Chargennummern zum Scannen vorhanden sind, scannen Sie diese. Wenn alle erforderlichen Serien- und Chargennummern gescannt sind, wird die Teilemenge in ERP LN angepasst. Bei Bedarf können Sie **X** drücken, um die bereits gescannten Serien- oder

Chargennummern anzuzeigen. Sie können auch **Y** drücken, um alle gescannten Serien- oder Chargennummern zurückzusetzen, sodass der Scanvorgang wiederholt werden kann.

## Zählen von Teilen

Bestand kann nach Teil oder nach Lagerplatz gezählt werden. Mit dem Zählen nach Teil können Sie die Menge und den Lagerplatz von Teilen überprüfen. Dabei werden Teileinformationen auf einer Zählungsliste abgeglichen. Mit dem Zählen nach Lagerplatz können Sie den Inhalt von Lagerplätzen in Lagern überprüfen. Dabei können Sie je nach Bedarf Bestandspunkte zur Zählung hinzufügen.

Siehe auch: "Zählen von Teilen nach Teil" auf Seite 24.

Siehe auch: "Zählen von Teilen nach Lagerplatz" auf Seite 26.

Wenn Sie Teile in Behältern zählen, die Ladeeinheiten zugeordnet sind, müssen Sie beim Zählen die Ladeeinheit angeben. Ansonsten werden die gezählten Teile als zusätzlicher loser Bestand behandelt, und es wird eine neue Zählungsposition für sie erstellt.

## Zählen von Teilen nach Teil

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Bestandstransaktionen". "Permanente Inventur" wird unter der Transaktion "Inventur" als eine Transaktion angezeigt.

In Bestandstransaktionen:

- 1 Wählen Sie **Permanente Inventur**.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen an:

### **Zählung**

Um Teile neu zu zählen, geben Sie eine neue Zählungsnummer an. Wenn Sie eine neue Zählungsnummer angeben, wird die Zählungsliste aktualisiert. Verwenden Sie für Ihre erste Zählung den Standardwert **1**.

### **Ladeeinheit**

Geben Sie eine Ladeeinheit für das Teil an.

### **Lager**

Geben Sie das Lager an.

### **Von Lagerplatz und Bis Lagerplatz**

Geben Sie optional einen Von- und einen Bis-Lagerplatz an, um nur Teile einzuschließen, deren Lagerplatz einschließlich in diesen Von-Bis-Bereich der Zählungsliste fällt.

### **Permanente Inventur - Auftrag**

Geben Sie, falls zutreffend, eine Auftragsnummer für die permanente Inventur an. Wenn Sie Ladeeinheiten verwenden, wird die Auftragsnummer der permanenten Inventur angezeigt und kann nicht bearbeitet werden.

- 3 Wählen Sie **Weiter**. Die Zählungsliste wird angezeigt.
- 4 Wählen Sie ein zu zählendes Teil aus.
- 5 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

**Permanente Inventur - Auftrag**

Es wird der Auftrag für die permanente Inventur angezeigt, für den Sie die Zählung durchführen.

**Lagerplatz**

Der Lagerplatz des Teils wird angezeigt. Bei Bestandspunkten ohne Lagerplatzverwaltung ist dieses Feld leer. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn für diese Transaktion der Parameter **Lagerplatz anzeigen** ausgewählt ist.

**Lagerplatz scannen**

Falls zutreffend, scannen Sie den Lagerplatz des Teils. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn es sich um einen Bestandspunkt mit Lagerplatzverwaltung handelt und für diese Transaktion der Parameter **Lagerplatz eingeben** ausgewählt ist.

**Teil**

Die Teilenummer wird angezeigt. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn für diese Transaktion der Parameter **Teil anzeigen** ausgewählt ist.

**Teil scannen**

Scannen Sie die Teilenummer. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn für diese Transaktion der Parameter **Teil eingeben** ausgewählt ist.

**Bestandsdatum**

Das Bestandsdatum wird angezeigt. Wenn das Teil nicht datumsgeführt ist, ist dieses Feld leer. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn für diese Transaktion der Parameter **Datum anzeigen** ausgewählt ist.

**Datum scannen**

Falls zutreffend, scannen Sie das Bestandsdatum. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn das Teil datumsgeführt und der Parameter **Datum eingeben** für diese Transaktion ausgewählt ist.

**Charge**

Die Chargennummer wird angezeigt. Wenn das Teil nicht chargengeführt ist, ist dieses Feld leer. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn für diese Transaktion der Parameter **Charge anzeigen** ausgewählt ist.

**Charge scannen**

Falls zutreffend, scannen Sie die Chargennummer. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn das Teil chargengeführt und der Parameter **Chargen eingeben** für diese Transaktion ausgewählt ist.

**Menge**

Geben Sie die gezählte Menge an.

- 6 Wählen Sie **Verarbeiten**. Wenn das Teil nicht seriengeführt ist, wird es von der Zählungsliste entfernt, und die Zählmenge wird in ERP LN erfasst. Wenn das Teil seriengeführt ist, wird der Bildschirm "Seriennummer/Charge eingeben" angezeigt.

- a Geben Sie unter "Seriennummer/Charge eingeben" die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

**Teilenummer**

Die Teilenummer und -beschreibung werden angezeigt.

**Restmenge**

Es wird die Menge angezeigt, der noch eine Serien- bzw. Chargennummer zugeordnet werden muss.

**Alle Seriennummern?**

Wählen Sie **Ja**, um anzugeben, dass alle Seriennummern für dieses Teil am aktuellen Bestandspunkt in der Transaktion verwendet werden. Wenn Sie in diesem Feld **Ja** auswählen,

müssen die Seriennummern nicht mehr einzeln gescannt werden. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie eine Transaktion für alle Teile am Bestandspunkt ausführen.

### **Seriennummer**

Scannen Sie eine Seriennummer. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie nicht **Ja** im Feld **Alle Seriennummern?** ausgewählt haben. .

- b** Wählen Sie **Verarbeiten**. Die gescannte Seriennummer wird verarbeitet. Wenn weitere Seriennummern zum Scannen vorhanden sind, scannen Sie diese. Wenn alle erforderlichen Seriennummern gescannt wurden, wird das Teil von der Zählungsliste entfernt, und die Zählmenge wird in ERP LN erfasst. Bei Bedarf können Sie **X** drücken, um die bereits gescannten Seriennummern anzuzeigen. Sie können auch **Y** drücken, um alle gescannten Seriennummern zurückzusetzen, sodass der Scanvorgang wiederholt werden kann.

## Zählen von Teilen nach Lagerplatz

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Bestandstransaktionen". "Inventur" wird unter "Bestandstransaktionen" als eine Transaktion angezeigt.

In Bestandstransaktionen:

- 1 Wählen Sie **Inventur**.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen an:

### **Kumulieren**

Wählen Sie **Ja**, um die gezählte Menge zu einer zuvor gezählten Menge zu addieren, sofern die Teil/Bestandspunkt-Kombination der aktuellen Zählung bereits für diesen Auftrag gezählt wurde. Wählen Sie **Nein**, um eine Fehlermeldung zu erhalten, wenn die Teil/Bestandspunkt-Kombination innerhalb eines Auftrags versehentlich mehrfach gezählt wird.

### **Zählung**

Um Teile neu zu zählen, geben Sie eine neue Zählungsnummer an. Wenn Sie eine neue Zählungsnummer angeben, wird die Zählungsliste aktualisiert. Verwenden Sie für Ihre erste Zählung den Standardwert **1**.

### **Lager**

Geben Sie ein Lager an.

### **Permanente Inventur - Auftrag**

Geben Sie, falls zutreffend, eine Auftragsnummer für die permanente Inventur an. Wenn Sie Ladeeinheiten verwenden, wird die Auftragsnummer der permanenten Inventur angezeigt und kann nicht bearbeitet werden.

### **Teil**

Scannen Sie die Teilenummer. Die Beschreibung des Teils und die Maßeinheit werden angezeigt.

### **Lagerplatz**

Falls zutreffend, scannen Sie den Lagerplatz des Teils. Dieses Feld wird nur bei Bestandspunkten mit Lagerplatzverwaltung angezeigt.

### **Charge**

Falls zutreffend, scannen Sie die Chargennummer. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn das Teil chargengeführt und der Parameter **Chargen eingeben** für diese Transaktion ausgewählt ist.

**Menge**

Geben Sie die gezählte Menge an.

- 3 Wählen Sie **Verarbeiten**. Wenn das Teil nicht seriengeführt ist, wird es von der Zählungsliste entfernt, und die Zählmenge wird in ERP LN erfasst. Wenn das Teil seriengeführt ist, wird der Bildschirm "Seriennummer/Charge eingeben" angezeigt.
  - a Geben Sie unter "Seriennummer/Charge eingeben" die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

**Teilenummer**

Die Teilenummer und -beschreibung werden angezeigt.

**Restmenge**

Es wird die Menge angezeigt, der noch eine Serien- bzw. Chargennummer zugeordnet werden muss.

**Alle Seriennummern?**

Wählen Sie **Ja**, um anzugeben, dass alle Seriennummern für dieses Teil am aktuellen Bestandspunkt in der Transaktion verwendet werden. Wenn Sie in diesem Feld **Ja** auswählen, müssen die Seriennummern nicht mehr einzeln gescannt werden. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie eine Transaktion für alle Teile am Bestandspunkt ausführen.

**Seriennummer**

Scannen Sie eine Seriennummer. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie nicht **Ja** im Feld **Alle Seriennummern?** ausgewählt haben. .

- 4 Wählen Sie **Verarbeiten**. Die gescannte Seriennummer wird verarbeitet. Wenn weitere Seriennummern zum Scannen vorhanden sind, scannen Sie diese. Wenn alle erforderlichen Seriennummern gescannt wurden, wird das Teil von der Zählungsliste entfernt, und die Zählmenge wird in ERP LN erfasst. Bei Bedarf können Sie **X** drücken, um die bereits gescannten Seriennummern anzuzeigen. Sie können auch **Y** drücken, um alle gescannten Seriennummern zurückzusetzen, sodass der Scanvorgang wiederholt werden kann.

## Umlagern von Behältern

Mit der Transaktion "Bestandsumbuchung" können Sie Behälter innerhalb eines Lagers oder zwischen zwei Lagern von einem Lagerplatz zu einem anderen umlagern. Verwenden Sie diese Transaktion nur für die ungeplante Umlagerung von Teilen. Für geplante Umlagerungen, bei denen separate Kommissionierungs- und Eingangsvorgänge erforderlich sind, verwenden Sie die Transaktionen "Kommissionieren" und "Eingang". Weitere Informationen zur Verwendung dieser Transaktionen finden Sie unter "Kommissionieren von Teilen" auf Seite 86 und "Eingang von Teilen" auf Seite 45.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Bestandstransaktionen". "Bestandsumbuchung" wird unter "Bestandstransaktionen" als eine Transaktion angezeigt.

In Bestandstransaktionen:

- 1 Wählen Sie **Bestandsumbuchung**.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen an:

#### **Von Lager**

Geben Sie das Lager an, in dem sich der Behälter befindet.

#### **Ladeinheit**

Scannen Sie die Ladeinheit. Die Teilenummer, die Bestandspunktmerkmale, die vorhandene Menge, die freie Menge und die Standardmaßeinheit des Behälters werden angezeigt.

#### **Umbuchungsmenge**

Die umzubuchende Teilmenge wird angezeigt.

#### **Ziellager**

Geben Sie ein Lager an, in das das Teil umgelagert werden soll.

#### **Ziellagerplatz**

Scannen Sie einen Lagerplatz, an den das Teil umgelagert werden soll. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn das Teil in ein Lager mit Lagerplatzverwaltung umgelagert wird.

- 3** Wählen Sie **Verarbeiten**. Wenn Sie einen Behälter teilweise umlagern und das Teil seriengeführt ist bzw. dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss, wird der Bildschirm "Seriennummer/Charge eingeben" angezeigt.
- 4** Geben Sie unter **Seriennummer/Charge eingeben** die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

#### **Teilenummer**

Die Teilenummer und -beschreibung werden angezeigt.

#### **Restmenge**

Es wird die Menge angezeigt, der noch eine Serien- bzw. Chargennummer zugeordnet werden muss.

#### **Seriennummern generieren?**

Um für die Teile neue Seriennummern zu generieren, wählen Sie **Ja**. Um vorhandene Seriennummern zu scannen, wählen Sie **Nein**. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind: Das Teil ist seriengeführt, die Generierung von Seriennummern für diese Transaktion ist möglich, und Sie haben noch keine Seriennummern gescannt.

#### **Alle Seriennummern?**

Wählen Sie **Ja**, um anzugeben, dass alle Seriennummern für dieses Teil am aktuellen Bestandspunkt in der Transaktion verwendet werden. Wenn Sie in diesem Feld **Ja** auswählen, müssen die Seriennummern nicht mehr einzeln gescannt werden. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn es sich um ein seriengeführtes Teil handelt und Sie eine Transaktion für alle Teile am Bestandspunkt ausführen.

#### **Chargennummer**

Falls zutreffend, scannen Sie eine Chargennummer, die dem Teil zugeordnet werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Teil nicht seriengeführt ist und dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss. Wenn das Teil seriengeführt ist, wird in diesem Feld die Chargennummer des Teils angezeigt, nachdem Sie die erste Seriennummer gescannt haben.

#### **Seriennummer**

Scannen Sie eine Seriennummer. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn es sich um ein seriengeführtes Teil handelt, Sie keine neuen Seriennummern generieren und Sie nicht **Ja** im Feld **Alle Seriennummern?** ausgewählt haben.

**Menge**

Geben Sie eine Menge an, die der betreffenden Chargennummer zugeordnet werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Teil nicht seriengeführt ist und dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss.

- 5 Wählen Sie **Verarbeiten**. Die gescannte Serien- oder Chargennummer wird verarbeitet. Wenn weitere Serien- oder Chargennummern zum Scannen vorhanden sind, scannen Sie diese. Bei Bedarf können Sie **X** drücken, um die bereits gescannten Serien- oder Chargennummern anzuzeigen. Sie können auch **Y** drücken, um alle gescannten Serien- oder Chargennummern zurückzusetzen, sodass der Scanvorgang wiederholt werden kann.
- 6 Wenn Sie einen Behälter teilweise umlagern, wird der Bildschirm "LE-Menge aufteilen" angezeigt. So legen Sie die Aufteilung des Behälterinhalts fest:
  - a Geben Sie im Feld **Zu and. LE hinzuf.?** an, ob die entfernten Teile zu einer anderen Ladeeinheit hinzugefügt werden sollen.
  - b Wenn Sie **Ja** wählen, geben Sie im Feld **Zu LE hinzufügen** die Ladeeinheit an. Optional lassen Sie das Feld leer, um eine neue Ladeeinheit zu erstellen.
  - c Wenn Sie **Nein** wählen, gelten die Teile als loser Bestand.
- 7 Wählen Sie **Verarbeiten**. Die Teile werden einer neuen Ladeeinheit zugeordnet oder in ERP LN als loser Bestand geführt.

## Umlagern von Teilen

Mit der Transaktion "Bestandsumbuchung" können Sie Teile innerhalb eines Lagers oder zwischen zwei Lagern von einem Lagerplatz zu einem anderen umlagern. Verwenden Sie diese Transaktion nur für die ungeplante Umlagerung von Teilen. Für geplante Umlagerungen, bei denen separate Kommissionierungs- und Eingangsvorgänge erforderlich sind, verwenden Sie die Transaktionen "Kommissionieren" und "Eingang". Weitere Informationen zur Verwendung dieser Transaktionen finden Sie unter "Kommissionieren von Teilen" auf Seite 86 und "Eingang von Teilen" auf Seite 45.

Wenn Sie Teile in oder aus Behältern bewegen (im Gegensatz zu "losem" Bestand), müssen Sie Ladeeinheiten angeben. Weitere Informationen finden Sie unter "Umlagern von Behältern" auf Seite 27.

Um Teile von einem Lagerplatz zu einem anderen umzulagern, können Sie die Umbuchungstransaktion entweder einzeln je Bestandspunkt durchführen oder den Inhalt aller Bestandspunkte an einem Lagerplatz in einer einzigen Transaktion zu dem anderen Lagerplatz umlagern. Beispiel: Wenn ein Lagerplatz aufgrund negativer Umgebungsbedingungen (z.B. Feuchtigkeit) nicht mehr geeignet ist, können Sie den gesamten Bestand aus diesem Lagerplatz umlagern. Mit der Transaktion "Bestandsumbuchung" lagern Sie Teile eines bestimmten Bestandspunkts um. Mit der Transaktion "Globale Umbuchung" lagern Sie alle Teile aller Bestandspunkte an einem Lagerplatz um. Die Transaktion "Globale Umbuchung" ist nur für Lager mit Lagerplatzverwaltung verfügbar.

Siehe auch: "Umlagern von Teilen von einem Lagerplatz zu einem anderen" auf Seite 30.

Siehe auch: "Umlagern aller Bestandspunkte an einem Lagerplatz" auf Seite 31.

## Umlagern von Teilen von einem Lagerplatz zu einem anderen

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Bestandstransaktionen". "Bestandsumbuchung" wird unter "Bestandstransaktionen" als eine Transaktion angezeigt.

In Bestandstransaktionen:

- 1 Wählen Sie **Bestandsumbuchung**.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

### **Von Lager**

Geben Sie das Lager an, in dem sich das Teil befindet.

### **Teil**

Scannen Sie die Teilenummer. Die Beschreibung des Teils und die Standardmaßeinheit werden angezeigt.

### **Seriennummer**

Wenn Sie mit dieser Transaktion eine einzige Seriennummer im Bestand verarbeiten, scannen Sie die Seriennummer. Lassen Sie andernfalls dieses Feld leer.

### **Von Lagerplatz**

Falls zutreffend, scannen Sie den aktuellen Lagerplatz für das Teil. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn sich das Teil in einem Lager mit Lagerplatzverwaltung befindet.

### **Chargennummer**

Wenn es sich um ein chargengeführtes Teil handelt, wird dieses Feld angezeigt. Scannen Sie die Chargennummer.

### **Bestandsdatum**

Wenn das Teil datumsgebunden ist, wird dieses Feld angezeigt. Scannen Sie das Bestandsdatum des Teils.

### **Vorhandene Menge**

Die vorhandene Teilemenge wird angezeigt.

### **Freie Menge**

Die zur Umbuchung verfügbare Teilemenge wird angezeigt.

### **Umbuchungsmenge**

Geben Sie die Menge der umzubuchenden Teile an. Es wird die Standardmaßeinheit angezeigt.

### **Ziellager**

Geben Sie ein Lager an, in das das Teil umgelagert werden soll.

### **Ziellagerplatz**

Scannen Sie einen Lagerplatz, an den das Teil umgelagert werden soll. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn das Teil in ein Lager mit Lagerplatzverwaltung umgelagert wird.

- 3 Wählen Sie **Verarbeiten**. Wenn das Teil nicht seriengeführt ist, wird die angegebene Menge umgebucht. Wenn das Teil seriengeführt ist oder dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss, wird der Bildschirm "Seriennummer/Charge eingeben" angezeigt. Geben Sie unter "Seriennummer/Charge eingeben" die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

### **Teilenummer**

Die Teilenummer und -beschreibung werden angezeigt.

**Restmenge**

Es wird die Menge angezeigt, der noch eine Serien- bzw. Chargennummer zugeordnet werden muss.

**Seriennummern generieren?**

Um für die Teile neue Seriennummern zu generieren, wählen Sie **Ja**. Um vorhandene Seriennummern zu scannen, wählen Sie **Nein**. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind: Das Teil ist seriengeführt, die Generierung von Seriennummern für diese Transaktion ist möglich, und Sie haben noch keine Seriennummern gescannt.

**Alle Seriennummern?**

Wählen Sie **Ja**, um anzugeben, dass alle Seriennummern für dieses Teil am aktuellen Bestandspunkt in der Transaktion verwendet werden. Wenn Sie in diesem Feld **Ja** auswählen, müssen die Seriennummern nicht mehr einzeln gescannt werden. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn es sich um ein seriengeführtes Teil handelt und Sie eine Transaktion für alle Teile am Bestandspunkt ausführen.

**Chargennummer**

Falls zutreffend, scannen Sie eine Chargennummer, die dem Teil zugeordnet werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Teil nicht seriengeführt ist und dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss. Wenn das Teil seriengeführt ist, wird in diesem Feld die Chargennummer des Teils angezeigt, nachdem Sie die erste Seriennummer gescannt haben.

**Seriennummer**

Scannen Sie eine Seriennummer. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn es sich um ein seriengeführtes Teil handelt, Sie keine neuen Seriennummern generieren und Sie nicht **Ja** im Feld **Alle Seriennummern?** ausgewählt haben.

**Menge**

Geben Sie eine Menge an, die der betreffenden Chargennummer zugeordnet werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Teil nicht seriengeführt ist und dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss.

- 4 Wählen Sie **Verarbeiten**. Die gescannte Serien- oder Chargennummer wird verarbeitet. Wenn weitere Serien- oder Chargennummern zum Scannen vorhanden sind, scannen Sie diese. Wenn alle erforderlichen Serien- und Chargennummern gescannt sind, wird die angegebene Menge umgebucht. Bei Bedarf können Sie **X** drücken, um die bereits gescannten Serien- oder Chargennummern anzuzeigen. Sie können auch **Y** drücken, um alle gescannten Serien- oder Chargennummern zurückzusetzen, sodass der Scanvorgang wiederholt werden kann.

## Umlagern aller Bestandspunkte an einem Lagerplatz

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Bestandstransaktionen". "Globale Umbuchung" wird unter "Bestandstransaktionen" als eine Transaktion angezeigt.

In Bestandstransaktionen:

- 1 Wählen Sie **Globale Umbuchung**.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

**Von Lager**

Geben Sie das Lager an, in dem sich der umzubuchende Bestand befindet.

**Von Lagerplatz**

Geben Sie den Lagerplatz an, an dem sich der umzubuchende Bestand befindet.

**Ziellager**

Geben Sie ein Lager an, in das der Bestand umgelagert werden soll.

**Ziellagerplatz**

Scannen Sie einen Lagerplatz, an den der Bestand umgelagert werden soll.

**Hinweis:** "Globale Umbuchung" funktioniert nur innerhalb desselben Lagers. Globale Umbuchung von einem Lager an ein anderes sind nicht möglich.

**3 Wählen Sie **Verarbeiten**.**

## Verringern von Bestand an einem Bestandspunkt

Sie können die Transaktion "Bestandsverringern" verwenden, um die Menge eines Teils an einem Bestandspunkt zu verringern.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Bestandstransaktionen". "Bestandsverringern" wird unter "Inventur" als eine Transaktion angezeigt.

In Bestandstransaktionen:

**1 Wählen Sie **Bestandsverringern**.**

**2 Geben Sie die folgenden Informationen an:**

**Mitarbeiter**

Geben Sie Ihre Mitarbeiterausweisnummer an.

**Lager**

Geben Sie das Lager an, in dem sich der Lagerplatz des Teils befindet.

**Grund**

Geben Sie den Grund für die Verringerung an.

**Teil**

Scannen Sie die Teilnummer.

**Seriennummer**

Wenn Sie mit dieser Transaktion eine einzige Seriennummer im Bestand verarbeiten, scannen Sie die Seriennummer. Lassen Sie andernfalls dieses Feld leer.

**Lagerplatz**

Scannen Sie den Lagerplatz, an dem die Teilemenge verringert werden soll.

**Charge**

Falls zutreffend, scannen Sie die Chargennummer.

**Bestandsdatum**

Falls zutreffend, scannen Sie das Bestandsdatum des Teils.

**Vorhanden**

Die erfasste vorhandene Menge wird angezeigt.

**Menge**

Geben Sie einen Wert an, der von der Teilemenge subtrahiert werden soll.

**3** Wählen Sie **Verarbeiten**. Wenn das Teil nicht seriengeführt ist und dem Teil keine Chargennummer zugeordnet werden muss, wird die Teilemenge in ERP LN verringert. Wenn das Teil seriengeführt ist oder dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss, wird der Bildschirm "Seriennummer/Charge eingeben" angezeigt.

- a** Geben Sie unter "Seriennummer/Charge eingeben" die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

**Teilenummer**

Die Teilenummer und -beschreibung werden angezeigt.

**Restmenge**

Es wird die Menge angezeigt, der noch eine Serien- bzw. Chargennummer zugeordnet werden muss.

**Seriennummern generieren?**

Um für die Teile neue Seriennummern zu generieren, wählen Sie **Ja**. Um vorhandene Seriennummern zu scannen, wählen Sie **Nein**. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind: Das Teil ist seriengeführt, die Generierung von Seriennummern für diese Transaktion ist möglich, und Sie haben noch keine Seriennummern gescannt.

**Alle Seriennummern?**

Wählen Sie **Ja**, um anzugeben, dass alle Seriennummern für dieses Teil am aktuellen Bestandspunkt in der Transaktion verwendet werden. Wenn Sie in diesem Feld **Ja** auswählen, müssen die Seriennummern nicht mehr einzeln gescannt werden. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn es sich um ein seriengeführtes Teil handelt und Sie eine Transaktion für alle Teile am Bestandspunkt ausführen.

**Chargennummer**

Falls zutreffend, scannen Sie eine Chargennummer, die dem Teil zugeordnet werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Teil nicht seriengeführt ist und dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss. Wenn das Teil seriengeführt ist, wird in diesem Feld die Chargennummer des Teils angezeigt, nachdem Sie die erste Seriennummer gescannt haben.

**Seriennummer**

Scannen Sie eine Seriennummer. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn es sich um ein seriengeführtes Teil handelt, Sie keine neuen Seriennummern generieren und Sie nicht **Ja** im Feld **Alle Seriennummern?** ausgewählt haben.

**Menge**

Geben Sie eine Menge an, die der betreffenden Chargennummer zugeordnet werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Teil nicht seriengeführt ist und dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss.

- b** Wählen Sie **Verarbeiten**. Die gescannte Serien- oder Chargennummer wird verarbeitet. Wenn weitere Serien- oder Chargennummern zum Scannen vorhanden sind, scannen Sie diese. Wenn alle erforderlichen Serien- und Chargennummern gescannt sind, wird die Teilemenge in ERP LN verringert. Bei Bedarf können Sie **X** drücken, um die bereits gescannten Serien- oder Chargennummern anzuzeigen. Sie können auch **Y** drücken, um alle gescannten Serien- oder Chargennummern zurückzusetzen, sodass der Scanvorgang wiederholt werden kann.

## Erhöhen von Bestand an einem Bestandspunkt

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Bestandstransaktionen". "Bestandserhöhung" wird unter "Inventur" als eine Transaktion angezeigt.

In Bestandstransaktionen:

**1** Wählen Sie **Bestandserhöhung**.

**2** Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Mitarbeiter**

Geben Sie Ihre Mitarbeiterausweisnummer an.

**Lager**

Geben Sie das Lager an, in dem sich der Lagerplatz des Teils befindet.

**Grund**

Geben Sie den Grund für die Verringerung an.

**Teil**

Scannen Sie die Teilenummer.

**Seriennummer**

Wenn Sie mit dieser Transaktion eine einzige Seriennummer im Bestand verarbeiten, scannen Sie die Seriennummer. Lassen Sie andernfalls dieses Feld leer.

**Lagerplatz**

Scannen Sie den Lagerplatz, an dem die Teilemenge verringert werden soll.

**Charge**

Falls zutreffend, scannen Sie die Chargennummer.

**Bestandsdatum**

Falls zutreffend, scannen Sie das Bestandsdatum des Teils.

**Vorhanden**

Die erfasste vorhandene Menge wird angezeigt.

**Menge**

Geben Sie einen Wert an, der von der Teilemenge subtrahiert werden soll.

**3** Wählen Sie **Verarbeiten**. Wenn das Teil nicht seriengeführt ist und dem Teil keine Chargennummer zugeordnet werden muss, wird die Teilemenge in ERP LN erhöht. Wenn das Teil seriengeführt ist oder dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss, wird der Bildschirm "Seriennummer/Charge eingeben" angezeigt.

**a** Geben Sie unter "Seriennummer/Charge eingeben" die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

**Teilenummer**

Die Teilenummer und -beschreibung werden angezeigt.

**Restmenge**

Es wird die Menge angezeigt, der noch eine Serien- bzw. Chargennummer zugeordnet werden muss.

**Seriennummern generieren?**

Um für die Teile neue Seriennummern zu generieren, wählen Sie **Ja**. Um vorhandene Seriennummern zu scannen, wählen Sie **Nein**. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind: Das Teil ist seriengeführt, die Generierung von

Seriennummern für diese Transaktion ist möglich, und Sie haben noch keine Seriennummern gescannt.

**Alle Seriennummern?**

Wählen Sie **Ja**, um anzugeben, dass alle Seriennummern für dieses Teil am aktuellen Bestandspunkt in der Transaktion verwendet werden. Wenn Sie in diesem Feld **Ja** auswählen, müssen die Seriennummern nicht mehr einzeln gescannt werden. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn es sich um ein seriengeführtes Teil handelt und Sie eine Transaktion für alle Teile am Bestandspunkt ausführen.

**Chargennummer**

Falls zutreffend, scannen Sie eine Chargennummer, die dem Teil zugeordnet werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Teil nicht seriengeführt ist und dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss. Wenn das Teil seriengeführt ist, wird in diesem Feld die Chargennummer des Teils angezeigt, nachdem Sie die erste Seriennummer gescannt haben.

**Seriennummer**

Scannen Sie eine Seriennummer. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn es sich um ein seriengeführtes Teil handelt, Sie keine neuen Seriennummern generieren und Sie nicht **Ja** im Feld **Alle Seriennummern?** ausgewählt haben.

**Menge**

Geben Sie eine Menge an, die der betreffenden Chargennummer zugeordnet werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Teil nicht seriengeführt ist und dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss.

- b** Wählen Sie **Verarbeiten**. Die gescannte Serien- oder Chargennummer wird verarbeitet. Wenn weitere Serien- oder Chargennummern zum Scannen vorhanden sind, scannen Sie diese. Wenn alle erforderlichen Serien- und Chargennummern gescannt sind, wird die Teilemenge in ERP LN erhöht. Bei Bedarf können Sie **X** drücken, um die bereits gescannten Serien- oder Chargennummern anzuzeigen. Sie können auch **Y** drücken, um alle gescannten Serien- oder Chargennummern zurückzusetzen, sodass der Scanvorgang wiederholt werden kann.

## Anzeigen von Bestand an einem Bestandspunkt

Verwenden Sie die Abfrage 'Lagerplatz', um eine Liste aller Teile an einem Bestandspunkt anzuzeigen.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Bestand". "Abfrage 'Lagerplatz'" wird unter "Bestand" als eine Transaktion angezeigt.

Unter Inventar:

- 1 Wählen Sie **Abfrage 'Lagerplatz'**.
- 2 Geben Sie ein Lager und einen Lagerplatz an.
- 3 Wählen Sie **Lagerplatzdetails**. Die Beschreibung, die vorhandene Menge und die zugeteilte Menge werden angezeigt.
- 4 Um weitere Details anzuzeigen, z.B. nach Charge oder Datum kategorisierte Mengen, wählen Sie einen Lagerplatz und dann **Teildetails**.

## Anzeigen des Bestandsstatus

Verwenden Sie die Abfrage 'Teil', um den Bestandsstatus eines Teils anzuzeigen.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Bestand". "Abfrage 'Teil'" wird unter "Bestand" als eine Transaktion angezeigt.

So zeigen Sie im Bestand den Status eines Teils an:

- 1 Wählen Sie **Abfragen** aus.
- 2 Wählen Sie **Abfrage 'Teil'**.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

### **Teil**

Scannen Sie eine Teilenummer.

### **ME**

Die Maßeinheit wird angezeigt.

### **Von Lager**

Geben Sie das Lager an, in dem sich das Teil befindet. Optional lassen Sie das Feld leer, um eine Liste aller Lager anzuzeigen.

### **Ziellager**

Dieser Wert entspricht dem Lager im Feld **Von Lager**. Optional können Sie im Feld **Bis Lager** ein anderes Lager angeben, um Ergebnisse für einen alphanumerischen Bereich von Lagern zu erhalten, der die beiden angegebenen Lager und alle Lager dazwischen einschließt. Beispiel: Wenn Sie im Feld **Von Lager** den Wert RAW AM und im Feld **Bis Lager** den Wert RAW EM eingeben, werden die Ergebnisse für RAW AM, RAW CM und RAW EM aufgelistet.

### **Von LP**

Scannen Sie den Lagerplatz des Teils. Lassen Sie dieses Feld optional leer, um alle Lagerplätze anzuzeigen.

### **Bis LP**

Dieser Wert entspricht dem Lager im Feld **Von LP**. Optional können Sie im Feld **Bis LP** ein anderes Lager angeben, um Ergebnisse für einen alphanumerischen Bereich von Lagern zu erhalten, der die beiden angegebenen Lager und alle Lager dazwischen einschließt.

- 4 Wählen Sie **Teildetails**. Der Lagerplatz des Teils, die vorhandene Menge, die zugeteilte Menge und die freie Menge werden angezeigt.
- 5 Wenn Sie kein Lager und keinen Lagerplatz angegeben haben, können Sie ein Lager/einen Lagerplatz auswählen und **Lagerdetails** oder **LP-Details** wählen, um weitere Informationen anzuzeigen (z.B. nach Charge oder Datum kategorisierte Mengen).

## Genehmigen und Abweisen geprüfter Teile

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Eingangstransaktionen". "Genehmigungen" ist als Transaktion unter der Transaktion "Eingehend" aufgeführt.

In Eingangstransaktionen:

- 1 Wählen Sie **Genehmigungen**.

- 2 Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Auftragstyp**

Geben Sie einen Auftragstyp an.

**Lager**

Geben Sie das Lager an, in dem das Teil geprüft wird.

**Auftragsnummer**

Scannen Sie die Auftragsnummer.

**Teilenummer**

Um nur Positionen mit einem bestimmten Teil anzuzeigen, können Sie optional die Teilenummer scannen. Lassen Sie dieses Feld leer, um alle Positionen anzuzeigen, die auf Prüfung warten.

- 3 Drücken Sie die **Eingabetaste**. Die Liste der Positionen, die auf Prüfung warten, wird angezeigt.
- 4 Scannen Sie ein Teil zur Prüfung.
- 5 Wenn Sie eine übergeordnete Ladeeinheit prüfen, müssen Sie die gesamte Ladeeinheiten-Struktur genehmigen oder ablehnen, einschließlich der untergeordneten Ladeeinheiten. Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Genehmigte Menge**

Geben Sie die Menge der zu genehmigenden Teile an. Schließen Sie zerstörte Teile mit in diese Menge ein, es sei denn, diese haben die Prüfung nicht bestanden und wurden von Ihnen abgewiesen.

**Abgewiesene Menge**

Geben Sie die Menge der abzuweisenden Teile an.

**Grund**

Wenn Sie Teile ablehnen, geben Sie einen Grund für die Ablehnung an.

**Zerstörte Menge**

Geben Sie die Menge der zerstörten Teile an. Es können nur genehmigte Teile zerstört sein. Daher muss die zerstörte Menge kleiner als die genehmigte Menge sein oder dieser entsprechen.

**Grund**

Wenn Sie Teile zerstören, geben Sie einen Grund für die Zerstörung an. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn im Feld **Zerstörte Menge** eine Menge größer null angegeben wird.

**Ausschussmenge**

Falls zutreffend, geben Sie die Menge abgewiesener Teile an, die als Ausschuss deklariert werden soll. Abgewiesene Teile, die kein Ausschuss sind, werden in Quarantäne (ins Sperrlager) verschoben. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie Teile ablehnen und das Teil in ERP LN als Ausschuss (zur Verschrottung), für die Quarantäne (das Sperrlager) oder für beides vorgesehen ist.

**Grund**

Geben Sie, falls zutreffend, einen Grund an, weshalb Teile als Ausschuss deklariert werden. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn im Feld **Ausschussmenge** eine Menge größer null angegeben wird.

- 6 Wählen Sie **Verarbeiten**. Wenn das Teil seriengeführt ist, wird der Bildschirm "Eingabe Seriennummer" angezeigt. Wenn Sie die Seriennummer als Referenz-ID gescannt haben oder das Teil zu einer Ladeeinheit gehört, müssen Sie Seriennummern nicht scannen, sodass der Bildschirm "Eingabe Seriennummer" nicht angezeigt wird.
- a Wenn "Eingabe Seriennummer" angezeigt wird, scannen Sie jede Seriennummer.
  - b Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

### **Aktion**

Geben Sie an, ob die gescannte Seriennummer genehmigt (**A**), abgewiesen (**R**), oder zerstört (**D**) ist.

### **Restmenge**

Es wird die Anzahl der gescannten Seriennummern angezeigt. Bei Bedarf können Sie **X** drücken, um die bereits gescannten Seriennummern anzuzeigen. Wenn Ihnen beim Scannen einer Seriennummer ein Fehler unterlaufen ist, können Sie **Y** drücken, um alle gescannten Seriennummern in der aktuellen Transaktion zu löschen. Das Feld **Restmenge** wird zurückgesetzt, und Sie können das Scannen der Seriennummern korrigieren.

- 7 Wenn Sie sich bei der Frage nach der Nutzung von Cross-Docking für Cross-Docking entscheiden, finden Sie weitere Informationen unter "Cross-Docking von Teilen" auf Seite 60. Wenn das Cross-Docking übersprungen werden soll, wählen Sie **Nein**.
- 8 Wenn Sie dazu aufgefordert werden, geben Sie im Feld **Aktueller Lagerplatz** einen Einlagerungsort an.
- 9 Falls erforderlich, drucken Sie Etiketten. Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten gedruckt werden, erfolgt der Etikettendruck automatisch, oder es wird der Bildschirm "Etikettendruck" geöffnet. Weitere Informationen zum Drucken von Etiketten über den Bildschirm "Etikettendruck" finden Sie unter "Drucken von Etiketten" auf Seite 71.

## Einlagern von Teilen

Teile können über eine Eingangsnummer, eine Auftragsnummer oder einen Lagerungsschein eingelagert werden. Wenn für diese Transaktion die Parameter **Einlagerung nach Eingangsnummer** oder **Einlagerung nach Lagerungsschein** aktiviert sind, erfolgt die Einlagerung über diese Methoden. Wenn diese Parameter nicht aktiviert sind, erfolgt die Einlagerung anhand der Auftragsnummer.

Siehe auch: "Einlagern von Teilen mit einer Eingangsnummer" auf Seite 38.

Siehe auch: "Einlagern von Teilen mit einer Auftragsnummer" auf Seite 39.

Siehe auch: "Einlagern von Teilen mit einem Lagerungsschein" auf Seite 40.

## Einlagern von Teilen mit einer Eingangsnummer

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Eingangstransaktionen". "Einlagerung" ist als Transaktion unter der Transaktion "Eingehend" aufgeführt.

In Eingangstransaktionen:

- 1 Wählen Sie **Einlagerung**.
- 2 Scannen Sie die Eingangsnummer.
- 3 Wählen Sie **Verarbeiten**.
- 4 Wählen Sie eine Position für die Einlagerung aus.

**Hinweis:** Wenn Sie einen Behälter einlagern, der mit einer Ladeinheit verknüpft ist, werden Sie nicht aufgefordert, eine Position für die Einlagerung auszuwählen.

- 5 Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Aktueller Lagerplatz**

Geben Sie einen Einlagerungsort an.

**Menge**

Geben Sie die einzulagernde Menge an.

**Hinweis:** Wenn Sie mit Ladeeinheiten arbeiten, können Sie **Ja** im Feld **LE eingeben** wählen, um den eingehenden Teilen eine Ladeeinheit zuzuordnen. Um den Eingang der Teile als losen Bestand zu verarbeiten, wählen Sie **Nein**. Weitere Informationen finden Sie unter "Zuordnen von Ladeeinheiten zu eingegangenen Teilen" auf Seite 57.

- 6 Wählen Sie **Verarbeiten**.

- 7 Falls zutreffend, werden Sie nach einer Cross-Docking-Verarbeitung der Teile gefragt. Weitere Informationen zum Cross-Docking finden Sie unter "Cross-Docking von Teilen" auf Seite 60. Wenn das Cross-Docking übersprungen werden soll, wählen Sie **Nein**.

## Einlagern von Teilen mit einer Auftragsnummer

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Eingangstransaktionen". "Einlagerung" ist als Transaktion unter der Transaktion "Eingehend" aufgeführt.

In Eingangstransaktionen:

- 1 Wählen Sie **Einlagerung**.

- 2 Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Auftragstyp**

Geben Sie den Auftragstyp an.

**Auftragsnummer**

Scannen Sie die Auftragsnummer.

**Teilenummer**

Um nur Positionen mit einem bestimmten Teil anzuzeigen, können Sie optional die Teilenummer scannen. Lassen Sie dieses Feld leer, um alle Positionen anzuzeigen, die auf Einlagerung warten.

- 3 Wählen Sie **Verarbeiten**.

- 4 Wählen Sie eine Position für die Einlagerung aus.

**Hinweis:** Wenn Sie einen Behälter einlagern, der mit einer Ladeeinheit verknüpft ist, werden Sie nicht aufgefordert, eine Position für die Einlagerung auszuwählen.

- 5 Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Aktueller Lagerplatz**

Geben Sie einen Einlagerungsort an.

**Menge**

Geben Sie die einzulagernde Menge an.

**Hinweis:** Wenn Sie mit Ladeeinheiten arbeiten, können Sie **Ja** im Feld **LE eingeben** wählen, um den eingehenden Teilen eine Ladeeinheit zuzuordnen. Um den Eingang der Teile als losen

Bestand zu verarbeiten, wählen Sie **Nein**. Weitere Informationen finden Sie unter "Zuordnen von Ladeeinheiten zu eingegangenen Teilen" auf Seite 57.

- 6 Wählen Sie **Verarbeiten**.
- 7 Falls zutreffend, werden Sie nach einer Cross-Docking-Verarbeitung der Teile gefragt. Weitere Informationen zum Cross-Docking finden Sie unter "Cross-Docking von Teilen" auf Seite 60. Wenn das Cross-Docking übersprungen werden soll, wählen Sie **Nein**.

## Einlagern von Teilen mit einem Lagerungsschein

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Eingangstransaktionen". "Einlagerung" ist als Transaktion unter der Transaktion "Eingehend" aufgeführt.

In Eingangstransaktionen:

- 1 Wählen Sie **Einlagerung**.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen an:

### Lager

Geben Sie ein Lager für den Eingang der Teile an.

### Laufnummer

Scannen Sie eine Eingangslaufnummer.

### Von Tour und Bis Tour

Geben Sie einen Bereich von Tournummern an, der verarbeitet werden soll. Die hier angegebenen Tournummern und alle dazwischenliegenden Nummern werden in den Bereich eingeschlossen.

### Teilenummer

Scannen Sie die Teilenummer.

- 3 Wählen Sie **Verarbeiten**.
- 4 Wählen Sie eine Position für die Einlagerung aus.

**Hinweis:** Wenn Sie einen Behälter einlagern, der mit einer Ladeeinheit verknüpft ist, werden Sie nicht aufgefordert, eine Position für die Einlagerung auszuwählen.

- 5 Geben Sie die folgenden Informationen an:

### Aktueller Lagerplatz

Geben Sie einen Einlagerungsort an.

### Menge

Geben Sie die einzulagernde Menge an.

**Hinweis:** Wenn Sie mit Ladeeinheiten arbeiten, können Sie **Ja** im Feld **LE eingeben** wählen, um den eingehenden Teilen eine Ladeeinheit zuzuordnen. Um den Eingang der Teile als losen Bestand zu verarbeiten, wählen Sie **Nein**. Weitere Informationen finden Sie unter "Eingang von Teilen in Behältern" auf Seite 57.

- 6 Wählen Sie **Verarbeiten**.

- 7 Wenn Sie sich bei der Frage nach der Nutzung von Cross-Docking für Cross-Docking entscheiden, finden Sie weitere Informationen unter "Cross-Docking von Teilen" auf Seite 60. Wenn das Cross-Docking übersprungen werden soll, wählen Sie **Nein**.

## Eingang von Lieferavisteilen

Verwenden Sie die Transaktion "Lieferaviseingang", um den Eingang von Teilen mit einem Lieferavis zu verarbeiten. Damit der Eingang verarbeitet werden kann, muss der Status des Lieferavis **Offen** lauten.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Eingangstransaktionen". Der Lieferaviseingang ist als Transaktion unter der Transaktion "Eingehend" aufgeführt.

In Eingangstransaktionen:

- 1 Wählen Sie **Lieferaviseingang**.
- 2 Scannen Sie im Feld **ID** die Lieferavisnummer, die Packlistennummer oder die Lieferscheinnummer.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

### **ID**

Es wird die Nummer angezeigt, die Sie als ID gescannt haben.

### **Lieferavis**

Die Sendungsnummer wird angezeigt.

### **Anzahl Teile**

Die Anzahl der Positionen für den Eingang wird angezeigt.

### **Anzahl Chargen**

Die Anzahl der Chargen für den Eingang wird angezeigt.

### **Aktion**

Um den Eingang aller Positionen und Mengen wie in der Packliste angegeben zu verarbeiten, wählen Sie **A** und drücken Sie die **Eingabetaste**. Kontrollieren Sie vor dieser Aktion, ob die eingegangenen Teile und Mengen mit den Angaben in der Packliste übereinstimmen.

Um den Eingang der Positionen einzeln zu verarbeiten, drücken Sie **X**. Es wird eine Liste der Positionen für den Eingang angezeigt.

- 4 Wählen Sie eine Position für den Eingang aus.
- 5 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

### **Prüfen?**

Falls zutreffend, geben Sie an, ob die Eingangsteile geprüft werden sollen. Dieses Feld ist schreibgeschützt, wenn der Parameter **Eingabe Prüfung zulassen** für diese Transaktion nicht ausgewählt ist.

### **Lieferantencharge**

Falls zutreffend, scannen Sie die Lieferantenchargennummer.

**Zertifikatsnummer**

Um ein Dokument mit einer Chargennummer zu verknüpfen, geben Sie eine Zertifikatsnummer an (optional). Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn das Teil chargengeführt und der Anwenderparameter **Eingabe Chargenzertifikatcode** für diese Transaktion ausgewählt ist.

**Chargennummer**

Falls zutreffend, scannen Sie die Chargennummer.

**Lieferscheinmenge**

Geben Sie die im Lieferschein stehende Menge an.

**Eingegangene Menge**

Geben Sie die Menge des Eingangs an.

**Bestandsdatum**

Geben Sie, falls zutreffend, das Bestandsdatum an.

**Letzter Eingang?**

Falls zutreffend, geben Sie an, ob für diese Auftragsposition in der aktuellen Sendung noch weitere Teile eingehen. Beispiel: Bei einer offenen Menge von 100 Stück gehen mit dieser Sendung 50 Stück und mit einer noch ausstehenden Sendung weitere 50 Stück ein. In diesem Fall wählen Sie **Ja**. Wenn die Kisten mit je 50 Stück eingehen, wählen Sie beim Eingang der ersten Kiste **Nein** und beim Eingang der zweiten Kiste **Ja**. Dieses Feld ist schreibgeschützt, wenn der Anwenderparameter **Eingabe letzter Eingang** für diese Transaktion nicht ausgewählt ist.

**Seriennummer/Charge eingeben?**

Um für die eingegangenen Teile neue Seriennummern zu generieren, wählen Sie **Nein**. Um vorhandene Seriennummern manuell zu scannen, wählen Sie **Ja**.

- 6 Wählen Sie **Verarbeiten**. Wenn Sie manuell Seriennummern scannen müssen oder dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss, wird der Bildschirm "Seriennummer/Charge eingeben" angezeigt.

- a Geben Sie unter "Seriennummer/Charge eingeben" die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

**Teilenummer**

Die Teilenummer und -beschreibung werden angezeigt.

**Restmenge**

Es wird die Menge angezeigt, der noch eine Serien- bzw. Chargennummer zugeordnet werden muss.

**Seriennummern generieren?**

Um für die Teile neue Seriennummern zu generieren, wählen Sie **Ja**. Um vorhandene Seriennummern zu scannen, wählen Sie **Nein**. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind: Das Teil ist seriengeführt, die Generierung von Seriennummern für diese Transaktion ist möglich, und Sie haben noch keine Seriennummern gescannt.

**Alle Seriennummern?**

Wählen Sie **Ja**, um anzugeben, dass alle Seriennummern für dieses Teil am aktuellen Bestandspunkt in der Transaktion verwendet werden. Wenn Sie in diesem Feld **Ja** auswählen, müssen die Seriennummern nicht mehr einzeln gescannt werden. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn es sich um ein seriengeführtes Teil handelt und Sie eine Transaktion für alle Teile am Bestandspunkt ausführen.

**Chargennummer**

Falls zutreffend, scannen Sie eine Chargennummer, die dem Teil zugeordnet werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Teil nicht seriengeführt ist und dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss. Wenn das Teil seriengeführt ist, wird in diesem Feld die Chargennummer des Teils angezeigt, nachdem Sie die erste Seriennummer gescannt haben.

**Seriennummer**

Scannen Sie eine Seriennummer. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn es sich um ein seriengeführtes Teil handelt, Sie keine neuen Seriennummern generieren und Sie nicht **Ja** im Feld **Alle Seriennummern?** ausgewählt haben.

**Menge**

Geben Sie eine Menge an, die der betreffenden Chargennummer zugeordnet werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Teil nicht seriengeführt ist und dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss.

- b** Wählen Sie **Verarbeiten**. Die gescannte Serien- oder Chargennummer wird verarbeitet. Wenn weitere Serien- oder Chargennummern zum Scannen vorhanden sind, scannen Sie diese. Bei Bedarf können Sie **X** drücken, um die bereits gescannten Serien- oder Chargennummern anzuzeigen. Sie können auch **Y** drücken, um alle gescannten Serien- oder Chargennummern zurückzusetzen, sodass der Scanvorgang wiederholt werden kann.
- 7** Wenn Sie sich bei der Frage nach der Nutzung von Cross-Docking für Cross-Docking entscheiden, finden Sie weitere Informationen unter "Cross-Docking von Teilen" auf Seite 60. Wenn das Cross-Docking übersprungen werden soll, wählen Sie **Nein**.
- 8** Wenn Sie dazu aufgefordert werden, geben Sie im Feld **Aktueller Lagerplatz** einen Einlagerungsort an.
- 9** Falls erforderlich, drucken Sie Etiketten. Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten gedruckt werden, erfolgt der Etikettendruck automatisch, oder es wird der Bildschirm "Etikettendruck" geöffnet. Weitere Informationen zum Drucken von Etiketten über den Bildschirm "Etikettendruck" finden Sie unter "Drucken von Etiketten" auf Seite 71.

## Eingang von Kundenretouren ohne Warenrückgabegenehmigung

Verwenden Sie die Transaktion "Kundenretouren" für den Eingang von Teilen, die Kunden ohne Warenrückgabegenehmigung retourniert haben. Informationen zum Eingang von Kundenretoureteilen mit Warenrückgabegenehmigung finden Sie unter "Eingang von Teilen" auf Seite 45.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Eingangstransaktionen". Kundenretoure ist als Transaktion unter der Transaktion "Eingehend" aufgeführt.

In Eingangstransaktionen:

- 1** Wählen Sie **Kundenretouren**.
- 2** Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Kunde**

Geben Sie die Nummer des Kunden an, der Teile retourniert.

### **Neuer Auftrag?**

Um für die Retoure einen neuen Verkaufsauftrag zu erstellen, wählen Sie **Ja**. Um die Retoure zu einem vorhandenen Auftrag hinzuzufügen, wählen Sie **Nein**.

### **Auftragsnummer**

Geben Sie die Auftragsnummer an, zu der die Retoure hinzugefügt werden soll. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie die Retoure zu einem vorhandenen Auftrag hinzufügen.

**3** Wählen Sie **Weiter**.

**4** Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

### **Auftragsnummer**

Wenn Sie die Retoure zu einem vorhandenen Auftrag hinzufügen, wird die Auftragsnummer angezeigt. Wenn Sie einen neuen Auftrag erstellen, ist dieses Feld leer.

### **Teilenummer**

Scannen Sie die Teilenummer.

### **Chargennummer**

Falls zutreffend, scannen Sie die Chargennummer.

### **Menge**

Geben Sie die Menge an, die retourniert werden soll.

### **Lager**

Geben Sie das Eingangslager an.

### **Lagerplatz**

Falls zutreffend, geben Sie den Lagerplatz an, an dem die Teile eingehen sollen.

### **Ladeeinheit generieren**

Falls zutreffend, geben Sie an, ob für die Retoureteile eine Ladeeinheit erstellt werden soll. Dieses Feld ist nur aktiviert, wenn Ihre Firma mit Ladeeinheiten arbeitet und das Teil über Ladeeinheiten verwaltet wird.

### **Ladeeinheit**

Geben Sie die Ladeeinheit für den Eingang der retournierten Teile an.

**5** Wählen Sie **Verarbeiten**. Wenn das Teil seriengeführt ist oder dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss, wird der Bildschirm "Seriennummer/Charge eingeben" angezeigt.

Geben Sie unter "Seriennummer/Charge eingeben" die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

### **Teilenummer**

Die Teilenummer und -beschreibung werden angezeigt.

### **Lager**

Das Lager wird angezeigt.

### **Restmenge**

Es wird die Menge angezeigt, der noch eine Serien- bzw. Chargennummer zugeordnet werden muss.

### **Seriennummern generieren?**

Um für die Teile neue Seriennummern zu generieren, wählen Sie **Ja**. Um vorhandene Seriennummern zu scannen, wählen Sie **Nein**. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind: Das Teil ist seriengeführt, die Generierung von Seriennummern für diese Transaktion ist möglich, und Sie haben noch keine Seriennummern gescannt.

**Alle Seriennummern?**

Wählen Sie **Ja**, um anzugeben, dass alle Seriennummern für dieses Teil am aktuellen Bestandspunkt in der Transaktion verwendet werden. Wenn Sie in diesem Feld **Ja** auswählen, müssen die Seriennummern nicht mehr einzeln gescannt werden. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn es sich um ein seriengeführtes Teil handelt und Sie eine Transaktion für alle Teile am Bestandspunkt ausführen.

**Chargennummer**

Falls zutreffend, scannen Sie eine Chargennummer, die dem Teil zugeordnet werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Teil nicht seriengeführt ist und dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss. Wenn das Teil seriengeführt ist, wird in diesem Feld die Chargennummer des Teils angezeigt, nachdem Sie die erste Seriennummer gescannt haben.

**Seriennummer**

Scannen Sie eine Seriennummer. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn es sich um ein seriengeführtes Teil handelt, Sie keine neuen Seriennummern generieren und Sie nicht **Ja** im Feld **Alle Seriennummern?** ausgewählt haben.

**Menge**

Geben Sie eine Menge an, die der betreffenden Chargennummer zugeordnet werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Teil nicht seriengeführt ist und dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss.

- 6 Wählen Sie **Verarbeiten**. Die gescannte Serien- oder Chargennummer wird verarbeitet. Wenn weitere Serien- oder Chargennummern zum Scannen vorhanden sind, scannen Sie diese. Bei Bedarf können Sie **X** drücken, um die bereits gescannten Serien- oder Chargennummern anzuzeigen. Sie können auch **Y** drücken, um alle gescannten Serien- oder Chargennummern zurückzusetzen, sodass der Scenvorgang wiederholt werden kann.
- 7 Wenn Sie dazu aufgefordert werden, geben Sie im Feld **Aktueller Lagerplatz** einen Einlagerungsort an.
- 8 Falls erforderlich, drucken Sie Etiketten. Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten gedruckt werden, erfolgt der Etikettendruck automatisch, oder es wird der Bildschirm "Etikettendruck" geöffnet. Weitere Informationen zum Drucken von Etiketten über den Bildschirm "Etikettendruck" finden Sie unter "Drucken von Etiketten" auf Seite 71.

## Eingang von Teilen

Verwenden Sie die Transaktion "Eingänge", um den Eingang von Teilen zu verarbeiten.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Eingangstransaktionen". Eingänge sind als Transaktion unter der Transaktion "Eingehend" aufgeführt.

In Eingangstransaktionen:

- 1 Wählen Sie **Eingänge**.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

**Auftragstyp**

Wählen Sie den Auftragstyp, für den Sie den Eingang verarbeiten.

### **Eingangsdatum**

Geben Sie das Datum an, an dem das Teil eingeht. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn für diese Transaktion der Parameter **Eingabe Eingangsdatum zulassen** aktiviert ist.

### **Lager**

Geben Sie das Eingangslager an.

### **Lieferschein**

Scannen Sie den Lieferschein.

### **Kanban-ID**

Falls zutreffend, scannen Sie die Kanban-Nummer. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn für diese Transaktion der Parameter **Eingabe Kanban-ID zulassen** aktiviert ist.

### **Auftragsnummer**

Scannen Sie die Auftragsnummer (optional).

### **Teil**

Optional scannen Sie eine Teilenummer, um den Eingang nur für Positionen zu verarbeiten, die dieses Teil enthalten.

### **Position**

Geben Sie optional eine Positionsnummer an, um den Eingang nur für Teile dieser Position zu verarbeiten. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn Sie eine Auftragsnummer gescannt haben, aber keine Kanban-ID.

- 3 Wählen Sie **Weiter**. Es werden die Teile angezeigt, deren Eingang zu verarbeiten ist.
- 4 Wählen Sie ein Teil für den Eingang aus. Die Auftragsnummer, die Position, das Lager, die Teilenummer, die Teilebeschreibung und die Eingangsmenge werden angezeigt.
- 5 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

### **Prüfen?**

Falls zutreffend, geben Sie an, ob die Eingangsteile geprüft werden sollen. Dieses Feld ist schreibgeschützt, wenn der Parameter **Eingabe Prüfung zulassen** für diese Transaktion nicht ausgewählt ist.

### **Lieferantencharge**

Falls zutreffend, scannen Sie die Lieferantencharge.

### **Zertifikatnummer**

Um ein Dokument mit der Chargennummer zu verknüpfen, geben Sie eine Zertifikatnummer an (optional). Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn das Teil chargengeführt und der Anwenderparameter **Eingabe Chargenzertifikatcode** für diese Transaktion ausgewählt ist.

### **Chargennummer**

Falls zutreffend, scannen Sie die Chargennummer.

### **Lieferscheinmenge**

Geben Sie die im Lieferschein stehende Menge an.

### **Eingegangene Menge**

Falls zutreffend, geben Sie die Menge für den Eingang an. Dieses Feld ist schreibgeschützt, wenn der Anwenderparameter **Eingabe eingegangene Menge** für diese Transaktion nicht ausgewählt ist.

### **Bestandsdatum**

Geben Sie, falls zutreffend, ein Bestandsdatum an. Dieses Feld ist schreibgeschützt, wenn der Anwenderparameter **Eingabe Bestandsdatum zulassen** für diese Transaktion nicht ausgewählt ist.

**Letzter Eingang?**

Falls zutreffend, geben Sie an, ob für diese Auftragsposition in der aktuellen Sendung noch weitere Teile eingehen. Beispiel: Bei einer offenen Menge von 100 Stück gehen mit dieser Sendung 50 Stück und mit einer noch ausstehenden Sendung weitere 50 Stück ein. In diesem Fall wählen Sie **Ja**. Wenn die Kisten mit je 50 Stück eingehen, wählen Sie beim Eingang der ersten Kiste **Nein** und beim Eingang der zweiten Kiste **Ja**. Dieses Feld ist schreibgeschützt, wenn der Anwenderparameter **Eingabe letzter Eingang** für diese Transaktion nicht ausgewählt ist.

**Seriennummer/Charge eingeben?**

Um für die eingegangenen Teile neue Seriennummern zu generieren, wählen Sie **Nein**. Um vorhandene Seriennummern manuell zu scannen, wählen Sie **Ja**.

**LE eingeben**

Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie mit Ladeeinheiten arbeiten. Geben Sie **Ja** ein, um den eingehenden Teilen eine Ladeeinheit zuzuordnen. Um den Eingang der Teile als losen Bestand zu verarbeiten, wählen Sie **Nein**. Weitere Informationen finden Sie unter "Eingang von Teilen in Behältern" auf Seite 57.

- 6** Wählen Sie **Verarbeiten**. Wenn Sie manuell Seriennummern scannen müssen oder dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss, wird der Bildschirm "Seriennummer/Charge eingeben" angezeigt.

- a** Geben Sie unter "Seriennummer/Charge eingeben" die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

**Teilenummer**

Die Teilenummer und -beschreibung werden angezeigt.

**Restmenge**

Es wird die Menge angezeigt, der noch eine Serien- bzw. Chargennummer zugeordnet werden muss.

**Seriennummern generieren?**

Um für die Teile neue Seriennummern zu generieren, wählen Sie **Ja**. Um vorhandene Seriennummern zu scannen, wählen Sie **Nein**. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind: Das Teil ist seriengeführt, die Generierung von Seriennummern für diese Transaktion ist möglich, und Sie haben noch keine Seriennummern gescannt.

**Alle Seriennummern?**

Wählen Sie **Ja**, um anzugeben, dass alle Seriennummern für dieses Teil am aktuellen Bestandspunkt in der Transaktion verwendet werden. Wenn Sie in diesem Feld **Ja** auswählen, müssen die Seriennummern nicht mehr einzeln gescannt werden. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn es sich um ein seriengeführtes Teil handelt und Sie eine Transaktion für alle Teile am Bestandspunkt ausführen.

**Chargennummer**

Falls zutreffend, scannen Sie eine Chargennummer, die dem Teil zugeordnet werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Teil nicht seriengeführt ist und dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss. Wenn das Teil seriengeführt ist, wird in diesem Feld die Chargennummer des Teils angezeigt, nachdem Sie die erste Seriennummer gescannt haben.

**Seriennummer**

Scannen Sie eine Seriennummer. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn es sich um ein seriengeführtes Teil handelt, Sie keine neuen Seriennummern generieren und Sie nicht **Ja** im Feld **Alle Seriennummern?** ausgewählt haben.

**Menge**

Geben Sie eine Menge an, die der betreffenden Chargennummer zugeordnet werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Teil nicht seriengeführt ist und dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss.

- 7 Wählen Sie **Verarbeiten**. Die gescannte Serien- oder Chargennummer wird verarbeitet. Wenn weitere Serien- oder Chargennummern zum Scannen vorhanden sind, scannen Sie diese. Bei Bedarf können Sie **X** drücken, um die bereits gescannten Serien- oder Chargennummern anzuzeigen. Sie können auch **Y** drücken, um alle gescannten Serien- oder Chargennummern zurückzusetzen, sodass der Scanvorgang wiederholt werden kann.
- 8 Wenn Sie sich bei der Frage nach der Nutzung von Cross-Docking für Cross-Docking entscheiden, finden Sie weitere Informationen unter "Cross-Docking von Teilen" auf Seite 60. Wenn das Cross-Docking übersprungen werden soll, wählen Sie **Nein**.
- 9 Wenn Sie dazu aufgefordert werden, geben Sie im Feld **Aktueller Lagerplatz** einen Einlagerungsort an.
- 10 Falls erforderlich, drucken Sie Etiketten. Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten gedruckt werden, erfolgt der Etikettendruck automatisch, oder es wird der Bildschirm "Etikettendruck" geöffnet. Weitere Informationen zum Drucken von Etiketten über den Bildschirm "Etikettendruck" finden Sie unter "Drucken von Etiketten" auf Seite 71.

## Eingang von Teilen in Konsignationslagern

Sie können die Transaktion "Konsignationseingang" verwenden, um den Eingang von Teilen in ein Konsignationslager zu verarbeiten, die nicht in einer Bestellung enthalten sind. Informationen zum Eingang von Teilen, die in einer Bestellung enthalten sind, finden Sie unter "Eingang von Teilen" auf Seite 45.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Eingangstransaktionen". Der Konsignationseingang ist als Transaktion unter der Transaktion "Eingehend" aufgeführt.

In Eingangstransaktionen:

- 1 Wählen Sie **Konsignationseingang**.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

**Lager**

Geben Sie das Konsignationslager an.

**Bestellung**

Geben Sie die Bestellung an, zu der die eingegangenen Teile hinzugefügt werden sollen. Wenn dem angegebenen Lager eine Rahmenbestellung zugeordnet ist, ist dieses Feld schreibgeschützt.

**Lieferschein**

Scannen Sie den Lieferschein.

**Teilenummer**

Scannen Sie die Teilenummer.

**Maßeinheit**

Die Maßeinheit wird angezeigt.

**Chargennummer**

Falls zutreffend, scannen Sie die Chargennummer. Lassen Sie dieses Feld optional leer, um eine Chargennummer zu generieren. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn das Teil chargengeführt ist.

**Menge**

Geben Sie die Menge der Teile an, die eingehen soll.

**Lagerplatz**

Geben Sie den Lagerplatz an, an dem die Teile eingehen sollen. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn das Lager über eine Lagerplatzverwaltung verfügt.

**3 Wählen Sie **Verarbeiten**.****4** Falls zutreffend, werden Sie zum Einlagern der Teile aufgefordert. Im Bildschirm "Einlagerung" werden die folgenden Informationen angezeigt:

- Auftragsnummer und Position
- Lager
- Teilenummer und Beschreibung
- Seriennummer, falls zutreffend
- Chargennummer, falls zutreffend
- einzulagernde Menge
- empfohlener Einlagerungsort

Geben Sie im Feld **Aktueller Lagerplatz** einen Einlagerungsort an.

**5** Falls erforderlich, drucken Sie Etiketten. Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten gedruckt werden, erfolgt der Etikettendruck automatisch, oder es wird der Bildschirm "Etikettendruck" geöffnet. Weitere Informationen zum Drucken von Etiketten über den Bildschirm "Etikettendruck" finden Sie unter "Drucken von Etiketten" auf Seite 71.

## Freigeben von Ausgangspositionen und Bestätigen von Kommissionierlisten

Verwenden Sie die Transaktion "Ausgang freigeben", um Auftragspositionen zum Versand freizugeben oder Kommissionierlisten zu bestätigen. Sie können nur Auftragspositionen freigeben, die kommissioniert und verpackt sind. Die Transaktion überprüft den Status der Auftragspositionen, bevor diese zum Versand freigegeben werden.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Eingangstransaktionen". "Ausgang freigeben" ist als Transaktion unter der Transaktion "Eingehend" aufgeführt.

In Eingangstransaktionen:

**1** Wählen Sie **Ausgang freigeben**.**2** Geben Sie die folgenden Informationen an:**Abruf nach**

Wählen Sie, ob Positionen nach **Auftragsnummer**, nach **Laufnummer** oder nach **Tournummer** freigegeben werden sollen.

**Laufnummer**

Geben Sie eine Laufnummer an. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie Positionen nach Laufnummer oder nach Tournummer freigeben.

**Tour**

Geben Sie eine Tournummer an. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie Positionen nach Tournummer freigeben.

**Auftragstyp**

Wählen Sie einen Auftragstyp. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie Positionen nach Auftragsnummer freigeben.

**Auftragsnummer**

Geben Sie eine Auftragsnummer an. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie Positionen nach Auftragsnummer freigeben.

**Von Position und Bis Position**

Geben Sie einen Bereich von Positionsnummern an, der in der Auftragsposition freigegeben werden soll. Die hier angegebenen Positionsnummern und alle dazwischenliegenden Nummern werden in den Bereich eingeschlossen. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn die Freigabe von Positionen oder die Bestätigung von Kommissionierlisten nach Auftragsnummer erfolgt.

- 3 Wählen Sie **Verarbeiten**. Die angegebenen Ausgangspositionen werden freigegeben oder die Artikel in diesen Positionen werden in LN als "Entnommen" gekennzeichnet.

## Erstellen von Kanbans

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Kanban-Menü". "Kanban - Erstellen" wird unter "Kanban-Menü" als eine Transaktion angezeigt.

Im Kanban-Menü:

- 1 Wählen Sie **Kanban - Erstellen**.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Kanban-ID**

Wenn Sie vordefinierte Kanban-Nummern verwenden, scannen Sie die Kanban-Nummer. Wenn Sie keine vordefinierten Kanban-Nummern verwenden, wird dieses Feld nicht angezeigt, und die Kanban-Nummer wird automatisch generiert.

**Kanban-Lagerplatz**

Scannen Sie einen Lagerplatz.

**Teilenummer**

Scannen Sie eine Teilenummer.

**Anzahl Kanbans**

Die Anzahl von Kanbans in der aktuellen Kanban-Schleife wird angezeigt.

**Temporär?**

Geben Sie an, ob Sie ein temporäres Kanban erstellen. Wenn Sie ein temporäres Kanban erstellen, müssen Sie ein Auffüllungslimit, ein Ablaufdatum oder beides angeben.

**Anzahl Schleifen**

Dieses Feld ist nur für temporäre Kanbans verfügbar. Geben Sie optional an, wie oft dieses Kanban aufgefüllt werden kann, bevor es storniert wird.

**Ablaufdatum**

Dieses Feld ist nur für temporäre Kanbans verfügbar. Geben Sie optional das Datum an, an dem das Kanban storniert wird.

**Etiketten drucken**

Geben Sie an, ob Etiketten für das Kanban gedruckt werden sollen.

**Drucker**

Wählen Sie einen Drucker aus. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie **Ja** im Feld **Etiketten drucken** ausgewählt haben.

**Anzahl Etiketten**

Geben Sie an, wie viele Etiketten Sie drucken möchten. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie **Ja** im Feld **Etiketten drucken** ausgewählt haben.

**3 Wählen Sie **Verarbeiten**.**

## Stornieren von Kanbans

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Kanban-Menü". "Kanban - Stornieren" wird unter "Kanban-Menü" als eine Transaktion angezeigt.

Im Kanban-Menü:

**1 Wählen Sie **Kanban - Stornieren**.****2 Scannen Sie im Feld **Kanban-ID** die Kanban-Nummer. Die folgenden Informationen werden angezeigt:**

- Kanban-Lagerplatz
- Teilenummer
- Anzahl Kanbans

**3 Geben Sie im Feld **Stornieren?** an, ob Sie die korrekte Kanban-ID zum Entfernen gescannt haben.**

Wenn Sie **Ja** auswählen, wird der Kanban-Status in **Storniert** geändert.

Wenn Sie **Nein** auswählen, scannen Sie die korrekte Kanban-Nummer im Feld **Kanban-ID**.

**4 Wählen Sie **Verarbeiten**.**

## Lieferrn von Kanban-Teilen

Verwenden Sie die Transaktion "Kanban-Lieferung", um Teile an einen Kanban-Lagerplatz zu liefern, die zur Erfüllung einer Kanban-Anforderung eingegangen sind. Sie können nur Kanbans liefern, die den Status **Eingegangen** aufweisen.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Kanban-Menü". "Kanban - Lieferung" wird unter "Kanban-Menü" als eine Transaktion angezeigt.

Im Kanban-Menü:

- 1 Wählen Sie **Kanban-Lieferung**.
- 2 Scannen Sie im Feld **Kanban-ID** die Kanban-Nummer. Die folgenden Informationen werden angezeigt:

- das Lager, von dem aus die Teile geliefert werden
- der Lagerplatz, von dem aus die Teile geliefert werden
- Teilenummer
- Teilebeschreibung
- Teilemenge und Maßeinheit

- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Ziellager**

Falls zutreffend, geben Sie das Lager an, an das die Teile geliefert werden. Wenn der Parameter **Ziellager** für diese Transaktion deaktiviert ist, ist dieses Feld schreibgeschützt.

**Ziellagerplatz**

Scannen Sie den Lagerplatz, zu dem die Teile geliefert werden. Wenn der Parameter **Ziellagerplatz** für diese Transaktion deaktiviert ist, ist dieses Feld schreibgeschützt.

**Kanban-Lagerplatz**

Scannen Sie den Lagerplatz des Kanbans. Wenn der Parameter **Kanban-Lagerplatz** für diese Transaktion deaktiviert ist, ist dieses Feld schreibgeschützt.

- 4 Wählen Sie **Verarbeiten**. Der Kanban-Status ändert sich in **Vorhanden**.

## Anfordern von Kanban-Auffüllungen

Verwenden Sie die Transaktion "Kanban-Anforderung", um die Auffüllung eines Kanbans anzufordern, wenn das Kanban aufgebraucht ist.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Kanban-Menü". "Kanban-Anforderung" wird unter "Kanban-Menü" als eine Transaktion angezeigt.

Im Kanban-Menü:

- 1 Wählen Sie **Kanban-Anforderung**.
- 2 Scannen Sie im Feld **Kanban-ID** die Kanban-Nummer. Der Kanban-Lagerplatz, die Teilenummer und die Teilebeschreibung werden angezeigt.
- 3 Geben Sie im Feld **Fertig?** an, ob Sie die korrekte Kanban-ID zum Auffüllen gescannt haben.
  - a Wenn Sie **Ja** wählen, wird in ERP LN ein Anforderungsauftrag erstellt, und die zugehörige Nummer wird angezeigt. Je nach den ERP LN-Einstellungen Ihrer Firma ändert sich der Kanban-Status in **Angefordert** oder **Genehmigt**.
  - b Wenn Sie **Nein** auswählen, scannen Sie die korrekte Kanban-Nummer im Feld **Kanban-ID**.
- 4 Wählen Sie **Verarbeiten**.

## Zurücksetzen von Kanbans

Verwenden Sie die Transaktion "Kanban - Zurücksetzen", um den Status eines Kanbans auf **Auf Lager** zurückzusetzen.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Kanban-Menü". "Kanban - Zurücksetzen" wird unter "Kanban-Menü" als eine Transaktion angezeigt.

Im Kanban-Menü:

- 1 Wählen Sie **Kanban - Zurücksetzen**.
- 2 Scannen Sie im Feld **Kanban-ID** die Kanban-Nummer.
- 3 Geben Sie im **Zurücksetzen?** an, ob Sie die korrekte Kanban-ID zum Zurücksetzen gescannt haben.
  - a Wenn Sie **Ja** auswählen, wird der Kanban-Status in **Auf Lager** geändert.
  - b Wenn Sie **Nein** auswählen, scannen Sie die korrekte Kanban-Nummer im Feld **Kanban-ID**.
- 4 Geben Sie im Feld **Etiketten drucken** an, ob Etiketten für das Kanban gedruckt werden sollen. Wenn Sie **Ja** wählen, geben Sie die folgenden Informationen an:  
**Drucker**  
Geben Sie einen zu verwendenden Drucker an.  
**Anzahl Etiketten**  
Geben Sie die Anzahl der zu druckenden Etiketten an.
- 5 Wählen Sie **Verarbeiten**.

## Reaktivieren von Kanbans

Verwenden Sie die Transaktion "Kanban reaktivieren", um ein zuvor storniertes Kanban wieder zu aktivieren.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Kanban-Menü". "Kanban reaktivieren" wird unter "Kanban-Menü" als eine Transaktion angezeigt.

Im Kanban-Menü:

- 1 Wählen Sie im Hauptmenü die Option **Kanban-Menü**.
- 2 Wählen Sie **Kanban reaktivieren**.
- 3 Scannen Sie im Feld **Kanban-ID** die Kanban-Nummer. Die folgenden Informationen werden angezeigt:
  - Kanban-Lagerplatz
  - Teilenummer
  - Anzahl Kanbans
- 4 Geben Sie im **Kanban reaktivieren** an, ob Sie die korrekte Kanban-ID zum Reaktivieren gescannt haben.
  - a Wenn Sie **Ja** auswählen, wird der Kanban-Status reaktiviert.
  - b Wenn Sie **Nein** auswählen, scannen Sie die korrekte Kanban-Nummer im Feld **Kanban-ID**.

**5** Geben Sie im Feld **Etiketten drucken** an, ob Etiketten für das Kanban gedruckt werden sollen. Wenn Sie **Ja** wählen, geben Sie die folgenden Informationen an:

- Drucker
- Geben Sie einen zu verwendenden Drucker an.
- Anzahl Etiketten
- Geben Sie die Anzahl der zu druckenden Etiketten an.

**6** Wählen Sie **Verarbeiten**.

## Anzeigen des Status von Kanbans

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Kanban-Menü". "Kanban - Zurücksetzen" wird unter "Kanban-Menü" als eine Transaktion angezeigt.

Im Kanban-Menü:

- 1** Wählen Sie **Kanban - Zurücksetzen**.
- 2** Scannen Sie im Feld **Kanban-ID** die Kanban-Nummer. Die folgenden Informationen werden angezeigt:
  - Kanban-Lagerplatz
  - Teilenummer
  - Auftragsstyp
  - Auftragsnummer
  - Position im Auftrag
  - Status

## Erstellen von Behälterstrukturen

Sie können aus mehreren Behältern bestehende Behälterstrukturen erstellen, indem Sie kleinere Behälter zu größeren hinzufügen. Dazu verknüpfen Sie die kleinere Behälterladeeinheit (die untergeordnete Ladeeinheit) mit der größeren Behälterladeeinheit (der übergeordneten Ladeeinheit). Beispiel: Um eine Kiste zu einer Palette hinzuzufügen, müssen Sie die Ladeeinheit "Kiste" mit der Ladeeinheit "Palette" verknüpfen.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Ladeeinheit". "Ladeeinheit verknüpfen" wird unter "Ladeeinheit" als eine Transaktion angezeigt.

In der Ladeeinheit:

- 1** Wählen Sie im Hauptmenü die Option **Ladeeinheit**.
- 2** Wählen Sie **Ladeeinheit verknüpfen**.
- 3** Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Übergeordnete erstellen**

Geben Sie an, ob die Ladeeinheit mit einer neuen übergeordneten Ladeeinheit verknüpft werden soll oder ob eine bestehende Ladeeinheit als übergeordnete LE zugeordnet werden soll. Wenn Sie **Ja** wählen, wird eine neue übergeordnete Ladeeinheit erstellt. Wenn Sie **Nein** wählen, geben Sie die übergeordnete Ladeeinheit im Feld **Übergeordnete LE** an.

**Ladeeinheit**

Geben Sie die untergeordnete Ladeeinheit an.

- 4 Wählen Sie **Verarbeiten**. Wenn die untergeordnete Ladeeinheit vor der Transaktion mit einer anderen übergeordneten Ladeeinheit verknüpft war, wird diese Verknüpfung hiermit aufgehoben.

## Erstellen von Ladeeinheiten für neue Behälter

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Ladeeinheit". "Ladeeinheit erstellen" wird unter "Ladeeinheit" als eine Transaktion angezeigt.

In der Ladeeinheit:

- 1 Wählen Sie **Ladeeinheit erstellen**.
- 2 Geben Sie im Feld **Übergeordnete erstellen** an, ob für die neue Ladeeinheit eine übergeordnete Ladeeinheit erstellt werden soll.

Wenn Sie **Ja** wählen, wird eine neue übergeordnete Ladeeinheit erstellt.

Wenn Sie **Nein** wählen, geben Sie die übergeordnete Ladeeinheit im Feld **Übergeordnete LE** an. Optional lassen Sie das Feld leer, um eine Ladeeinheit ohne übergeordnete LE zu erstellen.

- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Teil**

Geben Sie die Teilenummer der Ladeeinheit an. Die Teilebeschreibung wird angezeigt.

**Seriennummer**

Wenn Sie mit dieser Transaktion eine einzige Seriennummer im Bestand verarbeiten, scannen Sie die Seriennummer. Lassen Sie andernfalls dieses Feld leer.

**Lager**

Geben Sie das Lager an, in dem die Ladeeinheit erstellt wird. Wenn Sie eine übergeordnete Ladeeinheit oder eine Seriennummer angegeben haben, ist dieses Feld bereits ausgefüllt und nicht verfügbar.

**Lagerplatz**

Geben Sie ggf. den Lagerplatz an, an dem die Ladeeinheit erstellt wird. Wenn Sie eine übergeordnete Ladeeinheit oder eine Seriennummer angegeben haben, ist dieses Feld bereits ausgefüllt und nicht verfügbar. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn das angegebene Lager über eine Lagerplatzverwaltung verfügt.

**Charge**

Falls zutreffend, geben Sie eine Chargennummer für die Teile an.

**Bestandsdatum**

Falls zutreffend, geben Sie ein Bestandsdatum für die Teile an.

**Menge**

Geben Sie die Teilemenge für die Ladeeinheit an.

- 4 Wenn für diese Transaktion die Parameter **Eingabe Verpackungsdefinition** und **Eingabe Verpackungsartikel** ausgewählt sind, ist die Schaltfläche **Weiter** verfügbar. Wählen Sie **Weiter**, und geben Sie die folgenden Informationen zur Verpackungsdefinition an:

**Verpackungsdefinition**

Geben Sie eine Verpackungsdefinition an.

**Verpackungsartikel**

Geben Sie einen Verpackungsartikel an.

**Menge**

Geben Sie die Menge der Verpackungsartikel an.

- 5 Wählen Sie **Verarbeiten**. Wenn das Teil nicht seriengeführt ist und keiner Chargennummer zugeordnet werden muss, wird die Ladeinheit erstellt. Wenn das Teil seriengeführt ist oder dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss, wird der Bildschirm "Seriennummer/Charge eingeben" angezeigt.
- 6 Geben Sie unter "Seriennummer/Charge eingeben" die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

**Teilenummer**

Die Teilenummer und -beschreibung werden angezeigt.

**Restmenge**

Es wird die Menge angezeigt, der noch eine Serien- bzw. Chargennummer zugeordnet werden muss.

**Seriennummern generieren?**

Um für die Teile neue Seriennummern zu generieren, wählen Sie **Ja**. Um vorhandene Seriennummern zu scannen, wählen Sie **Nein**. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind: das Teil ist seriengeführt, die Generierung von Seriennummern für diese Transaktion ist möglich, und Sie haben noch keine Seriennummern gescannt.

**Alle Seriennummern?**

Wählen Sie **Ja**, um anzugeben, dass alle Seriennummern für dieses Teil am aktuellen Bestandspunkt in der Transaktion verwendet werden. Wenn Sie in diesem Feld **Ja** auswählen, müssen die Seriennummern nicht mehr einzeln gescannt werden. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn es sich um ein seriengeführtes Teil handelt und Sie eine Transaktion für alle Teile am Bestandspunkt ausführen.

**Chargennummer**

Falls zutreffend, scannen Sie eine Chargennummer, die dem Teil zugeordnet werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Teil nicht seriengeführt ist und dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss. Wenn das Teil seriengeführt ist, wird die Chargennummer des Teils angezeigt, nachdem Sie die erste Seriennummer gescannt haben.

**Seriennummer**

Scannen Sie eine Seriennummer. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn es sich um ein seriengeführtes Teil handelt, Sie keine neuen Seriennummern generieren und Sie nicht **Ja** im Feld **Alle Seriennummern?** ausgewählt haben.

**Menge**

Geben Sie eine Menge an, die der betreffenden Chargennummer zugeordnet werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Teil nicht seriengeführt ist und dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss.

- 7 Wählen Sie **Verarbeiten**. Wenn weitere Serien- oder Chargennummern zum Scannen vorhanden sind, scannen Sie diese. Wenn alle erforderlichen Serien- und Chargennummern gescannt sind, wird die Ladeeinheit erstellt. Bei Bedarf können Sie **X** drücken, um die bereits gescannten Serien- oder Chargennummern anzuzeigen. Sie können auch **Y** drücken, um alle gescannten Serien- oder Chargennummern zurückzusetzen, sodass der Scanvorgang wiederholt werden kann.

## Leeren eines Behälters

Wenn Sie alle Teile aus einem Behälter entfernen, müssen Sie die diesem Behälter zugeordnete Ladeeinheit schließen oder löschen. Wenn Sie den Behälter behalten, sollten Sie die Ladeeinheit schließen anstatt sie zu löschen, damit Sie diese später wieder verwenden können.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Ladeeinheit". "LE schließen" wird unter "Ladeeinheit" als eine Transaktion angezeigt.

In der Ladeeinheit:

- 1 Wählen Sie **LE schließen**.
- 2 Geben Sie im Feld **Ladeeinheit** eine Ladeeinheit an. Wenn die angegebene Ladeeinheit über untergeordnete Ladeeinheiten verfügt, werden Sie gefragt, ob die untergeordneten Ladeeinheiten ebenfalls geschlossen werden sollen.
- 3 Geben Sie im Feld **LE löschen** an, ob die Ladeeinheit gelöscht oder geschlossen werden soll. Wenn Sie **Ja** wählen, wird die Ladeeinheit gelöscht. Wenn Sie **Nein** wählen, wird die Ladeeinheit geschlossen.
- 4 Wählen Sie **LE schließen**.

## Eingang von Teilen in Behältern

Sie können die Transaktion "Eingänge" so steuern, dass Teile in Behältern eingehen. Dazu ordnen Sie den betreffenden Teilen im Rahmen der Transaktion eine Ladeeinheit zu. Weitere Informationen zum Eingang von Teilen über die Transaktion "Eingänge" finden Sie unter "Eingang von Teilen" auf Seite 45.

- 1 Nachdem Sie die Menge der Teile für den Eingang übermittelt haben, wählen Sie **Ja** im Feld **Ladeeinheit eingeben**.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

### Teilenummer

Die Teilenummer wird angezeigt.

### Verpackungsdefinition

Geben Sie optional eine Verpackungsdefinition an.

### Ladeeinheit

Um die Teile einer vorhandenen Ladeeinheit zuzuordnen, geben Sie die Ladeeinheit an. Optional lassen Sie das Feld leer, um eine neue Ladeeinheit zu erstellen.

### Mit übergeordneter Ladeeinheit verknüpfen?

Geben Sie an, ob der Ladeeinheit eine übergeordnete LE zugeordnet werden soll.

- 3 Wenn Sie **Ja** wählen, geben Sie im Feld **Übergeordnete LE** die übergeordnete Ladeeinheit an. Optional lassen Sie das Feld **Übergeordnete LE** leer, um eine neue Ladeeinheit zu erstellen.
- 4 Wenn Sie dazu aufgefordert werden, geben Sie im Feld **Aktueller Lagerplatz** einen Einlagerungsort an.

## Entfernen von Behältern aus Behälterstrukturen

Verwenden Sie die Transaktion "LE-Verknüpfung aufheben", um einen Behälter aus einer Behälterstruktur zu entfernen. Beispiel: Um eine Kiste aus einer Palette zu entfernen, müssen Sie die Verknüpfung zwischen der Ladeeinheit "Kiste" und der Ladeeinheit "Palette" aufheben.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Ladeeinheit". "LE-Verknüpfung aufheben" wird unter "Ladeeinheit" als eine Transaktion angezeigt.

In der Ladeeinheit:

- 1 Wählen Sie im Hauptmenü die Option **Ladeeinheit**.
- 2 Wählen Sie **LE-Verknüpfung** aufheben.
- 3 Scannen Sie im Feld **Ladeeinheit** die Ladeeinheit des Behälters, den Sie aus der Struktur entfernen. Die übergeordnete Ladeeinheit wird angezeigt.
- 4 Um die Verknüpfung der Ladeeinheit mit der übergeordneten Ladeeinheit aufzuheben, wählen Sie **Verarbeiten**.

## Entfernen von Teilen aus einem Behälter

Wenn Sie Teile aus einem Behälter entnehmen, können Sie diese zu einem anderen Behälter hinzufügen oder als losen Bestand deklarieren.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Ladeeinheit". "Ladeeinheit aufteilen" wird unter "Ladeeinheit" als eine Transaktion angezeigt.

In der Ladeeinheit:

- 1 Wählen Sie **Ladeeinheit aufteilen**.
- 2 Geben Sie im Feld **Ladeeinheit** die Ladeeinheit an, aus der die Teile entfernt werden. Sie können nur Ladeeinheiten angeben, die über freien Bestand verfügen und keine untergeordneten Ladeeinheiten aufweisen.
- 3 Geben Sie im Feld **Menge** die Menge an, die aus der Ladeeinheit entfernt werden soll.
- 4 Geben Sie im Feld **Zu and. LE hinzuf.?** an, ob die entfernten Teile zu einer anderen Ladeeinheit hinzugefügt werden sollen.
  - a Wenn Sie **Ja** wählen, geben Sie im Feld **Zu LE hinzufügen** die Ladeeinheit an. Optional lassen Sie das Feld leer, um eine neue Ladeeinheit zu erstellen.
  - b Wenn Sie **Nein** wählen, gelten die Teile als loser Bestand.
- 5 Wählen Sie **Verarbeiten**. Wenn das Teil nicht seriengeführt ist, werden die Teile einer neuen Ladeeinheit zugeordnet oder in ERP LN als loser Bestand geführt. Wenn das Teil seriengeführt ist oder dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss, wird der Bildschirm "Seriennummer/Charge eingeben" angezeigt. Geben Sie unter "Seriennummer/Charge eingeben" die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

**Teilenummer**

Die Teilenummer und -beschreibung werden angezeigt.

**Restmenge**

Es wird die Menge angezeigt, der noch eine Serien- bzw. Chargennummer zugeordnet werden muss.

**Seriennummern generieren?**

Um für die Teile neue Seriennummern zu generieren, wählen Sie **Ja**. Um vorhandene Seriennummern zu scannen, wählen Sie **Nein**. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind: Das Teil ist seriengeführt, die Generierung von Seriennummern für diese Transaktion ist möglich, und Sie haben noch keine Seriennummern gescannt.

**Alle Seriennummern?**

Wählen Sie **Ja**, um anzugeben, dass alle Seriennummern für dieses Teil am aktuellen Bestandspunkt in der Transaktion verwendet werden. Wenn Sie in diesem Feld **Ja** auswählen, müssen die Seriennummern nicht mehr einzeln gescannt werden. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn es sich um ein seriengeführtes Teil handelt und Sie eine Transaktion für alle Teile am Bestandspunkt ausführen.

**Chargennummer**

Falls zutreffend, scannen Sie eine Chargennummer, die dem Teil zugeordnet werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Teil nicht seriengeführt ist und dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss. Wenn das Teil seriengeführt ist, wird in diesem Feld die Chargennummer des Teils angezeigt, nachdem Sie die erste Seriennummer gescannt haben.

**Seriennummer**

Scannen Sie eine Seriennummer. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn es sich um ein seriengeführtes Teil handelt, Sie keine neuen Seriennummern generieren und Sie nicht **Ja** im Feld **Alle Seriennummern?** ausgewählt haben.

**Menge**

Geben Sie eine Menge an, die der betreffenden Chargennummer zugeordnet werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Teil nicht seriengeführt ist und dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss.

- 6 Wählen Sie **Verarbeiten**. Die gescannte Serien- oder Chargennummer wird verarbeitet. Wenn weitere Serien- oder Chargennummern zum Scannen vorhanden sind, scannen Sie diese. Wenn alle erforderlichen Serien- und Chargennummern gescannt wurden, werden die Teile einer neuen Ladeeinheit zugeordnet oder in ERP LN als loser Bestand geführt. Bei Bedarf können Sie **X** drücken, um die bereits gescannten Serien- oder Chargennummern anzuzeigen. Sie können auch **Y** drücken, um alle gescannten Serien- oder Chargennummern zurückzusetzen, sodass der Scanvorgang wiederholt werden kann.

## Anzeigen von Behälterdetails

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Ladeeinheit". "Ladeeinheitenabfrage" wird unter "Ladeeinheit" als eine Transaktion angezeigt.

In der Ladeeinheit:

- 1 Wählen Sie **Ladeeinheitenabfrage**.
- 2 Scannen Sie im Feld **Ladeeinheit** die Ladeeinheit des Behälters.
- 3 Optional wählen Sie **Seriennummer anzeigen**, um ggf. Serien- und Chargennummern anzuzeigen.
- 4 Optional wählen Sie **LE anzeigen**, um die untergeordneten Ladeeinheiten der Ladeeinheit anzuzeigen. Für die Ladeeinheit und ihre untergeordneten Ladeeinheiten werden die folgenden Informationen angezeigt:
  - Teilenummer (wird bei Mehrfachartikel-Ladeeinheiten nicht angezeigt)
  - Teilemenge (wird bei Mehrfachartikel-Ladeeinheiten nicht angezeigt)
  - Maßeinheit

## Cross-Docking von Teilen

Bei eingehenden Materialtransaktionen, wie z. B. "Bestelleingang", "FA-Materialretoure", "JIT-Produktionseingang", "FA-Arbeitsgang melden (Endarbeitsgang)", "Umlagerauftragseingänge", "QCS-Disposition (Weitergabe von Bestand)", unterstützt Factory Track "Cross-Docking". Als Teil dieser Funktion bestimmt das System, basierend auf der Konfiguration der Cross-Docking-Parameter, die offenen Anforderungen für die Transaktionen und zeigt dem Anwender eine Zusammenfassungsverzeichnis, sodass der Anwender die nächste Aktion ausführen kann, anstelle einer einfachen Bestandsrückgabe. Diese Funktion entspricht den dynamischen Querverweisen für ein Teil beim Lagerplatzeingang.

- 1 Wenn Sie zum Cross-Docking aufgefordert werden, klicken Sie auf **Ja**.
- 2 Wählen Sie **Verarbeiten**.
- 3 Falls erforderlich, drucken Sie Etiketten. Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten gedruckt werden, erfolgt der Etikettendruck automatisch, oder es wird der Bildschirm "Etikettendruck" geöffnet. Weitere Informationen zum Drucken von Etiketten über den Bildschirm "Etikettendruck" finden Sie unter "Drucken von Etiketten" auf Seite 71.

Eine Liste der für das Cross-Docking verfügbaren Ausgangsaufträge wird angezeigt.
- 4 Wählen Sie einen Auftrag für das Cross-Docking aus. Die folgenden Informationen werden angezeigt:
  - Auftragsstyp
  - Auftragsnummer
  - Auftragsposition
  - Teilenummer
  - Für den Auftrag erforderliche Menge
  - Für das Cross-Docking verfügbare Menge
- 5 Geben Sie im Feld **Cross-Docking-Menge** die Anzahl der Teile ein, die für den jeweiligen Auftrag per Cross-Docking bereitgestellt werden sollen, und geben Sie die Maßeinheit an. Die Anzahl darf nicht größer sein als die erforderliche oder die verfügbare Menge.
- 6 Legen Sie im Feld **LP** einen temporären Lagerplatzstatus fest, den die Teile vor der Lieferung an den Bereitstellungslagerplatz annehmen sollen.

- 7 Wählen Sie **Verarbeiten**. Das Cross-Docking der Teile für den Auftrag wird ausgeführt. Wenn die für einen Auftrag erforderliche Menge geliefert ist, wird der Auftrag aus der Cross-Docking-Liste entfernt.
- 8 Wenn eine verfügbare Menge verbleibt, wird die Liste der für das Cross-Docking verfügbaren Ausgangsaufträge wieder angezeigt. Sie können einen weiteren Auftrag auswählen, um die verbleibende Teilmenge per Cross-Docking bereitzustellen. Optional können Sie die Cross-Docking-Transaktion beenden, indem Sie **Esc** drücken. Abhängig von der Konfiguration Ihres Systems können Sie die Einlagerung der verbleibenden Teile entweder über die direkte Transaktion "Einlagerung" oder aus der aktuellen Transaktion heraus vornehmen.

## Ungeplante Materialentnahme

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Produktion". "Ungeplante Materialentnahme" wird im Modul "Produktion" als eine Transaktion angezeigt.

Im Modul "Produktion":

- 1 Wählen Sie **Ungeplante Materialentnahme**.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

**Auftragsnummer**

Scannen Sie eine Produktionsauftragsnummer.

**Arbeitsgangnummer**

Geben Sie den Arbeitsgang an, für den Sie Material entnehmen.

**Teilenummer**

Scannen Sie die Nummer des Teils, das Sie entnehmen. Die Teilebeschreibung wird angezeigt.

**Lager**

Geben Sie das Lager an.

**Ladeeinheit**

Falls zutreffend, scannen Sie die Ladeeinheit, die den entnommenen Teilen zugeordnet ist.

**Lagerplatz**

Geben Sie den Lagerplatz an, von dem das Teil entnommen wird.

**Chargennummer**

Falls zutreffend, scannen Sie die Chargennummer.

**Bestandsdatum**

Falls zutreffend, scannen Sie das Bestandsdatum.

**Verfügbare Menge**

Die zur Zuteilung verfügbare Menge wird angezeigt.

**Menge**

Geben Sie die zu entnehmende Menge an.

- 3 Wählen Sie **Verarbeiten**.

Wenn Sie mit Ladeeinheiten arbeiten und eine Menge von Teilen aus einem Behälter entnehmen, die geringer ist als die Gesamtmenge im Behälter, wird die Maske "Ladeeinheit" angezeigt. Geben Sie im Feld **Zu anderer LE hinzufügen?** an, ob die Teile zu einer vorhandenen

Ladeeinheit hinzugefügt werden sollen. Wenn Sie **Ja** wählen, scannen Sie die Nummer der Ladeeinheit im Feld **Ladeeinheit?** .

Wenn Sie manuell Seriennummern scannen müssen oder dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss, wird der Bildschirm "Seriennummer/Charge eingeben" angezeigt.

- a** Geben Sie unter "Seriennummer/Charge eingeben" die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

**Teilenummer**

Die Teilenummer und -beschreibung werden angezeigt.

**Restmenge**

Es wird die Menge angezeigt, der noch eine Serien- bzw. Chargennummer zugeordnet werden muss.

**Seriennummern generieren?**

Um für die Teile neue Seriennummern zu generieren, wählen Sie **Ja**. Um vorhandene Seriennummern zu scannen, wählen Sie **Nein**. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind: Das Teil ist seriengeführt, die Generierung von Seriennummern für diese Transaktion ist möglich, und Sie haben noch keine Seriennummern gescannt.

**Alle Seriennummern?**

Wählen Sie **Ja**, um anzugeben, dass alle Seriennummern für dieses Teil am aktuellen Bestandspunkt in der Transaktion verwendet werden. Wenn Sie in diesem Feld **Ja** auswählen, müssen die Seriennummern nicht mehr einzeln gescannt werden. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn es sich um ein seriengeführtes Teil handelt und Sie eine Transaktion für alle Teile am Bestandspunkt ausführen.

**Chargennummer**

Falls zutreffend, scannen Sie eine Chargennummer, die dem Teil zugeordnet werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Teil nicht seriengeführt ist und dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss. Wenn das Teil seriengeführt ist, wird in diesem Feld die Chargennummer des Teils angezeigt, nachdem Sie die erste Seriennummer gescannt haben.

**Seriennummer**

Scannen Sie eine Seriennummer. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn es sich um ein seriengeführtes Teil handelt, Sie keine neuen Seriennummern generieren und Sie nicht **Ja** im Feld **Alle Seriennummern?** ausgewählt haben.

**Menge**

Geben Sie eine Menge an, die der betreffenden Chargennummer zugeordnet werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Teil nicht seriengeführt ist und dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss.

- b** Wählen Sie **Verarbeiten**. Die gescannte Serien- oder Chargennummer wird verarbeitet. Wenn weitere Serien- oder Chargennummern zum Scannen vorhanden sind, scannen Sie diese. Bei Bedarf können Sie **X** drücken, um die bereits gescannten Serien- oder Chargennummern anzuzeigen. Sie können auch **Y** drücken, um alle gescannten Serien- oder Chargennummern zurückzusetzen, sodass der Scanvorgang wiederholt werden kann.
- 4** Wenn die entsprechende Aufforderung eingeblendet wird, drucken Sie die Etiketten. Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten gedruckt werden, erfolgt der Etikettendruck automatisch, oder es wird der Bildschirm "Etikettendruck" geöffnet. Weitere Informationen zum Bildschirm "Etikettendruck" finden Sie unter "Drucken von Etiketten" auf Seite 71.

## Verknüpfen von Komponententeilen mit Endprodukten

Verwenden Sie die Transaktion "Baustückliste", um serien- oder chargengeführte Komponententeile mit seriengeführten Endprodukten zu verknüpfen.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Produktion". "Baustückliste" wird unter "Produktion" als eine Transaktion angezeigt.

In der Produktion:

**1** Wählen Sie **Baustückliste**.

**2** Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Teilenummer**

Scannen Sie die Nummer des zu fertigenden Teils.

**Seriennummer**

Scannen Sie die Seriennummer des zu fertigenden Teils.

**Auftragsnummer**

Die mit der gescannten Seriennummer verbundene Auftragsnummer wird angezeigt.

**Komponententeilenummer**

Scannen Sie die Komponententeilenummer.

**Seriennummer**

Wenn das Komponententeil seriengeführt ist, scannen Sie die Seriennummer der Komponente.

**Chargennummer**

Wenn das Komponententeil chargengeführt ist, scannen Sie die Chargennummer der Komponente.

**Menge**

Geben Sie die Komponentenmenge an. Wenn das Komponententeil seriengeführt ist, ist die Menge 1 automatisch angegeben.

**3** Wählen Sie **Verarbeiten**. Die Komponenten werden in ERP LN mit dem Endprodukt verknüpft.

## Melden von fertigen Arbeitsgängen

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Produktion". "Arbeitsgang rückmelden" wird unter "Produktion" als eine Transaktion angezeigt.

Im Modul "Produktion":

**1** Wählen Sie **Arbeitsgang rückmelden**.

**2** Optional scannen Sie im Feld **Seriennummer** die Seriennummer, für die die Rückmeldung erfolgt.

**3** Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

**Auftragsnummer**

Scannen Sie die Auftragsnummer. Wenn Sie im vorangehenden Bild eine Seriennummer gescannt haben, wird die zugehörige Auftragsnummer angezeigt und dieses Feld ist schreibgeschützt.

**Teilenummer**

Die Teilenummer wird angezeigt.

**Arbeitsgangnummer**

Geben Sie eine Arbeitsgangnummer an, für die fertige Mengen gemeldet werden sollen.

**Seriennummer**

Optional scannen Sie die Seriennummer, für die die Rückmeldung erfolgt. Wenn Sie im vorangehenden Bild eine Seriennummer gescannt haben, wird die Nummer angezeigt und dieses Feld ist schreibgeschützt. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Teil seriengeführt ist.

**Chargennummer**

Falls zutreffend, scannen Sie die Chargennummer. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Teil chargengeführt ist, es sich um den letzten Arbeitsgang im Auftrag handelt und der Auftrag als fertig gemeldet wird.

**Offene Menge**

Es wird die Restmenge angezeigt, die für diesen Arbeitsgang noch fertigzustellen ist.

**Menge fertig**

Geben Sie die für diesen Arbeitsgang fertiggestellte Menge an.

**Abgewiesene Menge**

Falls zutreffend, geben Sie die Menge an, die Sie abweisen.

**Abgewiesen/kumuliert**

Es wird die kumulierte Menge angezeigt, die für diesen Arbeitsgang abgewiesen wurde.

**Abweisungscode**

Falls zutreffend, geben Sie den Grund für die Abweisung von Mengen an.

**Fertig?**

Wenn Ihre Arbeit am aktuellen Arbeitsgang noch nicht abgeschlossen ist, wählen Sie **Nein**. Wenn Ihre Arbeit an diesem Arbeitsgang abgeschlossen ist und Sie diesen als fertig melden möchten, wählen Sie **Ja**. Wenn Sie **Ja** angeben, können Sie für diesen Arbeitsgang keine Mengen mehr als fertig melden. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Anwendereingabe Kennzeichen 'Fertig'** für diese Transaktion ausgewählt ist.

- 4 Wählen Sie **Verarbeiten**.
- 5 Wenn dies der letzte Arbeitsgang des Auftrags ist und das Teil mit Ladeeinheiten verbunden ist, geben Sie optional die folgenden Informationen an:

**Ladeeinheit generieren?**

Geben Sie an, ob der gemeldeten Menge eine Ladeeinheit zugeordnet werden soll.

**Ladeeinheit?**

Scannen Sie die Ladeeinheit, die Sie der gemeldeten Menge zuordnen. Optional lassen Sie das Feld leer, um eine neue Ladeeinheit zu generieren. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn Sie der gemeldeten Menge eine Ladeeinheit zuordnen.

- 6 Wenn Sie eine neue Ladeeinheit generieren, drucken Sie Etiketten für die neue Ladeeinheit. Wenn diese Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten für Ladeeinheiten gedruckt werden, erfolgt der Etikettendruck automatisch, oder es wird der Bildschirm "Etiketten für Ladeeinheiten"

geöffnet. Weitere Informationen zum Drucken von Etiketten für Ladeeinheiten finden Sie unter "Drucken von Etiketten" auf Seite 71.

- 7 Falls erforderlich, drucken Sie Etiketten. Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten gedruckt werden, erfolgt der Etikettendruck automatisch, oder es wird der Bildschirm "Etikettendruck" geöffnet. Weitere Informationen zum Drucken von Etiketten über den Bildschirm "Etikettendruck" finden Sie unter "Drucken von Etiketten" auf Seite 71.

## Melden von fertiger Produktion

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Produktion". "Produktion rückmelden" wird unter "Produktion" als eine Transaktion angezeigt.

Im Modul "Produktion":

- 1 Wählen Sie **Produktion rückmelden**.
- 2 Scannen Sie im Feld **Auftragsnummer** den Produktionsauftrag. Wenn Sie für diese Transaktion eine Seriennummer als Referenz-ID gescannt haben, wird die Produktionsauftragsnummer automatisch angegeben.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

### **Fertig**

Geben Sie die produzierte Menge an. Wenn es sich um ein serien- oder chargengeführtes Teil handelt, das jedoch nicht im Bestand chargengeführt ist, wird dieses Feld nicht angezeigt.

### **Abgewiesen**

Falls zutreffend, geben Sie die abgewiesene Menge an.

### **Abweisungscode**

Geben Sie den Grund für die Abweisungen an. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie Teile abweisen.

### **Schicht**

Geben Sie die Schicht an, während der die Teile gefertigt wurden.

### **Fertig**

Wenn für diesen Auftrag alle Teile gefertigt wurden, wählen Sie **Ja**. Wenn noch weitere Teile fertiggestellt werden müssen, wählen Sie **Nein**. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn für diese Transaktion der Parameter **Anwendereingabe Kennzeichen 'Fertig'** ausgewählt ist.

### **Lagerplatz**

Falls zutreffend, geben Sie einen Einlagerungsort für die fertig gestellten Teile an. Dieses Feld wird nur bei Teilen mit Lagerplatzverwaltung angezeigt und wenn der Parameter **Einlagerung** für diese Transaktion ausgewählt ist.

- 4 Wählen Sie **Verarbeiten**. Wenn Sie manuell Seriennummern scannen müssen oder dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss, wird der Bildschirm "Seriennummer/Charge eingeben" angezeigt. Geben Sie unter "Seriennummer/Charge eingeben" die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

### **Teilenummer**

Die Teilenummer und -beschreibung werden angezeigt.

### **Restmenge**

Es wird die Menge angezeigt, der noch eine Serien- bzw. Chargennummer zugeordnet werden muss.

### **Seriennummern generieren?**

Um für die Teile neue Seriennummern zu generieren, wählen Sie **Ja**. Um vorhandene Seriennummern zu scannen, wählen Sie **Nein**. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind: Das Teil ist seriengeführt, die Generierung von Seriennummern für diese Transaktion ist möglich, und Sie haben noch keine Seriennummern gescannt.

### **Alle Seriennummern?**

Wählen Sie **Ja**, um anzugeben, dass alle Seriennummern für dieses Teil am aktuellen Bestandspunkt in der Transaktion verwendet werden. Wenn Sie in diesem Feld **Ja** auswählen, müssen die Seriennummern nicht mehr einzeln gescannt werden. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn es sich um ein seriengeführtes Teil handelt und Sie eine Transaktion für alle Teile am Bestandspunkt ausführen.

### **Chargennummer**

Falls zutreffend, scannen Sie eine Chargennummer, die dem Teil zugeordnet werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Teil nicht seriengeführt ist und dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss. Wenn das Teil seriengeführt ist, wird in diesem Feld die Chargennummer des Teils angezeigt, nachdem Sie die erste Seriennummer gescannt haben.

### **Seriennummer**

Scannen Sie eine Seriennummer. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn es sich um ein seriengeführtes Teil handelt, Sie keine neuen Seriennummern generieren und Sie nicht **Ja** im Feld **Alle Seriennummern?** ausgewählt haben.

### **Menge**

Geben Sie eine Menge an, die der betreffenden Chargennummer zugeordnet werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Teil nicht seriengeführt ist und dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss.

- 5 Wählen Sie **Verarbeiten**. Die gescannte Serien- oder Chargennummer wird verarbeitet. Wenn weitere Serien- oder Chargennummern zum Scannen vorhanden sind, scannen Sie diese. Bei Bedarf können Sie **X** drücken, um die bereits gescannten Serien- oder Chargennummern anzuzeigen. Sie können auch **Y** drücken, um alle gescannten Serien- oder Chargennummern zurückzusetzen, sodass der Scanvorgang wiederholt werden kann.
- 6 Wenn Sie sich bei der Frage nach der Nutzung von Cross-Docking für Cross-Docking entscheiden, finden Sie weitere Informationen unter "Cross-Docking von Teilen" auf Seite 60. Wenn das Cross-Docking übersprungen werden soll, wählen Sie **Nein**.
- 7 Wenn dies der letzte Arbeitsgang des Auftrags ist und das Teil mit Ladeeinheiten verbunden ist, geben Sie optional die folgenden Informationen an:

### **Ladeeinheit generieren?**

Geben Sie an, ob der gemeldeten Menge eine Ladeeinheit zugeordnet werden soll.

### **Ladeeinheit?**

- 8 Wenn Sie eine neue Ladeeinheit generieren, drucken Sie Etiketten für die neue Ladeeinheit. Wenn diese Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten für Ladeeinheiten gedruckt werden, erfolgt der Etikettendruck automatisch, oder es wird der Bildschirm "Etiketten für Ladeeinheiten"

geöffnet. Weitere Informationen zum Drucken von Etiketten für Ladeeinheiten finden Sie unter "Drucken von Etiketten" auf Seite 71.

- 9 Falls erforderlich, drucken Sie Etiketten. Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten gedruckt werden, erfolgt der Etikettendruck automatisch, oder es wird der Bildschirm "Etikettendruck" geöffnet. Weitere Informationen zum Drucken von Etiketten über den Bildschirm "Etikettendruck" finden Sie unter "Drucken von Etiketten" auf Seite 71.

## Retoure von Teilen aus der Produktion

Verwenden Sie die Transaktion "Materialretoure" für die Retoure von Teilen in den Bestand, die zuvor für einen Produktionsauftrag entnommen wurden.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Produktion". "Materialretoure" wird unter "Produktion" als eine Transaktion angezeigt.

Im Modul "Produktion":

- 1 Wählen Sie **Materialretoure**.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

### **Auftragsnummer**

Scannen Sie die Nummer des Produktionsauftrags, aus dem das Material zurückgegeben wird.

### **Teilenummer**

Scannen Sie die Teilenummer für die Retoure. Die Teilebeschreibung wird angezeigt.

### **Position**

Geben Sie, falls zutreffend, die Position des Teils im Auftrag an. Die Position kann standardmäßig angegeben sein.

### **Lager**

Geben Sie das Lager an, in das die Teile zurückgegeben werden.

### **Chargennummer**

Falls zutreffend, scannen Sie die Chargennummer.

### **Menge**

Geben Sie die Menge an, die an den Bestand zurückgegeben werden soll.

### **Lagerplatz**

Geben Sie den Lagerplatz an, an den die Teile zurückgegeben werden sollen.

### **LE generieren?**

Geben Sie an, ob den zurückgegebenen Teilen eine Ladeeinheit zugeordnet werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Eingabe Ladeeinheit zulassen** für diese Transaktion ausgewählt ist.

### **Ladeeinheit**

Scannen Sie die Ladeeinheit, der die zurückgegebenen Teile zugeordnet werden sollen. Optional lassen Sie das Feld leer, um eine neue Ladeeinheit zu generieren. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie **Ja** im Feld **LE generieren?** angegeben haben. .

- 3 Wählen Sie **Verarbeiten**.
- 4 Wenn Sie manuell Seriennummern scannen müssen oder dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss, wird der Bildschirm "Seriennummer/Charge eingeben" angezeigt.

Geben Sie unter "Seriennummer/Charge eingeben" die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

### **Teilenummer**

Die Teilenummer und -beschreibung werden angezeigt.

### **Restmenge**

Es wird die Menge angezeigt, der noch eine Serien- bzw. Chargennummer zugeordnet werden muss.

### **Seriennummern generieren?**

Um für die Teile neue Seriennummern zu generieren, wählen Sie **Ja**. Um vorhandene Seriennummern zu scannen, wählen Sie **Nein**. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind: Das Teil ist seriengeführt, die Generierung von Seriennummern für diese Transaktion ist möglich, und Sie haben noch keine Seriennummern gescannt.

### **Alle Seriennummern?**

Wählen Sie **Ja**, um anzugeben, dass alle Seriennummern für dieses Teil am aktuellen Bestandspunkt in der Transaktion verwendet werden. Wenn Sie in diesem Feld **Ja** auswählen, müssen die Seriennummern nicht mehr einzeln gescannt werden. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn es sich um ein seriengeführtes Teil handelt und Sie eine Transaktion für alle Teile am Bestandspunkt ausführen.

### **Chargennummer**

Falls zutreffend, scannen Sie eine Chargennummer, die dem Teil zugeordnet werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Teil nicht seriengeführt ist und dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss. Wenn das Teil seriengeführt ist, wird in diesem Feld die Chargennummer des Teils angezeigt, nachdem Sie die erste Seriennummer gescannt haben.

### **Seriennummer**

Scannen Sie eine Seriennummer. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn es sich um ein seriengeführtes Teil handelt, Sie keine neuen Seriennummern generieren und Sie nicht **Ja** im Feld **Alle Seriennummern?** ausgewählt haben.

### **Menge**

Geben Sie eine Menge an, die der betreffenden Chargennummer zugeordnet werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Teil nicht seriengeführt ist und dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss.

- 5 Wählen Sie **Verarbeiten**. Die gescannte Serien- oder Chargennummer wird verarbeitet. Wenn weitere Serien- oder Chargennummern zum Scannen vorhanden sind, scannen Sie diese. Bei Bedarf können Sie **X** drücken, um die bereits gescannten Serien- oder Chargennummern anzuzeigen. Sie können auch **Y** drücken, um alle gescannten Serien- oder Chargennummern zurückzusetzen, sodass der Scanvorgang wiederholt werden kann.

## Beitritt zu Teams

Verwenden Sie die Transaktion "Team verwalten", um einem Team beizutreten. Damit Sie einem Team beitreten können, müssen Sie Ihre Schicht starten.

Diese Transaktion ist nur verfügbar, wenn das Time Track-Modul nicht implementiert ist.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Arbeitstransaktionen". "Team verwalten" wird unter "Arbeitstransaktionen" als eine Transaktion angezeigt.

In Arbeitstransaktionen:

- 1 Wählen Sie **Team verwalten**.
- 2 Geben Sie im Feld **Team** ein Team an. Die aktuelle Anzahl der Teammitglieder wird im Feld "Teamgröße" angezeigt. Wählen Sie optional **Mitglieder** aus, um die Mitarbeiter eines Teams anzuzeigen.
- 3 Scannen Sie im Feld **Ausweis** Ihre Mitarbeiter-ID oder Ausweisnummer.
- 4 Wählen Sie **Team beitreten**.

## Austritt aus Teams

Verwenden Sie die Transaktion "Team verwalten", um aus einem Team auszutreten. Damit Sie ein Team verlassen können, müssen Sie Ihre Schicht starten.

Diese Transaktion ist nur verfügbar, wenn das Time Track-Modul nicht implementiert ist.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Arbeitstransaktionen". "Team verwalten" wird unter "Arbeitstransaktionen" als eine Transaktion angezeigt.

In Arbeitstransaktionen:

- 1 Wählen Sie **Team verwalten**.
- 2 Geben Sie im Feld **Team** ein Team an. Die aktuelle Anzahl der Teammitglieder wird im Feld **Teamgröße** angezeigt. Wählen Sie optional **Mitglieder** aus, um die Mitarbeiter eines Teams anzuzeigen.
- 3 Scannen Sie im Feld **Ausweis** Ihre Mitarbeiter-ID oder Ausweisnummer.
- 4 Optional wählen Sie im Feld **Neues Team** ein neues Team aus, dem Sie beitreten möchten. Sie verlassen dann das aktuelle Team und treten dem neuen Team bei.
- 5 Wählen Sie **Team verlassen**.

## Zurücksetzen des Status eines Mitarbeiters

Verwenden Sie die Transaktion "Mitarbeiter zurücksetzen", um einen Mitarbeiter auf einen inaktiven Status zurückzusetzen. Die Schicht des Mitarbeiters wird beendet, und der Mitarbeiter wird aus allen Teams und Aktivitäten entfernt.

Diese Transaktion ist nur verfügbar, wenn das Time Track-Modul nicht implementiert ist.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Arbeitstransaktionen". "Mitarbeiter zurücksetzen" wird unter "Arbeitstransaktionen" als eine Transaktion angezeigt.

In Arbeitstransaktionen:

- 1 Wählen Sie **Mitarbeiter zurücksetzen**.
- 2 Scannen Sie im Feld **Mitarbeiter** Ihre Mitarbeiter-ID oder Ausweisnummer.

- 3 Wählen Sie **Mitarbeiter zurücksetzen**.

## Starten von Schichten

Diese Transaktion ist nur verfügbar, wenn das Time Track-Modul nicht implementiert ist.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Arbeitstransaktionen". "Start/Stop Schicht" wird unter "Arbeitstransaktionen" als eine Transaktion angezeigt.

In Arbeitstransaktionen:

- 1 Wählen Sie **Start/Stop Schicht**.
- 2 Scannen Sie im Feld **Mitarbeiter** Ihre Mitarbeiter-ID oder Ausweisnummer.
- 3 Geben Sie im Feld **Schicht** eine zu startende Schicht an. Ihre Standardschicht wird automatisch vorgeschlagen.
- 4 Wählen Sie **Start Schicht**.

## Stoppen von Schichten

Diese Transaktion ist nur verfügbar, wenn das Time Track-Modul nicht implementiert ist.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Arbeitstransaktionen". "Start/Stop Schicht" wird unter "Arbeitstransaktionen" als eine Transaktion angezeigt.

In Arbeitstransaktionen:

- 1 Wählen Sie **Start/Stop Schicht**.
- 2 Scannen Sie im Feld **Mitarbeiter** Ihre Mitarbeiter-ID oder Ausweisnummer. Es wird Ihre Schicht und die Uhrzeit ihres Beginns angezeigt.
- 3 Wählen Sie **Stop Schicht**.

## Anzeigen von Teams

Diese Transaktion ist nur verfügbar, wenn das Time Track-Modul nicht implementiert ist.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Arbeitstransaktionen". "Team verwalten" wird unter "Arbeitstransaktionen" als eine Transaktion angezeigt.

In Arbeitstransaktionen:

- 1 Wählen Sie **Team verwalten**.
- 2 Geben Sie im Feld **Team** ein Team an. Die aktuelle Anzahl der Teammitglieder wird im Feld "Teamgröße" angezeigt.
- 3 Wählen Sie **Mitglieder**. Es werden die Mitarbeiter angezeigt, die aktuell dem Team zugeordnet sind.

## Drucken von Etiketten

In vielen Transaktionen von Warehouse Mobility wird der Etikettendruck unterstützt. Wenn der Parameter **Etiketten drucken** für eine Transaktion ausgewählt ist, wird nach Abschluss der Transaktion der Etikettendruckvorgang gestartet. Es gibt eigene Etikettendruckvorgänge für Basisetiketten und für Etiketten von Ladeeinheiten, Kanbans oder Teilen mit Mehrfachserien- bzw. Mehrfachchargennummern.

Siehe auch: "Drucken von Basisetiketten" auf Seite 98.

Siehe auch: "Drucken von Etiketten für Ladeeinheiten, Kanbans oder Teile mit Mehrfachserien- bzw. Mehrfachchargennummern" auf Seite 98.

## Laden von Paketen

Sie können nur verplombte Pakete laden, die mit einer Sendung verbunden sind.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Verpacken". "Laden" wird unter "Verpacken" als eine Transaktion angezeigt.

Unter "Verpacken":

- 1 Wählen Sie **Laden**.
- 2 Scannen Sie die Ladeeinheit des Pakets.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

### **Ladeeinheit**

Die Ladeeinheit des Pakets wird angezeigt.

### **Sendungsnummer**

Die mit der Ladeeinheit verbundene Sendungsnummer wird angezeigt.

### **Ladungsnummer**

Die mit der Sendung verbundene Ladungsnummer wird angezeigt.

### **Verpackungsartikel**

Geben Sie optional einen neuen Verpackungsartikel für das Paket an. Es wird der Verpackungsartikel angezeigt, der dem Paket aktuell zugeordnet ist.

### **Zugeordneter Verladeplatz**

Es wird der Verladeplatz angezeigt, der zu der Ladung zugeordnet ist. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie mit zugeordneten Verladeplätzen in ERP LN arbeiten.

### **Laden?**

Um das Paket zu laden, wählen Sie **Ja**.

### **Verladeplatz**

Geben Sie den Verladeplatz zum Laden des Pakets an. Wenn Sie dieses Feld leer lassen oder einen Verladeplatz angeben, der sich von den Verladeplätzen anderer Pakete derselben Ladung unterscheidet, wird die Ladung aufgeteilt. Sie können Ladungen nur aufteilen, wenn der Verpackungsparameter **Laden** in ERP LN ausgewählt ist.

### **Entladen?**

Dieses Feld ist nicht verfügbar, wenn Sie ein Paket laden.

**Neue Sendung?**

Geben Sie an, ob für das Paket eine neue Sendung generiert werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn Sie die Ladung aufteilen.

**Sendungsnummer**

Geben Sie die Sendung an, in die Sie das Paket bewegen. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn Sie die Ladung aufteilen und keine neue Sendung generieren.

**4 Wählen Sie Verarbeiten.**

## Entladen von Paketen

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Verpacken". "Laden" wird unter "Verpacken" als eine Transaktion angezeigt.

Im Modul "Verpacken":

- 1 Wählen Sie **Laden**.
- 2 Scannen Sie die Ladeinheit des Pakets.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

**Ladeinheit**

Die Ladeinheit des Pakets wird angezeigt.

**Sendungsnummer**

Die mit der Ladeinheit verbundene Sendungsnummer wird angezeigt.

**Ladungsnummer**

Die mit der Sendung verbundene Ladungsnummer wird angezeigt.

**Verpackungsartikel**

Geben Sie optional einen neuen Verpackungsartikel für das Paket an. Es wird der Verpackungsartikel angezeigt, der dem Paket aktuell zugeordnet ist.

**Zugeordneter Verladeplatz**

Es wird der Verladeplatz angezeigt, der zu der Ladung zugeordnet ist. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie mit zugeordneten Verladeplätzen in ERP LN arbeiten.

**Laden?**

Dieses Feld ist nicht verfügbar, wenn Sie ein Paket entladen.

**Verladeplatz**

Dieses Feld ist nicht verfügbar, wenn Sie ein Paket entladen.

**Entladen?**

Um das Paket zu entladen, wählen Sie **Ja**.

**Neue Sendung?**

Dieses Feld ist nicht verfügbar, wenn Sie ein Paket entladen.

**Sendungsnummer**

Dieses Feld ist nicht verfügbar, wenn Sie ein Paket entladen.

**4 Wählen Sie Verarbeiten.**

## Verpacken von Teilen nach Auftrag

Verwenden Sie die Transaktion "Verpacken nach Auftrag", um Teile für einen Auftrag zu verpacken. Im Rahmen dieser Transaktion gibt es zwei Möglichkeiten, um Teile zu verpacken:

- **Mithilfe von vorverpackten Teilen:**  
Verwenden Sie diese Verpackungsmethode, wenn die Teile der Auftragsposition bereits in einer Behälterstruktur verpackt sind, die den Versandanforderungen entspricht. Sie können die Korrektheit der Behälterstruktur bestätigen oder aber problematische Behälterstrukturen auflösen und manuell neu aufbauen.  
Siehe auch: "Verpacken von Teilen nach Auftrag mithilfe von vorverpackten Teilen".
- **Ohne vordefinierte Struktur:**  
Verwenden Sie diese Verpackungsmethode, wenn die Teile der Auftragsposition keiner speziellen Behälterstruktur entsprechen müssen. Sie können nach eigenem Ermessen eine beliebige Behälterstruktur erstellen, die für den jeweiligen Fall geeignet ist.  
Siehe auch: "Verpacken von Teilen nach Auftrag ohne vordefinierte Struktur" auf Seite 73.

Es ist möglich, dass für einen Auftrag mehrere Verpackungsmethoden angewendet werden müssen.

## Verpacken von Teilen nach Auftrag ohne vordefinierte Struktur

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Verpacken". "Verpacken nach Auftrag" wird unter "Verpacken" als eine Transaktion angezeigt.

Unter "Verpacken":

- 1 Wählen Sie **Verpacken nach Auftrag**.
- 2 Geben Sie einige oder alle der folgenden Informationen an.
  - Ladeeinheit**  
Lassen Sie dieses Feld leer.
  - Auftragstyp**  
Wählen Sie den Auftragstyp des Auftrags (optional).
  - Auftragsnummer**  
Scannen Sie die Auftragsnummer des Auftrags (optional).
  - Teilenummer**  
Scannen Sie die Teilenummer (optional).
  - Chargennummer**  
Falls zutreffend, scannen Sie bei Bedarf die Chargennummer.
  - Seriennummer**  
Wenn Sie mit dieser Transaktion eine einzige Seriennummer im Bestand verarbeiten, scannen Sie die Seriennummer (optional). Lassen Sie andernfalls dieses Feld leer.
- 3 Wählen Sie **Weiter**. Anhand der angegebenen Informationen wird nach entsprechenden Auftragspositionen gesucht, die verpackt werden müssen. Wenn mehr als eine Auftragsposition gefunden wird, wird eine Liste mit Auftragspositionen angezeigt. Wählen Sie aus der Liste eine zu verpackende Auftragsposition aus.
- 4 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

**Auftragsnummer**

Der zu verpackende Auftrag wird angezeigt.

**Paket**

Geben Sie ein Paket zum Verpacken an. Das Paket darf nicht verplombt sein. Lassen Sie dieses Feld optional leer, wenn Sie ein neues Paket verwenden möchten.

**Verpackungsartikel**

Geben Sie einen Verpackungsartikel für das Paket an. Wenn Sie mit einem vorhandenen Paket arbeiten, kann der korrekte Verpackungsartikel standardmäßig angegeben sein.

**Positionsnummer**

Die zu verpackende Auftragsposition wird angezeigt. Wenn die zu verpackende Position aus mehreren Auftragspositionen mit Seriennummern am selben Bestandspunkt besteht, ist dieses Feld leer.

**Teilenummer**

Das zu verpackende Teil wird angezeigt.

**Chargennummer**

Falls zutreffend, wird die Chargennummer angezeigt.

**Unverpackte Menge**

Die unverpackte Menge der Auftragsposition wird angezeigt.

**Menge**

Geben Sie die zu verpackende Menge an.

**Serien/Chargen eingeben?**

Geben Sie an, ob die zu verpackenden genauen Serien- und Chargennummern erfasst werden sollen. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn die zu verpackenden Teile serien- oder chargengeführt sind.

**5 Wählen Sie **Verarbeiten**.**

Wenn Sie **Ja** im Feld **Serien/Chargen eingeben?** ausgewählt haben, wird der Bildschirm "Seriennummer/Charge eingeben" angezeigt.

- a Geben Sie unter "Seriennummer/Charge eingeben" die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

**Teilenummer**

Die Teilenummer und -beschreibung werden angezeigt.

**Restmenge**

Es wird die Menge angezeigt, der noch eine Serien- bzw. Chargennummer zugeordnet werden muss.

**Seriennummern generieren?**

Um für die Teile neue Seriennummern zu generieren, wählen Sie **Ja**. Um vorhandene Seriennummern zu scannen, wählen Sie **Nein**. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind: Das Teil ist seriengeführt, die Generierung von Seriennummern für diese Transaktion ist möglich, und Sie haben noch keine Seriennummern gescannt.

**Alle Seriennummern?**

Wählen Sie **Ja**, um anzugeben, dass alle Seriennummern für dieses Teil am aktuellen Bestandspunkt in der Transaktion verwendet werden. Wenn Sie in diesem Feld **Ja** auswählen, müssen die Seriennummern nicht mehr einzeln gescannt werden. Dieses Feld wird nur

angezeigt, wenn es sich um ein seriengeführtes Teil handelt und Sie eine Transaktion für alle Teile am Bestandspunkt ausführen.

**Chargennummer**

Falls zutreffend, scannen Sie eine Chargennummer, die dem Teil zugeordnet werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Teil nicht seriengeführt ist und dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss. Wenn das Teil seriengeführt ist, wird in diesem Feld die Chargennummer des Teils angezeigt, nachdem Sie die erste Seriennummer gescannt haben.

**Seriennummer**

Scannen Sie eine Seriennummer. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn es sich um ein seriengeführtes Teil handelt, Sie keine neuen Seriennummern generieren und Sie nicht **Ja** im Feld **Alle Seriennummern?** ausgewählt haben.

**Menge**

Geben Sie eine Menge an, die der betreffenden Chargennummer zugeordnet werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Teil nicht seriengeführt ist und dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss.

- b** Wählen Sie **Verarbeiten**. Die gescannte Serien- oder Chargennummer wird verarbeitet. Wenn weitere Serien- oder Chargennummern zum Scannen vorhanden sind, scannen Sie diese. Bei Bedarf können Sie **X** drücken, um die bereits gescannten Serien- oder Chargennummern anzuzeigen. Sie können auch **Y** drücken, um alle gescannten Serien- oder Chargennummern zurückzusetzen, sodass der Scanvorgang wiederholt werden kann.

Die angegebene Menge von Teilen aus der Auftragsposition wird verpackt. Wenn Sie ein neues Paket verwenden, wird ein Paketetikett gedruckt.

## Verpacken von Teilen nach Sendung mit einer vordefinierten Struktur

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Verpacken". "Verpacken nach Sendung" wird unter "Verpacken" als eine Transaktion angezeigt.

Unter "Verpacken":

- 1 Wählen Sie **Verpacken nach Sendung**.
- 2 Geben Sie einige oder alle der folgenden Informationen an.

**Ladeinheit**

Lassen Sie dieses Feld leer.

**Sendung**

Scannen Sie die zu verpackende Sendung (optional).

**Auftragstyp**

Wählen Sie den Auftragstyp der Sendung (optional).

**Auftragsnummer**

Scannen Sie die Auftragsnummer der Sendung (optional).

**Teilenummer**

Scannen Sie die Teilenummer (optional).

### **Chargennummer**

Falls zutreffend, scannen Sie bei Bedarf die Chargennummer.

### **Seriennummer**

Wenn Sie mit dieser Transaktion eine einzige Seriennummer im Bestand verarbeiten, scannen Sie die Seriennummer (optional). Lassen Sie andernfalls dieses Feld leer.

- 3** Wählen Sie **Weiter**. Anhand der angegebenen Informationen wird nach entsprechenden Sendungspositionen gesucht, die verpackt werden müssen. Wenn mehr als eine Sendungsposition gefunden wird, wird eine Liste mit Sendungspositionen angezeigt. Wählen Sie aus der Liste eine zu verpackende Sendungsposition aus.

Wenn die Ladeeinheit weitere Ladeeinheiten enthält, wird die übergeordnete Ladeeinheitsnummer, Sendungsnummer und Verpackungsdefinition angezeigt. Außerdem wird eine Liste aller untergeordneten Ladeeinheiten angezeigt, die verpackt werden müssen. Wählen Sie eine zu verpackende untergeordnete Ladeeinheit aus.

Wenn die Ladeeinheit keine weiteren Ladeeinheiten enthält, müssen Sie die zu verpackende Ladeeinheit nicht auswählen. Beispiel: Sie verpacken eine Palette (übergeordnete Ladeeinheit) mit fünf Kisten (untergeordnete Ladeeinheiten). In diesem Fall müssen Sie wie im Folgenden beschrieben die fünf Kisten einzeln verpacken, bevor Sie die Palette verpacken können. Wenn Sie jedoch eine Palette (als einzige Ladeeinheit) mit Teilen verpacken, die ihrerseits nicht in separaten, mit Ladeeinheiten verknüpften Kisten enthalten sind, können Sie die Palette verpacken, ohne zuvor andere Ladeeinheiten verpacken zu müssen.

- 4** Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

#### **Übergeordnete Ladeeinheit**

Die übergeordnete Ladeeinheit der aktuell zu verpackenden Ladeeinheit wird angezeigt. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn die zu verpackende Ladeeinheit in anderen Ladeeinheiten enthalten ist.

#### **Ladeeinheit**

Die zu verpackende Ladeeinheit wird angezeigt.

#### **Sendungsnummer**

Die mit der Ladeeinheit verbundene Sendungsnummer wird angezeigt.

#### **Verpackungsdefinition**

Die Verpackungsdefinition der Ladeeinheit wird angezeigt.

#### **Teilenummer**

Die Teilenummer wird angezeigt.

#### **Menge**

Die Teilemenge in der Ladeeinheit wird angezeigt.

#### **Bestätigen?**

Geben Sie an, ob die Ladeeinheit korrekt verpackt wurde und als Paket bestätigt werden soll.

#### **Auftrennen?**

Geben Sie an, ob die Ladeeinheit wieder aufgetrennt werden soll, damit sie neu gepackt werden kann. Bei Problemen mit der Ladeeinheit sollten Sie **Ja** wählen. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie **Ja** im Feld **Bestätigen?** ausgewählt haben. .

- 5** Wählen Sie **Verarbeiten**. Wenn weitere Ladeeinheiten vorhanden sind, die im Rahmen der Verpackungsstruktur für diese Sendungsposition verpackt werden müssen, wählen Sie gemäß der Anleitung im obigen Schritt eine weitere Ladeeinheit zum Verpacken aus. Wenn nur noch eine weitere zu verpackende Ladeeinheit verblieben ist, ist diese automatisch ausgewählt.

Alle bestätigten Ladeeinheiten der Sendungsposition werden verpackt. Wenn Ladeeinheiten zum Neupacken aufgetrennt wurde, werden diese aus der Sendungsposition entfernt, und es werden Platzhalter-Ladeeinheiten erstellt, um die Teilmenge entsprechend zu berücksichtigen. Es werden Paketetiketten für alle verpackten Ladeeinheiten gedruckt.

## Verpacken von Teilen nach Sendung

Verwenden Sie die Transaktion "Verpacken nach Sendung", um Teile für eine Sendung zu verpacken. Im Rahmen dieser Transaktion gibt es drei Möglichkeiten, um Teile zu verpacken:

- Mithilfe von vorverpackten Teilen:

Verwenden Sie diese Verpackungsmethode, wenn die Teile der Sendungsposition bereits in einer Behälterstruktur verpackt sind, die den Versandanforderungen entspricht. Sie können die Korrektheit der Behälterstruktur bestätigen oder aber problematische Behälterstrukturen auflösen und manuell neu aufbauen.

Siehe auch: "Verpacken von Teilen nach Sendung mithilfe von vorverpackten Teilen" auf Seite 79.

- Mit einer vordefinierten Struktur:

Verwenden Sie diese Verpackungsmethode, wenn die Teile der Sendungsposition in eine vordefinierte Behälterstruktur gepackt werden müssen, die nicht der aktuellen Struktur der kommissionierten Teile entspricht. Sie können für die Teile eine Behälterstruktur erstellen, die den Versandanforderungen entspricht.

Siehe auch: "Verpacken von Teilen nach Sendung mit einer vordefinierten Struktur" auf Seite 75.

- Ohne vordefinierte Struktur:

Verwenden Sie diese Verpackungsmethode, wenn die Teile der Sendungsposition keiner speziellen Behälterstruktur entsprechen müssen. Sie können nach eigenem Ermessen eine beliebige Behälterstruktur erstellen, die für den jeweiligen Fall geeignet ist.

Siehe auch: "Verpacken von Teilen nach Sendung ohne vordefinierte Struktur" auf Seite 80.

Es ist möglich, dass für eine Sendung mehrere Verpackungsmethoden angewendet werden müssen.

## Verpacken von Teilen nach Sendung mit einer vordefinierten Struktur

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Verpacken". "Verpacken nach Sendung" wird unter "Verpacken" als eine Transaktion angezeigt.

Unter "Verpacken":

- 1 Wählen Sie **Verpacken nach Sendung**.
- 2 Geben Sie einige oder alle der folgenden Informationen an.

### Ladeeinheit

Lassen Sie dieses Feld leer.

**Sendung**

Scannen Sie die zu verpackende Sendung (optional).

**Auftragstyp**

Wählen Sie den Auftragstyp der Sendung (optional).

**Auftragsnummer**

Scannen Sie die Auftragsnummer der Sendung (optional).

**Teilenummer**

Scannen Sie die Teilenummer (optional).

**Chargennummer**

Falls zutreffend, scannen Sie bei Bedarf die Chargennummer.

**Seriennummer**

Wenn Sie mit dieser Transaktion eine einzige Seriennummer im Bestand verarbeiten, scannen Sie die Seriennummer (optional). Lassen Sie andernfalls dieses Feld leer.

- 3 Wählen Sie **Weiter**. Anhand der angegebenen Informationen wird nach entsprechenden Sendungspositionen gesucht, die verpackt werden müssen. Wenn mehr als eine Sendungsposition gefunden wird, wird eine Liste mit Sendungspositionen angezeigt. Wählen Sie aus der Liste eine zu verpackende Sendungsposition aus.

Wenn die Ladeeinheit weitere Ladeeinheiten enthält, wird die übergeordnete Ladeeinheitsnummer, Sendungsnummer und Verpackungsdefinition angezeigt. Außerdem wird eine Liste aller untergeordneten Ladeeinheiten angezeigt, die verpackt werden müssen. Wählen Sie eine zu verpackende untergeordnete Ladeeinheit aus.

Wenn die Ladeeinheit keine weiteren Ladeeinheiten enthält, müssen Sie die zu verpackende Ladeeinheit nicht auswählen. Beispiel: Sie verpacken eine Palette (übergeordnete Ladeeinheit) mit fünf Kisten (untergeordnete Ladeeinheiten). In diesem Fall müssen Sie wie im Folgenden beschrieben die fünf Kisten einzeln verpacken, bevor Sie die Palette verpacken können. Wenn Sie jedoch eine Palette (als einzige Ladeeinheit) mit Teilen verpacken, die ihrerseits nicht in separaten, mit Ladeeinheiten verknüpften Kisten enthalten sind, können Sie die Palette verpacken, ohne zuvor andere Ladeeinheiten verpacken zu müssen.

- 4 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

**Übergeordnete Ladeeinheit**

Die übergeordnete Ladeeinheit der aktuell zu verpackenden Ladeeinheit wird angezeigt. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn die zu verpackende Ladeeinheit in anderen Ladeeinheiten enthalten ist.

**Ladeeinheit**

Die zu verpackende Ladeeinheit wird angezeigt.

**Sendungsnummer**

Die mit der Ladeeinheit verbundene Sendungsnummer wird angezeigt.

**Verpackungsdefinition**

Die Verpackungsdefinition der Ladeeinheit wird angezeigt.

**Teilenummer**

Die Teilenummer wird angezeigt.

**Menge**

Die Teilmenge in der Ladeeinheit wird angezeigt.

**Bestätigen?**

Geben Sie an, ob die Ladeeinheit korrekt verpackt wurde und als Paket bestätigt werden soll.

**Auftrennen?**

Geben Sie an, ob die Ladeeinheit wieder aufgetrennt werden soll, damit sie neu gepackt werden kann. Bei Problemen mit der Ladeeinheit sollten Sie **Ja** wählen. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie **Ja** im Feld **Bestätigen?** ausgewählt haben. .

- 5 Wählen Sie **Verarbeiten**. Wenn weitere Ladeeinheiten vorhanden sind, die im Rahmen der Verpackungsstruktur für diese Sendungsposition verpackt werden müssen, wählen Sie gemäß der Anleitung im obigen Schritt eine weitere Ladeeinheit zum Verpacken aus. Wenn nur noch eine weitere zu verpackende Ladeeinheit verblieben ist, ist diese automatisch ausgewählt.
- Alle bestätigten Ladeeinheiten der Sendungsposition werden verpackt. Wenn Ladeeinheiten zum Neupacken aufgetrennt wurde, werden diese aus der Sendungsposition entfernt, und es werden Platzhalter-Ladeeinheiten erstellt, um die Teilemenge entsprechend zu berücksichtigen. Es werden Paketetiketten für alle verpackten Ladeeinheiten gedruckt.

## Verpacken von Teilen nach Sendung mithilfe von vorverpackten Teilen

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Verpacken". "Verpacken nach Sendung" wird unter "Verpacken" als eine Transaktion angezeigt.

Unter "Verpacken":

- 1 Wählen Sie **Verpacken nach Sendung**.
- 2 Scannen Sie im Feld **Ladeeinheit** die zu verpackende Ladeeinheit.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

**Ladeeinheit**

Die zu verpackende Ladeeinheit wird angezeigt.

**Sendungsnummer**

Die mit der Ladeeinheit verbundene Sendungsnummer wird angezeigt.

**Verpackungsdefinition**

Die Verpackungsdefinition der Ladeeinheit wird angezeigt.

**Bestätigen?**

Geben Sie an, ob die Ladeeinheiten-Struktur korrekt ist und als Paket bestätigt werden soll.

**Auftrennen?**

Geben Sie an, ob die Ladeeinheit wieder aufgetrennt werden soll, damit sie neu gepackt werden kann. Bei Problemen mit der Ladeeinheit sollten Sie **Ja** wählen. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie **Ja** im Feld **Bestätigen?** ausgewählt haben. .

- 4 Wählen Sie **Verarbeiten**. Die Ladeeinheit wird entweder als Paket bestätigt oder zum Neupacken aufgetrennt.
- Wenn die Ladeeinheit als Paket bestätigt wird, werden alle Ladeeinheiten, die in ihr enthalten sind, ebenfalls als Paket bestätigt.
- Wenn die Ladeeinheit zum Neupacken aufgetrennt wird, wird sie aus der Sendungsposition entfernt, und es wird eine Platzhalter-Ladeeinheit erstellt, um die Teilemenge entsprechend zu berücksichtigen.

## Verpacken von Teilen nach Sendung ohne vordefinierte Struktur

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Verpacken". "Verpacken nach Sendung" wird unter "Verpacken" als eine Transaktion angezeigt.

Unter "Verpacken":

- 1 Wählen Sie **Verpacken nach Sendung**.
- 2 Geben Sie einige oder alle der folgenden Informationen an.

**Ladeeinheit**

Lassen Sie dieses Feld leer.

**Sendung**

Scannen Sie die zu verpackende Sendung (optional).

**Auftragstyp**

Wählen Sie den Auftragstyp der Sendung (optional).

**Auftragsnummer**

Scannen Sie die Auftragsnummer der Sendung (optional).

**Teilenummer**

Scannen Sie die Teilenummer (optional).

**Chargennummer**

Falls zutreffend, scannen Sie bei Bedarf die Chargennummer.

**Seriennummer**

Wenn Sie mit dieser Transaktion eine einzige Seriennummer im Bestand verarbeiten, scannen Sie die Seriennummer (optional). Lassen Sie andernfalls dieses Feld leer.

- 3 Wählen Sie **Weiter**. Anhand der angegebenen Informationen wird nach entsprechenden Sendungspositionen gesucht, die verpackt werden müssen. Wenn mehr als eine Sendungsposition gefunden wird, wird eine Liste mit Sendungspositionen angezeigt. Wählen Sie aus der Liste eine zu verpackende Sendungsposition aus.
- 4 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

**Sendungsnummer**

Die zu verpackende Sendung wird angezeigt.

**Paket**

Geben Sie ein Paket zum Verpacken an. Das Paket darf nicht verplombt sein. Lassen Sie dieses Feld optional leer, wenn Sie ein neues Paket verwenden möchten.

**Verpackungsartikel**

Geben Sie einen Verpackungsartikel für das Paket an. Wenn Sie mit einem vorhandenen Paket arbeiten, kann der korrekte Verpackungsartikel standardmäßig angegeben sein.

**Positionsnummer**

Die zu verpackende Sendungsposition wird angezeigt. Wenn die zu verpackende Position aus mehreren Sendungspositionen mit Seriennummern am selben Bestandspunkt besteht, ist dieses Feld leer.

**Teilenummer**

Das zu verpackende Teil wird angezeigt.

**Chargennummer**

Falls zutreffend, wird die Chargennummer angezeigt.

**Unverpackte Menge**

Die unverpackte Menge der Sendungsposition wird angezeigt.

**Menge**

Geben Sie die zu verpackende Menge an.

**Serien/Chargen eingeben?**

Geben Sie an, ob die zu verpackenden genauen Serien- und Chargennummern erfasst werden sollen. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn die zu verpackenden Teile serien- oder chargengeführt sind.

**5 Wählen Sie **Verarbeiten**.**

Wenn Sie **Ja** im Feld **Serien/Chargen eingeben?** ausgewählt haben, wird der Bildschirm "Seriennummer/Charge eingeben" angezeigt.

- a** Geben Sie unter "Seriennummer/Charge eingeben" die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

**Teilenummer**

Die Teilenummer und -beschreibung werden angezeigt.

**Restmenge**

Es wird die Menge angezeigt, der noch eine Serien- bzw. Chargennummer zugeordnet werden muss.

**Seriennummern generieren?**

Um für die Teile neue Seriennummern zu generieren, wählen Sie **Ja**. Um vorhandene Seriennummern zu scannen, wählen Sie **Nein**. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind: Das Teil ist seriengeführt, die Generierung von Seriennummern für diese Transaktion ist möglich, und Sie haben noch keine Seriennummern gescannt.

**Alle Seriennummern?**

Wählen Sie **Ja**, um anzugeben, dass alle Seriennummern für dieses Teil am aktuellen Bestandspunkt in der Transaktion verwendet werden. Wenn Sie in diesem Feld **Ja** auswählen, müssen die Seriennummern nicht mehr einzeln gescannt werden. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn es sich um ein seriengeführtes Teil handelt und Sie eine Transaktion für alle Teile am Bestandspunkt ausführen.

**Chargennummer**

Falls zutreffend, scannen Sie eine Chargennummer, die dem Teil zugeordnet werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Teil nicht seriengeführt ist und dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss. Wenn das Teil seriengeführt ist, wird in diesem Feld die Chargennummer des Teils angezeigt, nachdem Sie die erste Seriennummer gescannt haben.

**Seriennummer**

Scannen Sie eine Seriennummer. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn es sich um ein seriengeführtes Teil handelt, Sie keine neuen Seriennummern generieren und Sie nicht **Ja** im Feld **Alle Seriennummern?** ausgewählt haben.

**Menge**

Geben Sie eine Menge an, die der betreffenden Chargennummer zugeordnet werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Teil nicht seriengeführt ist und dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss.

- b** Wählen Sie **Verarbeiten**. Die gescannte Serien- oder Chargennummer wird verarbeitet. Wenn weitere Serien- oder Chargennummern zum Scannen vorhanden sind, scannen Sie

diese. Bei Bedarf können Sie **X** drücken, um die bereits gescannten Serien- oder Chargennummern anzuzeigen. Sie können auch **Y** drücken, um alle gescannten Serien- oder Chargennummern zurückzusetzen, sodass der Scanvorgang wiederholt werden kann.

Die angegebene Menge von Teilen aus der Sendungsposition wird verpackt. Wenn Sie ein neues Paket verwenden, wird ein Paketetikett gedruckt.

## Neupacken von Teilen

Mit der Transaktion "Neu packen" können Sie eine oder mehrere der folgenden Aktionen ausführen:

- Hinzufügen eines Pakets zu einem anderen Paket
- Entfernen eines Pakets aus einem anderen Paket
- Auspacken eines Pakets

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Verpacken". "Neu packen" wird unter "Verpacken" als eine Transaktion angezeigt.

Unter "Verpacken":

- 1 Wählen Sie **Neu packen**.
- 2 Scannen Sie die Ladeeinheit des neu zu packenden Pakets. Das Paket kann verplombt oder unverplombt sein.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

### **Ladeeinheit**

Die Ladeeinheit wird angezeigt.

### **Sendungsnummer**

Die mit der Ladeeinheit verbundene Sendungsnummer wird angezeigt.

### **Auftragsnummer**

Die mit der Ladeeinheit verbundene Auftragsnummer wird angezeigt.

### **Verpackungsartikel**

Geben Sie optional einen neuen Verpackungsartikel für das Paket an. Es wird der Verpackungsartikel angezeigt, der dem Paket aktuell zugeordnet ist.

### **Hinzufügen?**

Geben Sie an, ob dieses Paket zu einem anderen Paket hinzugefügt werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Paket noch nicht in einem übergeordneten Paket enthalten ist.

### **Entfernen?**

Geben Sie an, ob dieses Paket aus seinem übergeordneten Paket entfernt werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Paket in einem übergeordneten Paket enthalten ist.

### **Übergeordnete LE**

Geben Sie das Paket an, zu dem Sie dieses Paket hinzufügen. Das von Ihnen angegebene Paket darf nicht verplombt sein. Optional lassen Sie das Feld leer, um ein neues Paket zu erstellen. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn Sie das Paket zu einem anderen Paket hinzufügen.

### **Verpackungsartikel**

Geben Sie den zu verwendenden Verpackungsartikel an. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn Sie das Paket zu einem anderen Paket hinzufügen.

**Auspacken?**

Geben Sie an, ob das Paket ausgepackt werden soll. Das Paket kann erst ausgepackt werden, wenn es unverplombt ist. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Paket noch nicht in einem übergeordneten Paket enthalten ist und nicht gerade zu einem solchen hinzugefügt wird.

- 4 Wählen Sie **Verarbeiten**.

## Verplomben von Paketen

Nach dem Verplomben eines Pakets können Sie optional die mit dem Paket verknüpften Sendungspositionen festschreiben.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Verpacken". "Verplomben" wird unter "Verpacken" als eine Transaktion angezeigt.

Im Modul "Verpacken":

- 1 Wählen Sie **Verplomben**.
- 2 Scannen Sie die Ladeeinheit des Pakets. Das Paket darf nicht geladen sein.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

**Ladeeinheit**

Die Ladeeinheit des Pakets wird angezeigt.

**Sendungsnummer**

Die mit der Ladeeinheit verbundene Sendungsnummer wird angezeigt.

**Auftragsnummer**

Die mit der Ladeeinheit verbundene Auftragsnummer wird angezeigt.

**Verpackungsartikel**

Geben Sie optional einen neuen Verpackungsartikel für das Paket an. Es wird der Verpackungsartikel angezeigt, der dem Paket aktuell zugeordnet ist.

**Verplomben?**

Um das Paket zu verplomben, wählen Sie **Ja**. Alle untergeordneten Pakete, die in diesem Paket enthalten sind, werden ebenfalls verplombt.

**Verplombung aufheben?**

Dieses Feld ist nicht verfügbar, wenn Sie ein Paket verplomben.

**Untergeordnet?**

Dieses Feld ist nicht verfügbar, wenn Sie ein Paket verplomben.

- 4 Wählen Sie **Verarbeiten**. Sie werden gefragt, ob die mit dem Paket verbundenen Sendungspositionen festgeschrieben werden sollen. Um diese Sendungspositionen festzuschreiben, wählen Sie **Ja**. Um ohne Festschreibung fortzufahren, wählen Sie **Nein**.

## Verplombung von Paketen aufheben

Nachdem Sie die Verplombung eines Pakets aufgehoben haben, können Sie optional auch die Festschreibung der mit dem Paket verknüpften Sendungspositionen aufheben.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Verpacken". "Verplomben" wird unter "Verpacken" als eine Transaktion angezeigt.

Im Modul "Verpacken":

- 1 Wählen Sie **Verplomben**.
- 2 Scannen Sie die Ladeeinheit des Pakets. Das Paket darf nicht geladen sein.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

**Ladeeinheit**

Die Ladeeinheit des Pakets wird angezeigt.

**Sendungsnummer**

Die mit der Ladeeinheit verbundene Sendungsnummer wird angezeigt.

**Auftragsnummer**

Die mit der Ladeeinheit verbundene Auftragsnummer wird angezeigt.

**Verpackungsartikel**

Geben Sie optional einen neuen Verpackungsartikel für das Paket an. Es wird der Verpackungsartikel angezeigt, der dem Paket aktuell zugeordnet ist.

**Verplomben?**

Dieses Feld ist nicht verfügbar, wenn Sie ein Paket verplomben.

**Verplombung aufheben?**

Um die Verplombung des Pakets aufzuheben, wählen Sie **Ja**.

**Untergeordnet?**

Um die Verplombung auch für alle untergeordneten Pakete aufzuheben, die in diesem Paket enthalten sind, wählen Sie **Ja**. Um die Verplombung nur für das übergeordnete Paket aufzuheben, wählen Sie **Nein**.

- 4 Wählen Sie **Verarbeiten**. Sie werden gefragt, ob die Festschreibung der mit dem Paket verbundenen Sendungspositionen aufgehoben werden soll. Um die Festschreibung dieser Sendungspositionen aufzuheben, wählen Sie **Ja**. Um die Festschreibung beizubehalten, wählen Sie **Nein**.

## Anzeigen von Paketen

Verwenden Sie die Transaktion "Verpackungsabfrage", um für eine Sendung oder einen Auftrag die Verpackungsstruktur anzuzeigen.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Verpacken". "Verpackungsabfrage" wird unter "Verpacken" als eine Transaktion angezeigt.

Unter "Verpacken":

- 1 Wählen Sie **Verpackungsabfrage**.
- 2 Geben Sie einige oder alle der folgenden Informationen an:

**Ladeeinheit**

Scannen Sie eine Ladeeinheit, die mit der Sendung oder dem Auftrag verbunden ist (optional).

**Sendung**

Scannen Sie eine Sendungsnummer (optional).

**Auftragstyp**

Wählen Sie einen Auftragstyp (optional).

**Auftragsnummer**

Scannen Sie eine Auftragsnummer (optional).

- 3 Wählen Sie **Weiter**. Anhand der angegebenen Informationen wird nach entsprechenden Sendungs- oder Auftragspositionen gesucht. Für jede Position werden die folgenden Informationen angezeigt:
  - Positionsstatus
  - Positionsnummer
  - Teilenummer
  - Teilemenge
  - Ladeeinheit
  - Verpackungsdefinition
- 4 Wenn das zu einer Position gehörende Paket untergeordnete Pakete enthält, können Sie optional diese Position auswählen, um Informationen zu den untergeordneten Paketen anzuzeigen. Für jedes untergeordnete Paket werden die folgenden Informationen angezeigt:
  - Positionsstatus
  - Positionsnummer
  - Teilenummer
  - Teilemenge
  - Ladeeinheit
  - Verpackungsdefinition

## Verwalten von Sendungen

Mit der Transaktion "Sendungsabwicklung" können Sie eine oder mehrere der folgenden Aktionen ausführen:

- Sendungen bestätigen
- Sendungen festschreiben
- Festschreibung von Sendungen aufheben
- Lieferscheine drucken
- Frachtbriefe drucken

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Ausgangstransaktionen". "Sendungsabwicklung" wird unter "Ausgangstransaktion" als eine Transaktion angezeigt.

In Ausgangstransaktionen:

- 1 Wählen Sie **Sendungsabwicklung**.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

#### **Auftragstyp**

Wählen Sie einen Auftragstyp.

#### **Auftragsnummer**

Optional können Sie eine Auftragsnummer scannen, um eine Sendung anhand der zugehörigen Auftragsnummer anzugeben.

#### **Sendung**

Optional können Sie eine Sendungsnummer scannen, um eine Sendung anhand der zugehörigen Sendungsnummer anzugeben. Wenn Sie eine Auftragsnummer gescannt haben, wird die zugehörige Sendung angezeigt und dieses Feld ist schreibgeschützt.

#### **Ladung**

Die mit der Sendung verbundene Ladungsnummer wird angezeigt.

#### **Festschreiben?**

Geben Sie an, ob die Sendung festgeschrieben werden soll. Wenn die zugehörige Ladung mehrere Sendungen enthält, werden Sie gefragt, ob alle Sendungen in der Ladung festgeschrieben werden sollen. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn die Sendung nicht festgeschrieben ist und der Parameter **Festschreiben zulassen?** für diese Transaktion ausgewählt ist.

#### **Festschreibung aufheben?**

Geben Sie an, ob die Festschreibung der Sendung aufgehoben werden soll. Wenn die zugehörige Ladung mehrere Sendungen enthält, werden Sie gefragt, ob die Festschreibung für alle Sendungen in der Ladung aufgehoben werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn die Sendung nicht festgeschrieben ist und der Parameter **Festschreiben aufheben?** für diese Transaktion ausgewählt ist.

#### **Bestätigen?**

Geben Sie an, ob die Sendung bestätigt werden soll. Wenn Sie die Sendung bestätigen und die zugehörige Ladung mehrere Sendungen enthält, werden alle Sendungen in der Ladung bestätigt. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Bestätigen zulässig?** für diese Transaktion ausgewählt ist.

#### **Lieferschein drucken?**

Geben Sie an, ob für die Sendung ein Lieferschein gedruckt werden soll. Wenn die zugehörige Ladung mehrere Sendungen enthält, werden Sie gefragt, ob für alle Sendungen in der Ladung Lieferscheine gedruckt werden sollen. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Lieferschein drucken?** für diese Transaktion ausgewählt ist.

#### **Frachtbrief drucken?**

Geben Sie an, ob für die Sendung ein Frachtbrief gedruckt werden soll. Wenn die zugehörige Ladung mehrere Sendungen enthält, werden Sie gefragt, ob für alle Sendungen in der Ladung Frachtbriefe gedruckt werden sollen. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Lieferschein drucken?** für diese Transaktion ausgewählt ist.

### **3 Wählen Sie **Verarbeiten**.**

## Kommissionieren von Teilen

Sie können Teile nach Auftrag, Tour oder Lauf kommissionieren.

Siehe auch: "Kommissionieren von Teilen nach Auftrag" auf Seite 87.

Siehe auch: "Kommissionieren von Teilen nach Tour" auf Seite 89.

Siehe auch: "Kommissionieren von Teilen nach Lauf" auf Seite 91.

## Kommissionieren von Teilen nach Auftrag

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Ausgangstransaktionen". "Kommissionieren" wird unter "Ausgangstransaktion" als eine Transaktion angezeigt.

In Ausgangstransaktionen:

- 1 Wählen Sie **Kommissionieren**.
- 2 Wählen Sie im Feld **Kommissionieren nach** die Option **Auftrag** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

### **Auftragstyp**

Wählen Sie den Auftragstyp aus.

### **Auftrag**

Scannen Sie die Auftragsnummer.

### **Bereitstellungslagerplatz**

Geben Sie den Lagerplatzstatus an, den das Teil zwischen seiner Kommissionierung und seiner Lieferung aufweist.

### **Wagenstandort**

Scannen Sie den Wagenstandort.

### **Neue Laufnummer**

Es wird der Lauf angezeigt, dem Teile zugeordnet werden, wenn sie sich nicht auf der Kommissionierliste befinden.

- 4 Wählen Sie **Weiter**.
- 5 Wählen Sie ein zu kommissionierendes Teil aus.
- 6 Falls zutreffend, geben Sie die folgenden Bestandspunktinformationen an:

### **Teilenummer**

Scannen Sie die Teilenummer. Die Teilenummer muss nur gescannt werden, wenn für diese Transaktion der Parameter **Teilenummer scannen** ausgewählt ist.

### **Ladeeinheit**

Scannen Sie die Teilenummer. Die Teilenummer muss nur gescannt werden, wenn für diese Transaktion der Parameter **Ladeeinheit scannen** ausgewählt ist.

### **Lagerplatz**

Scannen Sie die Teilenummer. Die Teilenummer muss nur gescannt werden, wenn für diese Transaktion der Parameter **Lagerplatz scannen** ausgewählt ist.

### **Chargennummer**

Scannen Sie die Teilenummer. Die Teilenummer muss nur gescannt werden, wenn für diese Transaktion der Parameter **Chargennummer scannen** ausgewählt ist.

### **Bestandsdatum**

Scannen Sie die Teilenummer. Die Teilenummer muss nur gescannt werden, wenn für diese Transaktion der Parameter **Bestandsdatum scannen** ausgewählt ist.

- 7 Geben Sie im Feld **Menge** die Menge der zu kommissionierenden Teile an.
- 8 Wenn die Kommissionierung für einen Kanban-Umlagerauftrag erfolgt, geben Sie im Feld **Ziellagerplatz** den Kanban-Auffüllungslagerplatz an.
- 9 Wählen Sie **Verarbeiten**.

Wenn Sie mit Ladeeinheiten arbeiten und eine Menge von Teilen aus einem Behälter kommissionieren, die geringer ist als die Gesamtmenge im Behälter, wird die Maske "Ladeeinheit" angezeigt. Geben Sie im Feld **Zu anderer LE hinzufügen?** an, ob die Teile zu einer vorhandenen Ladeeinheit hinzugefügt werden sollen. Wenn Sie **Ja** wählen, scannen Sie die Nummer der Ladeeinheit im Feld **Ladeeinheit?** .

Wenn die angegebene Menge geringer ist als die Menge auf der Kommissionierliste, werden Sie ggf. gefragt, ob es sich um eine "Teilweise Entnahme" handelt. Wenn Sie später noch weitere Teile von diesem Bestandspunkt kommissionieren werden, wählen Sie **Ja**. Wenn Sie keine weiteren Teile von diesem Bestandspunkt kommissionieren werden, wählen Sie **Nein**. Ggf. werden Sie gefragt, ob verlorenes Material vorhanden ist. Wenn Teile verloren gegangen sind, wählen Sie dann **Ja** aus. Die verloren gegangenen Teile werden an einen Lagerplatz überführt. Wenn keine Teile verloren gegangen sind, wählen Sie **Nein** aus.

Wenn Sie manuell Seriennummern scannen müssen oder dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss, wird der Bildschirm "Seriennummer/Charge eingeben" angezeigt.

- a Geben Sie unter **Seriennummer/Charge eingeben** die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

#### **Teilenummer**

Die Teilenummer und -beschreibung werden angezeigt.

#### **Restmenge**

Es wird die Menge angezeigt, der noch eine Serien- bzw. Chargennummer zugeordnet werden muss.

#### **Seriennummern generieren?**

Um für die Teile neue Seriennummern zu generieren, wählen Sie **Ja**. Um vorhandene Seriennummern zu scannen, wählen Sie **Nein**. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind: Das Teil ist seriengeführt, die Generierung von Seriennummern für diese Transaktion ist möglich, und Sie haben noch keine Seriennummern gescannt.

#### **Alle Seriennummern?**

Wählen Sie **Ja**, um anzugeben, dass alle Seriennummern für dieses Teil am aktuellen Bestandspunkt in der Transaktion verwendet werden. Wenn Sie in diesem Feld **Ja** auswählen, müssen die Seriennummern nicht mehr einzeln gescannt werden. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn es sich um ein seriengeführtes Teil handelt und Sie eine Transaktion für alle Teile am Bestandspunkt ausführen.

#### **Chargennummer**

Falls zutreffend, scannen Sie eine Chargennummer, die dem Teil zugeordnet werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Teil nicht seriengeführt ist und dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss. Wenn das Teil seriengeführt ist, wird in diesem Feld die Chargennummer des Teils angezeigt, nachdem Sie die erste Seriennummer gescannt haben.

#### **Seriennummer**

Scannen Sie eine Seriennummer. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn es sich um ein seriengeführtes Teil handelt, Sie keine neuen Seriennummern generieren und Sie nicht **Ja** im Feld **Alle Seriennummern?** ausgewählt haben.

**Menge**

Geben Sie eine Menge an, die der betreffenden Chargennummer zugeordnet werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Teil nicht seriengeführt ist und dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss.

- 10** Wählen Sie **Verarbeiten**. Die gescannte Serien- oder Chargennummer wird verarbeitet. Wenn weitere Serien- oder Chargennummern zum Scannen vorhanden sind, scannen Sie diese. Bei Bedarf können Sie **X** drücken, um die bereits gescannten Serien- oder Chargennummern anzuzeigen. Sie können auch **Y** drücken, um alle gescannten Serien- oder Chargennummern zurückzusetzen, sodass der Scanvorgang wiederholt werden kann.

## Kommissionieren von Teilen nach Tour

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Ausgangstransaktionen". "Kommissionieren" wird unter "Ausgangstransaktion" als eine Transaktion angezeigt.

In Ausgangstransaktionen:

- 1 Wählen Sie **Kommissionieren**.
- 2 Wählen Sie im Feld **Kommissionieren nach** die Option **Tour** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Laufnummer**

Scannen Sie die Laufnummer für diese Anforderung.

**Von Tour und Bis Tour**

Geben Sie optional einen Bereich von Tournummern an, um nur Teile für diese Touren anzuzeigen. Die hier angegebenen Tournummern und alle dazwischenliegenden Nummern werden in den Bereich eingeschlossen.

**Von Kommissionierfolge und Bis Kommissionierfolge**

Geben Sie optional einen Bereich von Folgenummern an, um nur Teile für diese Folgenummern anzuzeigen. Die hier angegebenen Folgenummern und alle dazwischenliegenden Positionsnummern werden in den Bereich eingeschlossen.

**Bereitstellungslagerplatz**

Geben Sie den Lagerplatzstatus an, den das Teil zwischen seiner Kommissionierung und seiner Lieferung aufweist.

**Wagenstandort**

Scannen Sie den Wagenstandort.

**Neue Laufnummer**

Es wird der Lauf angezeigt, dem Teile zugeordnet werden, wenn sie sich nicht auf der Kommissionierliste befinden.

- 4 Wählen Sie **Weiter**. Eine Liste zu kommissionierender Teile wird angezeigt.
- 5 Wählen Sie ein Teil aus.
- 6 Falls zutreffend, geben Sie die folgenden Bestandspunktinformationen an:

**Teilenummer**

Scannen Sie die Teilenummer. Die Teilenummer muss nur gescannt werden, wenn für diese Transaktion der Parameter **Teilenummer scannen** ausgewählt ist.

### **Ladeeinheit**

Scannen Sie die Teilenummer. Die Teilenummer muss nur gescannt werden, wenn für diese Transaktion der Parameter **Ladeeinheit scannen** ausgewählt ist.

### **Lagerplatz**

Scannen Sie die Teilenummer. Die Teilenummer muss nur gescannt werden, wenn für diese Transaktion der Parameter **Lagerplatz scannen** ausgewählt ist.

### **Chargennummer**

Scannen Sie die Teilenummer. Die Teilenummer muss nur gescannt werden, wenn für diese Transaktion der Parameter **Chargennummer scannen** ausgewählt ist.

### **Bestandsdatum**

Scannen Sie die Teilenummer. Die Teilenummer muss nur gescannt werden, wenn für diese Transaktion der Parameter **Bestandsdatum scannen** ausgewählt ist.

- 7 Geben Sie im Feld **Menge** die Menge der zu kommissionierenden Teile an.
- 8 Falls zutreffend, geben Sie den Kanban-Auffüllungslagerplatz im Feld **Ziellagerplatz** an. Dieser Lagerplatz muss nur angegeben werden, wenn die Kommissionierung für einen Kanban-Umlagerauftrag erfolgt.
- 9 Wählen Sie **Verarbeiten**.

Wenn Sie mit Ladeeinheiten arbeiten und eine Menge von Teilen aus einem Behälter kommissionieren, die geringer ist als die Gesamtmenge im Behälter, wird die Maske "Ladeeinheit" angezeigt. Geben Sie im Feld **Zu anderer LE hinzufügen?** an, ob die Teile zu einer vorhandenen Ladeeinheit hinzugefügt werden sollen. Wenn Sie **Ja** wählen, scannen Sie die Nummer der Ladeeinheit im Feld **Ladeeinheit?** .

Wenn die angegebene Menge geringer ist als die Menge auf der Kommissionierliste, werden Sie ggf. gefragt, ob es sich um eine "Teilweise Entnahme" handelt. Wenn Sie später noch weitere Teile von diesem Bestandspunkt kommissionieren werden, wählen Sie **Ja**. Wenn Sie keine weiteren Teile von diesem Bestandspunkt kommissionieren werden, wählen Sie **Nein**. Ggf. werden Sie gefragt, ob verlorenes Material vorhanden ist. Wenn Teile verloren gegangen sind, wählen Sie dann **Ja** aus. Die verloren gegangenen Teile werden an einen Lagerplatz überführt. Wenn keine Teile verloren gegangen sind, wählen Sie **Nein** aus.

Wenn Sie manuell Seriennummern scannen müssen oder dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss, wird der Bildschirm "Seriennummer/Charge eingeben" angezeigt.

- a Geben Sie unter "Seriennummer/Charge eingeben" die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

#### **Teilenummer**

Die Teilenummer und -beschreibung werden angezeigt.

#### **Restmenge**

Es wird die Menge angezeigt, der noch eine Serien- bzw. Chargennummer zugeordnet werden muss.

#### **Seriennummern generieren?**

Um für die Teile neue Seriennummern zu generieren, wählen Sie **Ja**. Um vorhandene Seriennummern zu scannen, wählen Sie **Nein**. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind: Das Teil ist seriengeführt, die Generierung von Seriennummern für diese Transaktion ist möglich, und Sie haben noch keine Seriennummern gescannt.

#### **Alle Seriennummern?**

Wählen Sie **Ja**, um anzugeben, dass alle Seriennummern für dieses Teil am aktuellen Bestandspunkt in der Transaktion verwendet werden. Wenn Sie in diesem Feld **Ja** auswählen,

müssen die Seriennummern nicht mehr einzeln gescannt werden. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn es sich um ein seriengeführtes Teil handelt und Sie eine Transaktion für alle Teile am Bestandspunkt ausführen.

**Chargennummer**

Falls zutreffend, scannen Sie eine Chargennummer, die dem Teil zugeordnet werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Teil nicht seriengeführt ist und dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss. Wenn das Teil seriengeführt ist, wird in diesem Feld die Chargennummer des Teils angezeigt, nachdem Sie die erste Seriennummer gescannt haben.

**Seriennummer**

Scannen Sie eine Seriennummer. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn es sich um ein seriengeführtes Teil handelt, Sie keine neuen Seriennummern generieren und Sie nicht **Ja** im Feld **Alle Seriennummern?** ausgewählt haben.

**Menge**

Geben Sie eine Menge an, die der betreffenden Chargennummer zugeordnet werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Teil nicht seriengeführt ist und dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss.

- 10** Wählen Sie **Verarbeiten**. Die gescannte Serien- oder Chargennummer wird verarbeitet. Wenn weitere Serien- oder Chargennummern zum Scannen vorhanden sind, scannen Sie diese. Bei Bedarf können Sie **X** drücken, um die bereits gescannten Serien- oder Chargennummern anzuzeigen. Sie können auch **Y** drücken, um alle gescannten Serien- oder Chargennummern zurückzusetzen, sodass der Scanvorgang wiederholt werden kann.

## Kommissionieren von Teilen nach Lauf

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Ausgangstransaktionen". "Kommissionieren" wird unter "Ausgangstransaktion" als eine Transaktion angezeigt.

In Ausgangstransaktionen:

- 1 Wählen Sie **Kommissionieren**.
- 2 Wählen Sie im Feld **Kommissionieren nach** die Option **Lauf** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Laufnummer**

Scannen Sie die Laufnummer für diese Anforderung.

**Bereitstellungslagerplatz**

Geben Sie den Lagerplatzstatus an, den das Teil zwischen seiner Kommissionierung und seiner Lieferung aufweist.

**Wagenstandort**

Scannen Sie den Wagenstandort.

**Neue Laufnummer**

Es wird der Lauf angezeigt, dem Teile zugeordnet werden, wenn sie sich nicht auf der Kommissionierliste befinden.

- 4 Wählen Sie **Weiter**. Eine Liste zu kommissionierender Teile wird angezeigt.

5 Wählen Sie ein Teil aus.

6 Falls zutreffend, geben Sie die folgenden Bestandspunktinformationen an:

**Teilenummer**

Scannen Sie die Teilenummer. Die Teilenummer muss nur gescannt werden, wenn für diese Transaktion der Parameter **Teilenummer scannen** ausgewählt ist.

**Ladeeinheit**

Scannen Sie die Teilenummer. Die Teilenummer muss nur gescannt werden, wenn für diese Transaktion der Parameter **Ladeeinheit scannen** ausgewählt ist.

**Lagerplatz**

Scannen Sie die Teilenummer. Die Teilenummer muss nur gescannt werden, wenn für diese Transaktion der Parameter **Lagerplatz scannen** ausgewählt ist.

**Chargennummer**

Scannen Sie die Teilenummer. Die Teilenummer muss nur gescannt werden, wenn für diese Transaktion der Parameter **Chargennummer scannen** ausgewählt ist.

**Bestandsdatum**

Scannen Sie die Teilenummer. Die Teilenummer muss nur gescannt werden, wenn für diese Transaktion der Parameter **Bestandsdatum scannen** ausgewählt ist.

7 Geben Sie im Feld **Menge** die Menge der zu kommissionierenden Teile an.

8 Falls zutreffend, geben Sie den Kanban-Auffüllungslagerplatz im Feld **Ziellagerplatz** an. Dieser Lagerplatz muss nur angegeben werden, wenn die Kommissionierung für einen Kanban-Umlagerauftrag erfolgt.

9 Wählen Sie **Verarbeiten**.

Wenn Sie mit Ladeeinheiten arbeiten und eine Menge von Teilen aus einem Behälter kommissionieren, die geringer ist als die Gesamtmenge im Behälter, wird die Maske "Ladeeinheit" angezeigt. Geben Sie im Feld **Zu anderer LE hinzufügen?** an, ob die Teile zu einer vorhandenen Ladeeinheit hinzugefügt werden sollen. Wenn Sie **Ja** wählen, scannen Sie die Nummer der Ladeeinheit im Feld **Ladeeinheit?** .

Wenn die angegebene Menge geringer ist als die Menge auf der Kommissionierliste, werden Sie ggf. gefragt, ob es sich um eine "Teilweise Entnahme" handelt. Wenn Sie später noch weitere Teile von diesem Bestandspunkt kommissionieren werden, wählen Sie **Ja**. Wenn Sie keine weiteren Teile von diesem Bestandspunkt kommissionieren werden, wählen Sie **Nein**. Ggf. werden Sie gefragt, ob verlorenes Material vorhanden ist. Wenn Teile verloren gegangen sind, wählen Sie dann **Ja** aus. Die verloren gegangenen Teile werden an einen Lagerplatz überführt. Wenn keine Teile verloren gegangen sind, wählen Sie **Nein** aus.

Wenn Sie manuell Seriennummern scannen müssen oder dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss, wird der Bildschirm "Seriennummer/Charge eingeben" angezeigt.

a Geben Sie unter "Seriennummer/Charge eingeben" die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

**Teilenummer**

Die Teilenummer und -beschreibung werden angezeigt.

**Restmenge**

Es wird die Menge angezeigt, der noch eine Serien- bzw. Chargennummer zugeordnet werden muss.

**Seriennummern generieren?**

Um für die Teile neue Seriennummern zu generieren, wählen Sie **Ja**. Um vorhandene Seriennummern zu scannen, wählen Sie **Nein**. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn die

folgenden Bedingungen erfüllt sind: Das Teil ist seriengeführt, die Generierung von Seriennummern für diese Transaktion ist möglich, und Sie haben noch keine Seriennummern gescannt.

**Alle Seriennummern?**

Wählen Sie **Ja**, um anzugeben, dass alle Seriennummern für dieses Teil am aktuellen Bestandspunkt in der Transaktion verwendet werden. Wenn Sie in diesem Feld **Ja** auswählen, müssen die Seriennummern nicht mehr einzeln gescannt werden. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn es sich um ein seriengeführtes Teil handelt und Sie eine Transaktion für alle Teile am Bestandspunkt ausführen.

**Chargennummer**

Falls zutreffend, scannen Sie eine Chargennummer, die dem Teil zugeordnet werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Teil nicht seriengeführt ist und dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss. Wenn das Teil seriengeführt ist, wird in diesem Feld die Chargennummer des Teils angezeigt, nachdem Sie die erste Seriennummer gescannt haben.

**Seriennummer**

Scannen Sie eine Seriennummer. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn es sich um ein seriengeführtes Teil handelt, Sie keine neuen Seriennummern generieren und Sie nicht **Ja** im Feld **Alle Seriennummern?** ausgewählt haben.

**Menge**

Geben Sie eine Menge an, die der betreffenden Chargennummer zugeordnet werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Teil nicht seriengeführt ist und dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss.

- 10** Wählen Sie **Verarbeiten**. Die gescannte Serien- oder Chargennummer wird verarbeitet. Wenn weitere Serien- oder Chargennummern zum Scannen vorhanden sind, scannen Sie diese. Bei Bedarf können Sie **X** drücken, um die bereits gescannten Serien- oder Chargennummern anzuzeigen. Sie können auch **Y** drücken, um alle gescannten Serien- oder Chargennummern zurückzusetzen, sodass der Scanvorgang wiederholt werden kann.

## Kommissionieren von Teilen für Aufträge ohne Kommissionierliste

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Ausgangstransaktionen". "Freigabe zuteilen" wird unter "Ausgangstransaktion" als eine Transaktion angezeigt.

In Ausgangstransaktionen:

- 1 Wählen Sie **Freigabe zuteilen**.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Lager**

Geben Sie ein Lager an.

**Auftragstyp**

Geben Sie einen Auftragstyp an.

### **Zone**

Optional geben Sie eine Zone an, um nur Teile anzuzeigen, die sich in dieser Zone befinden. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Eingabe Zone** für diese Transaktion ausgewählt ist.

### **Von Auftrag und Bis Auftrag**

Geben Sie in den Feldern **Von Auftrag** und **Bis Auftrag** dieselbe Auftragsnummer an, um nur Teile dieses Auftrags anzuzeigen. Optional können Sie im Feld **Bis Auftrag** eine andere Auftragsnummer angeben, um einen Bereich von Aufträgen festzulegen, der die beiden angegebenen Auftragsnummern und alle Nummern dazwischen einschließt.

### **Arbeitsplatz**

Geben Sie den Arbeitsplatz an. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn Sie Teile für einen Produktionsauftrag kommissionieren und für diese Transaktion der Parameter **Nach Arbeitsplatz kommissionieren** ausgewählt ist.

### **Wagenstandort**

Scannen Sie den Wagenstandort.

- 3 Wählen Sie **Verarbeiten**. Die Kommissionierliste wird angezeigt.
- 4 Wählen Sie eine zu kommissionierende Auftragsposition. Es wird eine Liste der Bestandpunkte angezeigt, die das erforderliche Teil enthalten. Die verfügbare Menge an jedem Bestandpunkt wird ebenfalls angezeigt.
- 5 Wählen Sie einen Bestandpunkt aus, von dem aus kommissioniert werden soll. Die folgenden Informationen werden angezeigt:
  - Auftragsnummer
  - Auftragsposition
  - erforderliche Menge
  - Teilenummer und Beschreibung
  - Lagerplatz
  - Chargennummer, falls zutreffend
  - Bestandsdatum, falls zutreffend

6 Geben Sie im Feld **Menge** die Menge für den Eingang an.

7 Wählen Sie **Verarbeiten**.

Wenn Sie mit Ladeeinheiten arbeiten und eine Menge von Teilen aus einem Behälter kommissionieren, die geringer ist als die Gesamtmenge im Behälter, wird die Maske "Ladeeinheit" angezeigt. Geben Sie im Feld **Zu anderer LE hinzufügen?** an, ob die Teile zu einer vorhandenen Ladeeinheit hinzugefügt werden sollen. Wenn Sie **Ja** wählen, scannen Sie die Nummer der Ladeeinheit im Feld **Ladeeinheit?** .

Wenn Sie manuell Seriennummern scannen müssen oder dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss, wird der Bildschirm "Seriennummer/Charge eingeben" angezeigt.

- a Geben Sie unter "Seriennummer/Charge eingeben" die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

#### **Teilenummer**

Die Teilenummer und -beschreibung werden angezeigt.

#### **Restmenge**

Es wird die Menge angezeigt, der noch eine Serien- bzw. Chargennummer zugeordnet werden muss.

**Seriennummern generieren?**

Um für die Teile neue Seriennummern zu generieren, wählen Sie **Ja**. Um vorhandene Seriennummern zu scannen, wählen Sie **Nein**. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind: Das Teil ist seriengeführt, die Generierung von Seriennummern für diese Transaktion ist möglich, und Sie haben noch keine Seriennummern gescannt.

**Alle Seriennummern?**

Wählen Sie **Ja**, um anzugeben, dass alle Seriennummern für dieses Teil am aktuellen Bestandspunkt in der Transaktion verwendet werden. Wenn Sie in diesem Feld **Ja** auswählen, müssen die Seriennummern nicht mehr einzeln gescannt werden. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn es sich um ein seriengeführtes Teil handelt und Sie eine Transaktion für alle Teile am Bestandspunkt ausführen.

**Chargennummer**

Falls zutreffend, scannen Sie eine Chargennummer, die dem Teil zugeordnet werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Teil nicht seriengeführt ist und dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss. Wenn das Teil seriengeführt ist, wird in diesem Feld die Chargennummer des Teils angezeigt, nachdem Sie die erste Seriennummer gescannt haben.

**Seriennummer**

Scannen Sie eine Seriennummer. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn es sich um ein seriengeführtes Teil handelt, Sie keine neuen Seriennummern generieren und Sie nicht **Ja** im Feld **Alle Seriennummern?** ausgewählt haben.

**Menge**

Geben Sie eine Menge an, die der betreffenden Chargennummer zugeordnet werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Teil nicht seriengeführt ist und dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss.

- b** Wählen Sie **Verarbeiten**. Die gescannte Serien- oder Chargennummer wird verarbeitet. Wenn weitere Serien- oder Chargennummern zum Scannen vorhanden sind, scannen Sie diese. Bei Bedarf können Sie **X** drücken, um die bereits gescannten Serien- oder Chargennummern anzuzeigen. Sie können auch **Y** drücken, um alle gescannten Serien- oder Chargennummern zurückzusetzen, sodass der Scanvorgang wiederholt werden kann.

**Hinweis:** Teile müssen aus Kommissionierungen oder Lagerplätzen ausgewählt werden. Wenn Teile zum Lieferanten zurückgegeben oder repariert werden müssen, müssen die Teile aus den Sperrlagern ausgewählt werden.

## Retoure von Teilen aus der Bereitstellung

Verwenden Sie die Transaktion "Retoure aus Bereitstellung", um Teile aus dem Bereitstellungsbereich zurück in den Bestand zu geben, wenn eine Sendung storniert oder geändert wurde. Sie können nur Teile aus der Bereitstellung retournieren, die zuvor über die Transaktion "Kommissionieren" oder "Ausgang freigeben" freigegeben wurden.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Ausgangstransaktionen". "Retoure aus Bereitstellung" wird unter "Ausgangstransaktion" als eine Transaktion angezeigt.

In Ausgangstransaktionen:

- 1 Wählen Sie **Retoure aus Bereitstellung**.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

**Lager**

Geben Sie ein Lager an, aus dem Teile retourniert werden.

**Bereitstellungslagerplatz**

Geben Sie einen Bereitstellungslagerplatz an, aus dem Teile retourniert werden.

**Ladeeinheit**

Falls zutreffend, scannen Sie die Ladeeinheit, die retourniert werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Eingabe Ladeeinheit zulassen** für diese Transaktion ausgewählt ist.

**Teilenummer**

Falls zutreffend, scannen Sie die Teilenummer für die Retoure. Wenn Sie eine Ladeeinheit retournieren, ist dieses Feld schreibgeschützt.

**Seriennummer**

Wenn Sie mit dieser Transaktion eine einzige Seriennummer im Bestand verarbeiten, scannen Sie die Seriennummer. Lassen Sie andernfalls dieses Feld leer. Wenn Sie eine Ladeeinheit retournieren, ist dieses Feld schreibgeschützt. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Teil im Bestand seriengeführt ist und der Parameter **Eingabe Seriennummer zulassen** für diese Transaktion ausgewählt ist.

**Chargennummer**

Falls zutreffend, scannen Sie die Chargennummer. Wenn Sie eine Ladeeinheit retournieren, ist dieses Feld schreibgeschützt. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn das Teil im Bestand chargengeführt ist.

**Bestandsdatum**

Geben Sie, falls zutreffend, das Bestandsdatum an. Wenn Sie eine Ladeeinheit retournieren, ist dieses Feld schreibgeschützt. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn das Teil datumsgebunden ist.

**Freie Menge**

Die zum Zurückgeben verfügbare bereitgestellte Menge wird angezeigt.

**Menge**

Geben Sie die Menge an, die an den Bestand zurückgegeben werden soll. Wenn Sie eine Ladeeinheit retournieren, wird dieses Feld nicht angezeigt.

**Ziellagerplatz**

Geben Sie den Lagerplatz an, an den die Teile zurückgegeben werden sollen.

- 3 Wählen Sie **Verarbeiten**.
- 4 Wenn Sie mit Ladeeinheiten arbeiten und eine Menge von Teilen aus einem Behälter retournieren, die geringer ist als die Gesamtmenge, wird die Maske "Ladeeinheit" angezeigt. Geben Sie im Feld **Zu anderer LE hinzufügen?** an, ob die Teile zu einer vorhandenen Ladeeinheit hinzugefügt werden sollen. Wenn Sie **Ja** wählen, scannen Sie die Nummer der Ladeeinheit im Feld **Ladeeinheit?** .
- 5 Wenn Sie manuell Seriennummern scannen müssen oder dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss, wird der Bildschirm "Seriennummer/Charge eingeben" angezeigt. Geben Sie unter "Seriennummer/Charge eingeben" die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

**Teilenummer**

Die Teilenummer und -beschreibung werden angezeigt.

**Restmenge**

Es wird die Menge angezeigt, der noch eine Serien- bzw. Chargennummer zugeordnet werden muss.

**Seriennummern generieren?**

Um für die Teile neue Seriennummern zu generieren, wählen Sie **Ja**. Um vorhandene Seriennummern zu scannen, wählen Sie **Nein**. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind: Das Teil ist seriengeführt, die Generierung von Seriennummern für diese Transaktion ist möglich, und Sie haben noch keine Seriennummern gescannt.

**Alle Seriennummern?**

Wählen Sie **Ja**, um anzugeben, dass alle Seriennummern für dieses Teil am aktuellen Bestandspunkt in der Transaktion verwendet werden. Wenn Sie in diesem Feld **Ja** auswählen, müssen die Seriennummern nicht mehr einzeln gescannt werden. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn es sich um ein seriengeführtes Teil handelt und Sie eine Transaktion für alle Teile am Bestandspunkt ausführen.

**Chargennummer**

Falls zutreffend, scannen Sie eine Chargennummer, die dem Teil zugeordnet werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Teil nicht seriengeführt ist und dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss. Wenn das Teil seriengeführt ist, wird in diesem Feld die Chargennummer des Teils angezeigt, nachdem Sie die erste Seriennummer gescannt haben.

**Seriennummer**

Scannen Sie eine Seriennummer. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn es sich um ein seriengeführtes Teil handelt, Sie keine neuen Seriennummern generieren und Sie nicht **Ja** im Feld **Alle Seriennummern?** ausgewählt haben.

**Menge**

Geben Sie eine Menge an, die der betreffenden Chargennummer zugeordnet werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Teil nicht seriengeführt ist und dem Teil eine Chargennummer zugeordnet werden muss.

- 6** Wählen Sie **Verarbeiten**. Die gescannte Serien- oder Chargennummer wird verarbeitet. Wenn weitere Serien- oder Chargennummern zum Scannen vorhanden sind, scannen Sie diese. Bei Bedarf können Sie **X** drücken, um die bereits gescannten Serien- oder Chargennummern anzuzeigen. Sie können auch **Y** drücken, um alle gescannten Serien- oder Chargennummern zurückzusetzen, sodass der Scanvorgang wiederholt werden kann.

## Drucken von Etiketten

In vielen Transaktionen von Warehouse Mobility wird der Etikettendruck unterstützt. Wenn der Parameter **Etiketten drucken** für eine Transaktion ausgewählt ist, wird nach Abschluss der Transaktion der Etikettendruckvorgang gestartet. Es gibt eigene Etikettendruckvorgänge für Basisetiketten und für Etiketten von Ladeeinheiten, Kanbans oder Teilen mit Mehrfachserien- bzw. Mehrfachchargennummern.

Siehe auch: "Drucken von Basisetiketten" auf Seite 98.

Siehe auch: "Drucken von Etiketten für Ladeeinheiten, Kanbans oder Teile mit Mehrfachserien- bzw. Mehrfachchargennummern" auf Seite 98.

## Drucken von Basisetiketten

- 1 Geben Sie im Bildschirm "Etikettendruck" die folgenden Informationen an:

**Drucker**

Wählen Sie einen Drucker aus.

**Etiketten pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der für jede Kiste zu druckenden Etiketten an.

**Etikettname**

Der Name des zu druckenden Etiketts wird angezeigt. Wählen Sie optional einen anderen Etikettnamen zum Drucken aus.

**Restmenge**

Die verbleibende Anzahl der zu druckenden Etiketten wird angezeigt.

**Anzahl Kisten**

Geben Sie die Anzahl der Kisten an, für die Etiketten gedruckt werden sollen.

**Menge pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der Teile in jeder Kiste an.

Drücken Sie optional **X**, um die Werte in den Feldern **Anzahl Kisten** und **Menge pro Kiste** zu löschen und das Feld **Restmenge** zurückzusetzen.

- 2 Wählen Sie **Drucken** aus.

## Drucken von Etiketten für Ladeeinheiten, Kanbans oder Teile mit Mehrfachserien- bzw. Mehrfachchargennummern

- 1 Geben Sie im Bildschirm "Etikettendruck" die folgenden Informationen an:

**Drucker**

Wählen Sie einen Drucker aus.

**Anzahl Etiketten**

Die Anzahl der zu druckenden Etiketten wird angezeigt. Wählen Sie optional eine andere Anzahl.

**Etikettname**

Der Name des zu druckenden Etiketts wird angezeigt. Wählen Sie optional einen anderen Etikettnamen zum Drucken aus.

- 2 Wählen Sie **Drucken** aus.

## Erneutes Drucken von Etiketten

- 1 Wählen Sie in der Symbolleiste die Schaltfläche **Etikett neu drucken**.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

**Anwender-ID**

Ihre Anwender-ID wird angezeigt.

**Datum**

Das aktuelle Datum wird angezeigt.

**Anforderungs-ID**

Geben Sie optional die Anforderungs-ID für das Etikett an, das gedruckt werden soll.

**Transaktionsname**

Geben Sie optional einen Transaktionsnamen an, nach dem zum erneuten Drucken von Etiketten gesucht werden soll.

- 3 Wählen Sie **Suchen** aus. Wenn mehr als ein Etikett bei der Suche gefunden wird, wählen Sie aus der Liste ein erneut zu druckendes Etikett aus und dann **Weiter**.
- 4 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

**Drucker**

Wählen Sie einen Drucker aus.

**Transaktionsname**

Es wird der Name der Transaktion angezeigt, für die das Etikett gedruckt wurde.

**Etikettname**

Der Name des Etiketts wird angezeigt.

**Anzahl Exemplare**

Geben Sie die Anzahl Exemplare für den Etikettendruck an.

- 5 Wählen Sie **Neudruck** aus.

## Starten von Fertigungsaufträgen

Sie können einen einzelnen Fertigungsauftrag starten. Zudem können Sie für Mitarbeiter mit FA-Satz-Aktivierung Fertigungsaufträge zu einem Fertigungsauftragssatz hinzufügen und durch Starten des FA-Satzes mehrere Fertigungsaufträge gleichzeitig starten. Sie können diese Transaktion als einzelner Mitarbeiter oder als Team verwenden.

Diese Transaktion ist nur verfügbar, wenn das Time Track-Modul nicht implementiert ist.

Siehe auch: "Starten eines einzelnen Fertigungsauftrags" auf Seite 99.

Siehe auch: "Hinzufügen eines indirekten Fertigungsauftrags zu einem Fertigungsauftragssatz" auf Seite 100.

Siehe auch: "Hinzufügen eines Fertigungsauftrags aus einem Auftrag oder Projekt zu einem Fertigungsauftragssatz" auf Seite 102.

Siehe auch: "Starten eines Fertigungsauftragssatzes" auf Seite 103.

## Starten eines einzelnen Fertigungsauftrags

- 1 Scannen Sie Ihre Mitarbeiter-ID oder Ausweisnummer und wählen Sie **Weiter**.

- 2 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

**Mitarbeiter**

Ihre Mitarbeiter-ID oder Ausweisnummer wird angezeigt.

**Stunden heute/diese Woche**

Links vom Schrägstrich wird die Anzahl der Stunden angezeigt, die Sie und ggf. Ihr Team heute gearbeitet haben. Rechts vom Schrägstrich wird die Anzahl der diese Woche gearbeiteten Stunden angezeigt.

**Aktueller Fertigungsauftrag**

Es wird der aktuelle Fertigungsauftrag angezeigt, an dem Sie gerade arbeiten.

**Neuer FA - Typ**

Wählen Sie den Fertigungsauftragstyp, für den Sie Arbeit und ggf. Mengen melden.

**Auftragsnummer**

Scannen Sie die Auftrags- oder Projektnummer.

**Arbeitsgang**

Geben Sie, falls zutreffend, die Arbeitsgangnummer, Aktivitätsposition oder Arbeitsposition an.

**Rüsten?**

Geben Sie an, ob sich dieser Fertigungsauftrag auf einen Rüstvorgang bezieht.

**Task**

Geben Sie, falls zutreffend, die Task an. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Eingabe Task** für diese Transaktion ausgewählt ist.

**Maschine**

Geben Sie, falls zutreffend, die Maschine an. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Eingabe Maschine** für diese Transaktion ausgewählt ist.

**Arbeitsplatz**

Geben Sie ggf. an, wo die Arbeit ausgeführt wurde. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Eingabe Arbeitsplatz** für diese Transaktion ausgewählt ist.

**Art Stundenarbeit**

Geben Sie ggf. an, wie Stunden erfasst werden sollen. Beispiel: **Regulär Überstunden** oder **Doppelte Zeit**. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Eingabe Art Stundenarbeit** für diese Transaktion ausgewählt ist.

**Kostenkomponente**

Geben Sie, falls zutreffend, die für die rückgemeldeten Stunden gültige Kostenkomponente an. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Kostenkomponente** für diese Transaktion ausgewählt ist.

- 3 Wählen Sie **Verarbeiten**.

## Hinzufügen eines indirekten Fertigungsauftrags zu einem Fertigungsauftragsatz

- 1 Scannen Sie Ihre Mitarbeiter-ID oder Ausweisnummer und wählen Sie **Weiter**.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

**Mitarbeiter**

Ihre Mitarbeiter-ID oder Ausweisnummer wird angezeigt.

**Gestartete Fertigungsaufträge**

Es wird die Anzahl der Fertigungsaufträge angezeigt, die aktuell von Ihnen und ggf. Ihrem Team bearbeitet wird.

**Stunden heute/diese Woche**

Links vom Schrägstrich wird die Anzahl der Stunden angezeigt, die Sie und ggf. Ihr Team heute gearbeitet haben. Rechts vom Schrägstrich wird die Anzahl der diese Woche gearbeiteten Stunden angezeigt.

**Aktueller Fertigungsauftrag**

Es wird der aktuelle Fertigungsauftrag angezeigt, an dem Sie gerade arbeiten. Wenn Sie aktuell an mehr als einem FA arbeiten, wird die Anzahl Fertigungsaufträge angezeigt.

**FA-Satz stoppen?**

Geben Sie an, ob der aktuelle Fertigungsauftragssatz gestoppt werden soll. Wenn Sie **Ja** wählen, wird der aktuelle FA-Satz gestoppt, und der Fertigungsauftrag, den Sie hinzufügen möchten, wird zu einem neuen FA-Satz hinzugefügt.

**Neuer FA - Typ**

Wählen Sie **Indirekt** aus.

- 3 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

**Mitarbeiter**

Ihre Mitarbeiter-ID oder Ausweisnummer wird angezeigt.

**Gestartete FA/Start läuft**

Links vom Schrägstrich wird die Anzahl der Fertigungsaufträge angezeigt, an denen die Sie und ggf. Ihr Team gerade arbeiten. Rechts vom Schrägstrich wird die Anzahl der Fertigungsaufträge angezeigt, die sich in der Warteschlange des FA-Satzes befinden, aber noch nicht gestartet sind.

**Stunden heute/diese Woche**

Links vom Schrägstrich wird die Anzahl der Stunden angezeigt, die Sie und ggf. Ihr Team heute gearbeitet haben. Rechts vom Schrägstrich wird die Anzahl der diese Woche gearbeiteten Stunden angezeigt.

**FA-Typ**

Es wird der Typ des von Ihnen gestarteten Fertigungsauftrags angezeigt.

**Rüsten?**

Geben Sie an, ob sich dieser Fertigungsauftrag auf einen Rüstvorgang bezieht.

**Task**

Falls zutreffend, wird die Task angezeigt.

**Maschine**

Geben Sie, falls zutreffend, die Maschine an. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Eingabe Maschine** für diese Transaktion ausgewählt ist.

**Arbeitsplatz**

Geben Sie ggf. an, wo die Arbeit ausgeführt wurde. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Eingabe Arbeitsplatz** für diese Transaktion ausgewählt ist.

**Art Stundenarbeit**

Geben Sie ggf. an, wie Stunden erfasst werden sollen. Beispiel: **Regulär Überstunden** oder **Doppelte Zeit**. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Eingabe Art Stundenarbeit** für diese Transaktion ausgewählt ist.

### **Kostenkomponente**

Geben Sie, falls zutreffend, die für die rückgemeldeten Stunden gültige Kostenkomponente an. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Kostenkomponente** für diese Transaktion ausgewählt ist.

- 4 Wählen Sie **Hinzufügen**, um den Fertigungsauftrag zum FA-Satz hinzuzufügen. Wenn der FA-Satz gerade ausgeführt wird, wird der Fertigungsauftrag gestartet.
- 5 Optional drücken Sie zum Starten des FA-Satzes **F2**.

## Hinzufügen eines Fertigungsauftrags aus einem Auftrag oder Projekt zu einem Fertigungsauftragsatz

- 1 Scannen Sie Ihre Mitarbeiter-ID oder Ausweisnummer und wählen Sie **Weiter**.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

### **Mitarbeiter**

Ihre Mitarbeiter-ID oder Ausweisnummer wird angezeigt.

### **Gestartete Fertigungsaufträge**

Es wird die Anzahl der Fertigungsaufträge angezeigt, die aktuell von Ihnen und ggf. Ihrem Team bearbeitet wird.

### **Stunden heute/diese Woche**

Links vom Schrägstrich wird die Anzahl der Stunden angezeigt, die Sie und ggf. Ihr Team heute gearbeitet haben. Rechts vom Schrägstrich wird die Anzahl der diese Woche gearbeiteten Stunden angezeigt.

### **Aktueller Fertigungsauftrag**

Es wird der aktuelle Fertigungsauftrag angezeigt, an dem Sie gerade arbeiten. Wenn Sie aktuell an mehr als einem FA arbeiten, wird die Anzahl Fertigungsaufträge angezeigt.

### **FA-Satz stoppen?**

Geben Sie an, ob der aktuelle Fertigungsauftragsatz gestoppt werden soll. Wenn Sie **Ja** wählen, wird der aktuelle FA-Satz gestoppt, und der Fertigungsauftrag, den Sie hinzufügen möchten, wird zu einem neuen FA-Satz hinzugefügt.

### **Neuer FA - Typ**

Wählen Sie den Typ des von Ihnen gestarteten Auftrags oder Projekts aus.

### **Auftragsnummer**

Scannen Sie die Auftrags- oder Projektnummer. Wenn Sie im Feld **Neuer FA - Typ** die Option "Indirekt" auswählen, wird dieses Feld nicht angezeigt.

### **Arbeitsgang**

Geben Sie, falls zutreffend, die Arbeitsgangnummer, Aktivitätsposition oder Arbeitsposition an.

- 3 Wählen Sie **Verarbeiten**. Wenn der FA-Satz gerade ausgeführt wird, wird der Fertigungsauftrag gestartet.
- 4 Optional drücken Sie zum Starten des FA-Satzes **F2**.

## Starten eines Fertigungsauftragssatzes

- 1 Scannen Sie Ihre Mitarbeiter-ID oder Ausweisnummer und wählen Sie **Weiter**.
- 2 Überprüfen Sie die folgenden Angaben:

### **Mitarbeiter**

Ihre Mitarbeiter-ID oder Ausweisnummer wird angezeigt.

### **Gestartete Fertigungsaufträge**

Es wird die Anzahl der Fertigungsaufträge angezeigt, die aktuell von Ihnen und ggf. Ihrem Team bearbeitet wird.

### **Stunden heute/diese Woche**

Links vom Schrägstrich wird die Anzahl der Stunden angezeigt, die Sie und ggf. Ihr Team heute gearbeitet haben. Rechts vom Schrägstrich wird die Anzahl der diese Woche gearbeiteten Stunden angezeigt.

### **Aktueller Fertigungsauftrag**

Es wird der aktuelle Fertigungsauftrag angezeigt, an dem Sie gerade arbeiten. Wenn Sie aktuell an mehr als einem FA arbeiten, wird die Anzahl Fertigungsaufträge angezeigt.

- 3 Drücken Sie zum Starten des FA-Satzes **F2**. Es werden alle Fertigungsaufträge gestartet, die sich zu diesem Fertigungsauftragssatz in der Warteschlange befinden.

## Stoppen von Fertigungsaufträgen

Sie können einen einzelnen Fertigungsauftrag stoppen bzw. für Mitarbeiter mit FA-Satz-Aktivierung einen Fertigungsauftragssatz. Beim Stoppen eines einzelnen Fertigungsauftrags können Sie fertige Mengen melden. Sie können diese Transaktion als einzelner Mitarbeiter oder als Team verwenden.

Diese Transaktion ist nur verfügbar, wenn das Time Track-Modul nicht implementiert ist.

Siehe auch: "Stoppen eines einzelnen Fertigungsauftrags" auf Seite 103.

Siehe auch: "Stoppen eines FA-Satzes" auf Seite 104.

## Stoppen eines einzelnen Fertigungsauftrags

- 1 Scannen Sie Ihre Mitarbeiter-ID oder Ausweisnummer und wählen Sie **Weiter**.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

### **Mitarbeiter**

Ihre Mitarbeiter-ID oder Ausweisnummer wird angezeigt.

### **Stunden heute/diese Woche**

Links vom Schrägstrich wird die Anzahl der Stunden angezeigt, die Sie und ggf. Ihr Team heute gearbeitet haben. Rechts vom Schrägstrich wird die Anzahl der diese Woche gearbeiteten Stunden angezeigt.

**FA-Typ**

Es wird der Typ des von Ihnen gestoppten Fertigungsauftrags angezeigt.

**Auftragsnummer**

Die Nummer des von Ihnen gestoppten Auftrags oder Projekts wird angezeigt.

**Arbeitsgang**

Die von Ihnen gestoppte Arbeitsgangnummer, Aktivitätsposition oder Arbeitsposition wird angezeigt.

**Task**

Falls zutreffend, wird die Task angezeigt.

**Offene Menge**

Die fertigzustellende Menge wird angezeigt.

**Fertige Menge**

Geben Sie die Menge an, die Sie fertiggestellt haben.

**Abgewiesene Menge**

Falls zutreffend, geben Sie die Menge an, die Sie abweisen.

**Grund**

Falls zutreffend, geben Sie den Grund für die Abweisungen an.

**Fertig? (J/N)**

Wenn der Arbeitsgang, die Aktivitätsposition oder die Arbeitsposition fertig ist, wählen Sie **Y**. Wenn für den Arbeitsgang, die Aktivitätsposition oder die Arbeitsposition weitere Mengen fertiggestellt werden müssen, wählen Sie **N**.

**3** Wählen Sie **Verarbeiten**.

## Stoppen eines FA-Satzes

- 1 Scannen Sie Ihre Mitarbeiter-ID oder Ausweisnummer und wählen Sie **Weiter**.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

**Mitarbeiter**

Ihre Mitarbeiter-ID oder Ausweisnummer wird angezeigt.

**Gestartete Fertigungsaufträge**

Es wird die Anzahl der Fertigungsaufträge angezeigt, die aktuell von Ihnen und ggf. Ihrem Team bearbeitet wird.

**Stunden heute/diese Woche**

Links vom Schrägstrich wird die Anzahl der Stunden angezeigt, die Sie und ggf. Ihr Team heute gearbeitet haben. Rechts vom Schrägstrich wird die Anzahl der diese Woche gearbeiteten Stunden angezeigt.

**Aktueller Fertigungsauftrag**

Es wird der aktuelle Fertigungsauftrag angezeigt, an dem Sie gerade arbeiten. Wenn Sie aktuell an mehr als einem FA arbeiten, wird die Anzahl Fertigungsaufträge angezeigt.

**FA-Satz stoppen?**

Wählen Sie **Ja**.

### 3 Wählen Sie **Verarbeiten**.

## Melden von vergangenen Stunden

Verwenden Sie die Transaktion "Vergangene Stunden" für die Rückmeldung von Arbeit und Mengen in Verbindung mit Fertigungsaufträgen. Sie können diese Transaktion als einzelner Mitarbeiter oder als Team verwenden.

Diese Transaktion ist nur verfügbar, wenn das Time Track-Modul nicht implementiert ist.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Arbeitstransaktionen". "Arbeitstransaktionen" wird unter "Arbeitstransaktionen" als eine Transaktion angezeigt.

In der Maske "Vergangene Stunden":

- 1 Scannen Sie Ihre Mitarbeiter-ID oder Ausweisnummer und wählen Sie **Weiter**.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

#### **Mitarbeiter**

Ihre Mitarbeiter-ID oder Ausweisnummer wird angezeigt.

#### **Stunden heute/diese Woche**

Links vom Schrägstrich wird die Anzahl der Stunden angezeigt, die Sie und ggf. Ihr Team heute gearbeitet haben. Rechts vom Schrägstrich wird die Anzahl der diese Woche gearbeiteten Stunden angezeigt.

#### **FA-Typ**

Wählen Sie den Fertigungsauftragstyp, für den Sie Arbeit und ggf. Mengen melden.

#### **Auftrag**

Scannen Sie die Auftrags- oder Projektnummer.

#### **Arbeitsgang**

Geben Sie, falls zutreffend, die Arbeitsgangnummer, Aktivitätsposition oder Arbeitsposition an.

#### **Task**

Geben Sie, falls zutreffend, die Task an. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Eingabe Task** für diese Transaktion ausgewählt ist.

#### **Maschine**

Geben Sie, falls zutreffend, den Maschinencode an. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Eingabe Maschine** für diese Transaktion ausgewählt ist.

#### **Arbeitsplatz**

Geben Sie ggf. an, wo die Arbeit ausgeführt wurde. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Eingabe Arbeitsplatz** für diese Transaktion ausgewählt ist.

#### **Art Stundenarbeit**

Geben Sie ggf. an, wie Stunden erfasst werden sollen. Beispiel: **Regulär Überstunden** oder **Doppelte Zeit**. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Eingabe Art Stundenarbeit** für diese Transaktion ausgewählt ist.

**Kostenkomponente**

Geben Sie, falls zutreffend, die für die rückgemeldeten Stunden gültige Kostenkomponente an. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Kostenkomponente** für diese Transaktion ausgewählt ist.

**Mitarbeiterstunden**

Geben Sie an, wie viele Stunden Sie an diesem Fertigungsauftrag gearbeitet haben.

**Maschinenstunden**

Geben Sie an, wie viele Stunden Sie die Maschine für diesen Fertigungsauftrag genutzt haben. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn Sie einen Wert im Feld **Maschine** angegeben haben.

**3** Wählen Sie **Weiter**.

**4** Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

**Mitarbeiter**

Ihre Mitarbeiter-ID oder Ausweisnummer wird angezeigt.

**Stunden heute/diese Woche**

Links vom Schrägstrich wird die Anzahl der Stunden angezeigt, die Sie und ggf. Ihr Team heute gearbeitet haben. Rechts vom Schrägstrich wird die Anzahl der diese Woche gearbeiteten Stunden angezeigt.

**FA-Typ**

Der Fertigungsauftragstyp wird angezeigt.

**Auftrag**

Die Auftrags- oder Projektnummer wird angezeigt.

**Arbeitsgang**

Falls zutreffend, wird die Arbeitsgangnummer, Aktivitätsposition oder Arbeitsposition angezeigt.

**Task**

Falls zutreffend, wird die Task angezeigt.

**Offene Menge**

Die fertigzustellende Menge wird angezeigt.

**Fertige Menge**

Geben Sie die Menge an, die Sie fertiggestellt haben.

**Abgewiesene Menge**

Falls zutreffend, geben Sie die Menge an, die Sie abweisen.

**Grund**

Falls zutreffend, geben Sie den Grund für die Abweisungen an.

**Fertig? (J/N)**

Wenn der Arbeitsgang, die Aktivitätsposition oder die Arbeitsposition fertig ist, wählen Sie **Y**. Wenn für den Arbeitsgang, die Aktivitätsposition oder die Arbeitsposition weitere Mengen fertiggestellt werden müssen, wählen Sie **N**.

**5** Wählen Sie **Verarbeiten**.